



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint werktäg. 10. Bezugspreis (pro Monat) für Mit-  
glieder ein Stck. Kostenl., weitere Stücke zum ein. Bedarf  
üb. Leipzig od. Postüberweisung 1.50. Nichtmitgl. jeder 6.—  
x-Bd.-Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren  
zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20, Nichtmitgl. 0.60. — Um-  
fang e. S. 360 vieresp. Petitzeil. — Mitliederpreis: Die  
Zeile 0.20, 1/2 S. 60.—, 1/4 S. 32.—, 1/8 S. 17.—, Nichtmitgl.-  
Preis: Die Zeile 0.40, 1/2 S. 120.—, 1/4 S. 64.—, 1/8 S. 34.—  
Titelseite: (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—  
Stellegef. 0.15 d. 3. Chiffre-Gebühr 0.50. Bestells. f. Mitgl. u.  
Nichtmitgl. d. 3. 0.30. — **Illustr. Tell:** Mitgl. 1. S. 120.—  
Albrige S. : 1/2 S. 105.—, 1/4 S. 58.—, 1/8 S. 30.—, Nichtmitgl. das  
Doppelte. Bundst. 20.—, Ausschl. Rabatt wird nicht gewährt.  
Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger  
Erf.-Ort Leipzig. Kationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie  
Preissteig. auch ohne bes. Mitteln. im Einzell. jeders. vorbeh.  
Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 132.

Leipzig, Dienstag den 9. Juni 1925.

92. Jahrgang.

Z

In den nächsten Tagen erscheinen:

Z

## Zwei Seidericus - Romane!

### Beata Abigail

Ein Wintertraum

Historischer Seidericus-Roman aus der Zeit des ersten Schlesiſchen Krieges  
Die heimliche Liebe der Gräfin Abigail von Siegrodt zu dem jungen Seis

von

Walter Schimmel - Salkenau

5., durchgesehene Auflage

Preis in Ganzleinen geb. M. 4.—

auf Federweißpapier mit einem unveröffentlichten Peſnéoriginal

Karl Streckler schreibt in Velhagen & Klasing's Monatsheften:

... gleich die ersten Zeilen seſeln mich durch die Wahl der Worte ... der Vorzug des Buches liegt in seiner leſsen Farbentönung und dem Schilff seiner Form. Zeit, Sitte und Sprache sind gut getroffen.

Ebenso erscheint in Kürze:

### Elisabeth Christine die Königin

Das Lebenslied der Gemahlin Friedrichs des Großen, einer unverstandenen  
Königin. Als Ergänzung zu dem Weihnachten erschienenen Band

Die Kronprinzessin

von

Walter Schimmel - Salkenau

Preis geb. M. 5.— in Geschenkband

Mit vier bisher unveröffentlichten Peſnéoriginalen

Jeder Band ist vollständig in sich abgeschlossen

Paul Burg schrieb in der Deutschen Zeitung:

... eine verdienstvolle Bereicherung der Seidericusliteratur von hohem erzählerischen Reiz ...

Das Buch wird im Sortiment sehnlichst erwartet und wird denselben beispiellosen Erfolg wie „Die Kronprinzessin“ haben.

**Schlager für das Sortiment!**

Alle größeren Zeitungen und Zeitschriften brachten bereits Auszüge und Vorbesprechungen

**Sieverlag Dresler & Co. / K.-G. / Friedeberg-Queis**

**Der vielseitigste Ratgeber für Gesunde u. Kranke  
ist die neueste Ausgabe**

# **Bilz, Das neue Naturheilverfahren** Von **S. C. Bilz** [Z]

Gründer des bekannten Bilz-Sanatorium Dresden-Radebeul

Der neue Bilz mit Einschluß der Biologie ist ärztlich durchgesehen, neuzeitlich verbessert u. textlich bedeutend erweitert. Er behandelt in nachstehenden 12 Abschnitten alle Krankheiten ausführlich und gibt dafür Kurvorschriften bei Anwendung der Natur- und Wasserheilmethoden, der Kneipp-, Diät- und Kräuterkuren, sowie der Homöopathie und der heute sehr begehrten Biochemie, ferner der Bestrahlungstherapie durch



Stark verkleinerte Wiedergabe.  
Natürliche Größe: 16 x 24 cm.

Licht und Farben, Magneto-  
pathie und Elektrizität sowie  
der Haus- und Volksheil-  
mittel, sodaß der neue Bilz als  
das führende Werk auf dem Ge-  
biete naturgemäßer Gesundheits-  
pflege und Krankenbehandlung an-  
gesehen werden kann. Besonders  
eingehend sind u. a. die Kapitel  
Frauen- u. Wochenbettkrank-  
heiten, Gebärmutterkrank-  
heiten, Kinderkrankheiten,  
Geschlechtskrankheiten,  
Schwangerschaft usw. behandelt.

### **Inhaltsübersicht:**

Der neue Bilz ist auf tabellosem Papier gedruckt, in 2 starke Bände in Ganzleinen gebunden und enthält:  
Über 1500 Seiten Text — mehrere hundert belehrende Text-Illustr. und viele wertvolle farbige Tafeln.  
1 anatomisches zerlegbares Modell über den Bau des menschlichen Körpers und seiner Organe.  
1 farb. Modellatlas der Entwicklung des Menschen vor der Geburt auf 8 Tafeln mit 47 farb. Einzelbildern.  
1 farbigen Atlas der verschiedensten Krankheiten, abgebildet auf 18 Tafeln in 148 Einzeldarstellungen.  
1 farb. Atlas der Heil- und Nährpflanzen, sowie der eßbaren u. giftigen Pilze in 142 Einzeldarstellungen.

#### I. Abschnitt.

**Allgemeiner Teil.** Die Krankheit und ihre Behandlung nach dem neuen Naturheilverfahren in alphabetischer Reihenfolge.

#### II. Abschnitt.

**Die Frau.** Die Frau, ihr Körper, sein Leben, besonders Geburt und Schwangerschaft. — Mutter und Säugling. — Die häufigsten Krankheiten der Frau und des Säuglings.

#### III. Abschnitt.

**Geschlechtsleben und Geschlechtskrankheiten.** Einleitung. — Zeugung und Entwicklungsgeschichte. — Die häufigsten Geschlechts-Erkrankungen in alphabetischer Reihenfolge.

#### IV. Abschnitt.

**Kräuterkuren.** Alphabetisches Verzeichnis der Heilkräuter. Tabelle über Fundorte und Blütezeit der Kräuter. — Behandlung der Krankheiten mittels Heilkräutern. — Sonstige Kräuteranwendungen.

#### V. Abschnitt.

**Homöopathie.** Formen der homöopathischen Arzneiverabreichung. Die am häufigsten in Gebrauch kommenden homöopathischen Mittel. Vorzüge der heilhomöopathischen Mittel. Verhaltensvorschriften. Behandlung der Krankheiten mit homöopathischen Mitteln. Komplex-Homöopathie.

#### VI. Abschnitt.

**Biochemie.** Behandlung der Krankheiten mit biochemischen Heilmitteln. Einführung in die Biochemie. Hauptanzeichen der biochemischen Mittel nach Dr. med. Schüller. Anleitung für den Gebrauch der biochemischen Mittel.

#### VII. Abschnitt.

**Haus- und Volksheilmittel.** Behandlung der Krankheiten mit Haus- und Volksheilmitteln in alphabetischer Reihenfolge.  
**Anhang:** Die Leistungsfähigkeit lebenswichtiger Organe und deren Ueberanstrengung.

#### VIII. Abschnitt.

**Bestrahlungstherapie durch Licht und Farben** und ihre Heilwirkung mit interessanten Abbildungen.

#### IX. Abschnitt.

**Erkennungsmerkmale der wichtigsten Krankheiten (Symptomatologie)** mit Aufzählung der Krankheiten in alphabetischer Reihenfolge.

#### X. Abschnitt.

**Medizinisches Fremdwörterbuch.**

#### XI. Abschnitt.

**Anwendungsformen des neuen Naturheilverfahrens** in alphabetischer Reihenfolge.

#### XII. Abschnitt.

**Gesamtinhaltsverzeichnis.** Verzeichnis der Abbildungen. Verzeichnis der Krankengeschichten.

### **Das neueste Zeitungsurteil über den neuen Bilz.**

Die bekannte Tageszeitung „Dresdener Neueste Nachrichten“ schreibt auszugsweise wie folgt:  
Wir begegnen hier zum ersten Male einem geschlossenen Werke, in dem der Leser alles Wissenswerte finden kann, ohne dabei einseitig auf eine einzige Heilmethode angewiesen zu sein. So ist dieses Werk wohl das erste und beste, das in seinem Inhalt und Aufbau für den Gedanken der Biologie eine reiche Fundgrube bildet.

**Preis:** 2bdg. in Ganzln. gebd. 33.— Nm. ord. Schweiz: 45 Fr., Tschechoslowakei: 275 Kd., Oesterreich: 55 S.

**Lieferungsbedingung:** Nur bar mit 40% Rabatt ab Leipzig. Zur Probe: mit 50% Rabatt, wenn 2 Werke auf beiliegendem Bestellzettel sofort bestellt. Für Reisevertrieb und größere Bezüge Sonderbedingungen.

Dresden-Radebeul

**S. C. Bilz G. m. b. H. Verlag**

Leipzig

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 79.)

### Deutscher Musikalien-Verleger-Verein.

#### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Nr. 10 der Vereinszeitschrift vom 20. 3. 1925 geben wir bekannt, daß der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins in seiner Sitzung vom 30. März 1925 auf Antrag des Herrn Lienau einen Tausch zwischen den Ämtern des Herrn Robert Lienau und des Herrn Hermann Rauh beschlossen hat. Demzufolge setzt sich der Vorstand des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins (Verleger-Kammer) wie folgt zusammen:

- Herr Dr. jur. Gustav Bod - Berlin, Vorsitzender,  
 „ Hermann Rauh - Berlin, Schriftführer,  
 „ Georg Heinrich - Leipzig, Schatzmeister,  
 „ Carl Linnemann - Leipzig, stellvertr. Vorsitzender,  
 „ Geh. Rat Henri Hinrichsen - Leipzig, stellvertr. Schriftführer,  
 „ Robert Lienau - Berlin, stellvertr. Schatzmeister.

Leipzig, den 5. Juni 1925.

Die Geschäftsstelle des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.  
 Dr. Max Schumann.

### Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 636. Die Firma Hans Friedrich Abshagen, Kunstverlag in Dresden, meldet an, daß Frau Margarete Abshagen, geb. Thiele, geboren am 7. März 1879 zu Dresden, Urheberin der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Marg. Thiele erschienenen nachgenannten Werke sei:

	Erscheinungs- jahr:
1. Was drei kleine Bären im Walde erlebten	1923
2. Von Engeln, Wolken und goldenen Sternen	1924.

Tag der Anmeldung: 25. März 1925.

Leipzig, am 22. Mai 1925.

Der Rat der Stadt Leipzig als Kurator der Eintragsrolle.  
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 127 vom 3. Juni 1925.)

### Vortragserfahrungen von der anderen Seite.

Von Hans Balzer.

Jeder, der sich heute mit der Einrichtung und Durchführung künstlerischer Veranstaltungen befaßt, weiß aus eigener oft schmerzlicher Erfahrung, daß die Schwierigkeiten materieller Art, die sich solchem Untersuchen von allen Seiten entgegentürmen, außerordentlich groß sind, so groß, daß mancher Veranstalter, der mit kühnen Hoffnungen in diesen Winter gegangen ist, schon lange die Flinte in der Hand hatte, um sie erleichtert ins Korn zu werfen, sobald er seine letzte Verpflichtung, die er hoffnungstrotz eingegangen war, erfüllt hatte. So bedauerlich solche Erfahrungen für den Einzelnen sein mögen, wenn ehrlich an einem ernsthaften Kunstbetriebe liegt, der kann den Reinigungsprozeß, der zwangsläufig mit diesen Schwierigkeiten verbunden ist, nicht ohne eine gewisse Befriedigung betrachten. Offen gesagt, es war in jenen Zeiten, in denen der liebe Gott mehr oder minder alles bezahlte, zu leicht, Vorträge und dergleichen zu veranstalten; selbst in den kleinsten Orten, in denen jetzt nur mit äußerster Mühe ein spärliches Publikum für künstlerische Dinge zusammengetrommelt und -gepiffen werden kann, gab es seinerzeit gerammelt volle Säle. Warum? Weil diese Genüsse billiger waren als die anderen, und etwas wollte man doch schließlich auch in den schlechten Zeiten haben. Jetzt, wo Stammtischgenüsse und Kino wieder erschwinglich geworden sind, ist die Kunst entbehrlich geworden. Kein Geld,

jammert das Publikum, und es ist überflüssig, ihm vorzurechnen, wieviel trotz aller Knappheit für minder wesentliche Genüsse verstan wird, denn das werden wir sobald nicht ändern, wahrscheinlich nie. Freuen wir uns lieber darüber, daß wir den Teil des Publikums, dem die Kunst nur eine wohlfeile Lädenbühnerin war, nicht mehr sehen, und versuchen wir auf dem kleineren Fundament der wirklich interessierten Kunstgemeinde das aufzubauen, was heute noch möglich ist.

Die Arbeit ist schwer, mühselig und manchmal kostspielig, und nur der wird sich ihr noch unterziehen, der ein inneres Verhältnis zu den Dingen hat, für die er sich einsetzt; alle diejenigen, denen künstlerische Veranstaltungen nur eine Mode waren, die man auch mitmachen mußte, werden abfallen, das ist nicht beklagenswert, und wenn auch einigen anderen, die mit Lust und Liebe an der Sache hingen, der Atem ausgeht, so ist das eine bedauerliche Erscheinung, die wir ja leider heute überall beobachten müssen, wo man mit Geld zu rechnen hat.

Selbstverständlich, und das scheint mir noch wesentlicher zu sein, geht dieser durch die Verhältnisse erzwungenen Auswahl unter den Veranstaltern parallel eine Auslese unter den Künstlern. Jeder Veranstalter, der an die Ausarbeitung seines Winterprogramms geht, wird mit besonderer Vorsicht unter den vorhandenen Kräften wählen, denn er wird sich sehr überlegen, ob sich der große Einsatz an Mühe und Arbeit lohnt.

Bei allen diesen Erwägungen gehe ich von der Grundvoraussetzung aus, daß diejenigen Veranstalter, an die sie sich wenden, bewußt und mit Überzeugung nicht im Sinne von rein geschäftlich eingestellten Konzertdirektionen usw. arbeiten, die sich auf die Ausbeutung bereits gemachter Namen beschränken, sondern die sich für eine Sache um ihrer selbst willen einsetzen und deshalb gezwungen sind, mit ganz anderen Mitteln zu arbeiten als jene.

Mir sagte einmal ein Sortimenter einer kleineren Stadt, der durch viel Arbeit eine recht gesicherte Organisation für seine Abende zusammengebracht hatte, daß es bei ihm allmählich zu einer Leidenschaft geworden sei, die Einrichtung künstlerischer Abende in die Hand zu nehmen. Man darf wohl sagen, daß eine Arbeit auf diesem Gebiete, die nicht zu einer solchen Leidenschaft — man kann natürlich auch ein anderes Wort wählen — gepaart mit eigenem künstlerischen Verantwortungsgefühl wird, nie zu einem ganzen und dauernden Erfolge führen wird.

Daß neben dieser grundsätzlichen sachlichen Einstellung die Beherrschung alles Technischen in der Einrichtung und Vorbereitung dazu gehört, ist eine Selbstverständlichkeit. Wer sich ohne Kenntnis dieser fundamentalen Techniken auf das Glatteis künstlerischer Veranstaltungen begibt, rutscht unfehlbar aus.

Die Einrichtung der Werbestelle beim Börsenverein \*) und ihre immer umfassender sich gestaltende Arbeit für das Vortragswesen ist deshalb außerordentlich zu begrüßen: als Anregerin einerseits, aber mehr noch als ein Sammelbecken, in das die Erfahrungen der Einzelnen fließen, um von dort in entsprechender Form der Allgemeinheit wieder zuströmen. Ein kleiner Zufluß in dieses Sammelbecken möchten auch meine Erfahrungen sein, denn es ist vielleicht nicht überflüssig, wenn als Ergänzung der vielfachen Erfahrungen von Veranstaltern auch einmal die Erfahrungen eines Vortragenden, der im letzten Winter in einer größeren Anzahl von Orten sah, wie es der Einzelne macht, den Interessenten als Gesamtheit unterbreitet werden.

Propagandamittel. Daß die üblichen Werbemittel, das Zeitungsinserat und die Plakatierung, in der Regel nicht zu entbehren sein werden, obgleich sie nicht billig sind, ist wohl ohne weiteres klar. Bei der Plakatierung ist eine Verbilligung des Verfahrens dadurch zu erreichen, daß der Vortragende sich ein eigenes Plakat anfertigen läßt, das, in großer Auflage gedruckt, im Einzelpreis niedriger wird, auch wenn man den Ein-

\*) Wir werden in allernächster Zeit zu der Frage der Veranstaltung von Vortragsabenden ebenfalls Stellung nehmen. Werbestelle.

druck der nötigen Angaben an Ort und Stelle dazurechnet. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, daß man in der Regel ein besseres Plakat erhält. Die Werbestelle trägt sich, wie ich hörte, mit dem Gedanken, für die häufiger von ihr vermittelten Kräfte die Herstellung der Plakate in eigene Regie zu übernehmen, was ohne Zweifel durch die Vergrößerung des Auftrages zu einer weiteren Verbilligung führen und eine werbetchnisch einwandfreie Aufmachung gewährleisten würde. Ob das aber bereits für diesen Winter geschehen kann, ist wohl sehr zweifelhaft. Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, daß mein Plakat für meine Buschabende von fast allen Veranstaltern bestellt und benutzt wurde, woraus zu schließen ist, daß Vorteile damit verbunden sein müssen.

Daß neben den Inseraten redaktionelle Notizen in den Zeitungen erscheinen müssen, ist unerlässlich und auch allgemein geübt. Hier ist für den Vortragenden eine Gelegenheit zur unmittelbaren Mitwirkung an der Propaganda gegeben. Die redaktionellen Notizen franten im allgemeinen daran, daß sie zu allgemein gehalten werden und ihre Kraft lediglich in starken Lobeserhebungen (auf Vorschub) zeigen. Das liegt in der Natur der Sache, denn in der Regel muß sich der Veranstalter alles, was er zu diesen Notizen braucht, mühsam zusammenklauben oder gar aus den Fingern saugen. Jeder Vortragende sollte dafür Sorge tragen, daß redaktionelle Notizen druckfertig dem Veranstalter zur Verfügung gestellt werden, ändern kann er dann immer noch, wenn es ihm aus irgendwelchen Gründen erwünscht erscheint.

Wenn es gelingt, außer den Inseraten und redaktionellen Notizen noch ein größeres auf den Abend bezügliches *Feuilleton* unterzubringen, um so besser. Der Vortragende muß dafür sorgen, daß so etwas für den Bedarfsfall stets vorhanden ist. Ein Dichter, der aus seinen Werken liest, sollte etwa eine kurze Selbstbiographie, oder einen Artikel von einem anderen über ihn oder einen Abdruck aus einem seiner Werke zur Verfügung stellen. Daß ein solches Feuilleton keine direkte Reklame für den Abend enthalten darf, versteht sich von selber. Wer an alles denken will, muß hier sogar verlangen, daß mehrere derartige Feuilletons zur Verfügung gestellt werden, da jede Zeitung selbstverständlich den größten Wert darauf legt, einen eigenen Beitrag zu bringen, den nicht auch das Konkurrenzblatt hat.

Daß ein Bild des Vortragenden möglichst in der Stadt ausgestellt sein soll, bedarf auch weiter keiner Begründung.

Häufig findet man heute auch, daß von den Vortragenden oder den in Frage kommenden Verlegern Prospekte — am besten in Form eines Programms — zur Verfügung gestellt werden, aus denen über den bevorstehenden Abend alles Wissenswerte zu entnehmen ist. Für meinen Buschabend haben z. B. die drei Buschverleger Bassermann, Braun & Schneider und Lothar Joachim einen Prospekt herstellen lassen, der bis zu einer gewissen Menge kostenlos abgegeben wird. Die Verwendungsmöglichkeit dieser Drucksachen ist außerordentlich vielseitig. Sie werden vielfach — mit Eindruck versehen — als Einladungen an die Kundschaft versandt, häufig unter Beilegung einer Einladungskarte, wie ich an verschiedenen Stellen hörte, mit dem besten Erfolge. Vielleicht empfiehlt sich zur Verbilligung und Erleichterung der Arbeit folgendes Verfahren: die Werbestelle läßt geschmackvoll gedruckte Einladungskarten in größerer Auflage herstellen, etwa mit folgendem Wortlaut:

»Ich mache Sie ergebenst auf eine Veranstaltung meiner Buchhandlung aufmerksam, über die Sie Näheres aus der beiliegenden Drucksache entnehmen können, und bitte um Ihren Besuch. Karten sind in meinem Geschäftslokal und an der Abendkasse erhältlich.

(Platz für den Firmenstempel.)

An einer Stelle habe ich es sogar erlebt, daß diese Prospekte, als der Kartenverkauf nicht recht einsehen wollte, vor dem Laden auf der Straße verteilt wurden, mit ganz gutem Erfolge, wie ich hörte. Das wird man nicht überall machen können, aber der Neugier halber sei es doch erwähnt.

Als letzter Zweck dieser Prospekte kommt dann noch hinzu, daß er die Wirkung des Abends für den Buchabsatz festhalten soll. Die Verlage zeigen auf der letzten Seite natürlich die in Frage kommenden Bücher an. Mancher nimmt doch das Blatt mit nach Hause, um bei gelegener Zeit darauf zurückzugreifen.

Eine Ausstellung der angezeigten Bücher wird fast nirgends versäumt, meist findet man liebevoll gebaute *Sonderfenster*, was natürlich stets sehr wirkungsvoll ist. Ob man am Abend im Saal Bücher ausstellen soll, ist eine Frage, die sehr verschieden beantwortet wird. Einige halten es für etwas aufdringlich und lehnen daher dies Verfahren ab, andere sagen: es soll ja kein Verkaufsstand sein, aber zeigen muß man den Besuchern die Bücher. Man kann sich nicht für die eine oder andere Auffassung strikte entscheiden, das ist Geschmackssache. Soviel ist sicher, daß am Abend stets wenig Bücher verkauft werden. Man soll sich überhaupt hüten, mit zu großen Erwartungen in bezug auf den unmittelbaren Bücherabsatz an die Abende heranzugehen, das würde in den meisten Fällen Enttäuschungen geben, denn diese Saat reift langsam. Der Vorteil für die Buchhandlung springt nur aus dem ganzen Unternehmen heraus, insofern, als die geistig interessierten Kreise dauernd und nachdrücklich auf deren Kulturwillen aufmerksam gemacht werden. Das wird auch in den meisten Fällen klar erkannt, denn trotz der materiell nicht immer günstigen Erfahrungen, die an vielen Stellen in diesem Winter gemacht wurden, habe ich doch gefunden, daß man im allgemeinen an der Sache festhalten will, da diese Abende vielfach schon zu einer Renommeefrage für die Firma geworden sind.

An dieser Stelle ist vielleicht auch ein Wort am Platz über ein Mittel, das zur Verringerung des Risikos versucht wurde: gemeinschaftliche Veranstaltungen, etwa getragen von dem Ortsverein der Stadt. Das scheint an sich eine schwierige Sache zu sein, denn mir ist nur einmal ein solches Unternehmen begegnet. Die Erfahrungen waren nicht sehr ermutigend. So vernünftig eine solche Art zunächst erscheint: die Last des Risikos verteilt sich auf viele Schultern und ist deshalb leichter tragbar, die unmittelbare Propaganda bei der Kundschaft trifft einen viel größeren Kreis, und was bergleichen Vorteile mehr sind, soviele Nachteile zeigen sich auf der Rehrseite. Denn im selben Maße wie das Risiko verteilt sich auch das Interesse, einer verläßt sich auf den anderen, und alle Nachteile einer Sozialisierung in Dingen, in denen nur die Einzelinitiative Erfolge erreicht, treten auf. Ich glaube nicht, daß diese Methode eine große Zukunft hat.

Eine andere Form, das Risiko zu verringern, scheint mir viel wesentlicher, in der Mehrzahl der Fälle unerlässlich zu sein: die Organisation des Besuches der Veranstaltungen. Es liegt in der Natur der Sache, daß selbst durch die aufs feinste ausgeklügelte, sachlich und großzügig aufgezugene Propaganda das Publikum nicht ohne weiteres zu den Abenden getrieben wird, da es sich ja in der Regel nicht um Schlagernamen handeln wird, die beim Publikum schon von vornherein genügend Zugkraft besitzen, sodas durch die Reklame nur ein Anstoß gegeben zu werden braucht, um einen schon vorhandenen Komplex von Vorstellungen auszulösen, die ihrerseits dann den Entschluß zum Besuch zur Folge haben.

Nach meinen Erfahrungen ist es an fast allen Orten, wenn nicht irgendwo besonders günstige Verhältnisse vorliegen, auf die Dauer unmöglich, ohne eine festgefügte Besucherorganisation ein derartiges künstlerisches Unternehmen wirtschaftlich gesund zu erhalten. Wie diese Organisation beschaffen ist, ob es sich um einen regelrechten Verein handelt (von dem manche nicht viel wissen wollen, weil der Vorstand dann zuviel redet) oder um einen »Kreis der Freunde der Aschen Buchhandlung«, oder nur um einen zuverlässigen Stamm von Abonnenten, das bleibt sich gleich und hängt von den örtlichen Verhältnissen ab, aber irgendeine Form muß geschaffen werden. Es ist erstaunlich, was sich sogar ganz kleine Orte an künstlerischen Abenden leisten können, wenn so etwas besteht. Aber man wird vielleicht sagen, daß dies eine Binsenwahrheit sei, die Frage sei die, wie man es zustande bringe. Da nach meiner Erfahrung für den nächsten Winter an vielen Orten Versuche zum Aufbau solcher Organisationen gemacht wer-

den, so möchte ich hier in tunlichster Kürze einen Entwurf geben, der bei mehreren Veranstaltern, denen ich ihn privatim gab, einigen Beifall fand.

Man lasse das untenstehende Schreiben abziehen oder drucken und versichere sich der Mitarbeit einiger interessierter Persönlichkeiten, die in bestimmten Kreisen Resonanz haben, Pfarrer, Lehrer, Richter, Beamte, Geschäftsleute usw., und bitte sie, an Hand des Schreibens in ihren Kreisen für den Gedanken zu werben. Diese Helfer müssen natürlich wirklich interessiert sein, aber nach meiner Erfahrung fehlt es an solchen Einzelpersönlichkeiten in der Regel nicht. Das Schreiben, das je nach den Verhältnissen abzuändern ist, könnte etwa folgenden Wortlaut haben (wobei ich den Fall annehme, daß die unternehmende Buchhandlung schon eine Reihe von Abenden abgehalten hat; wo ganz neu angefangen werden soll, läßt sich der Text ja unschwer ändern):

»Die Kunstabende (oder wie man sie sonst nennt) der Kschen Buchhandlung sind in dem geistigen Leben unserer Stadt bereits zu einer Einrichtung geworden, die man nicht mehr gern entbehren möchte. Soviel Mühe und Arbeit die Durchführung der letztjährigen Reihe gemacht hat und soviel Sorgen mit dieser Arbeit verbunden waren, die Ksche Buchhandlung beabsichtigt auch im kommenden Winter wieder eine Reihe derartiger Veranstaltungen zu bieten, da sie der Meinung ist, daß ohne die dringendste Not ein solcher Kulturfaktor nicht von der Bildfläche verschwinden darf. Zwar die Schwierigkeiten sind außerordentlich, die allgemeine Geldknappheit hemmt die Bewegungsfreiheit des Einzelnen, und die Konkurrenz der reinen Unterhaltungsveranstaltungen ist erdrückend. Aber gerade deswegen wäre die vorzeitige Aufgabe rein künstlerisch gerichteter Arbeit bedauerlich, weil sie heute so selten ist. Die Hauptlast der Arbeit und Sorge will die Ksche Buchhandlung auch für den kommenden Winter wieder auf sich nehmen, aber ganz ins Blaue hineinzuarbeiten ist sie beim besten Willen nicht in der Lage, sie appelliert an das kulturelle Verantwortungsgefühl der Intelligenz unserer Stadt und bittet die interessierten Kreise, mitzutun bei der Aufrechterhaltung der Abende. Das ist in folgender Weise möglich:

Es ist beabsichtigt, im folgenden Winter neun Abende zu veranstalten, und zwar sind folgende Kräfte dafür vorgesehen (. . . . . folgt Liste). Diese Liste kann natürlich noch nicht bindend sein. Die ganze Reihe wird in drei Abteilungen geteilt, der Preis für eine Abteilung beträgt, wenn auf der anliegenden Liste bestellt, 2 Mark für die erste Karte eines Haushaltes, für jede weitere 1 Mark.

Geben Sie uns die Möglichkeit zur Arbeit durch Ihre Unterschrift und durch Werbung für diese Liste in dem Kreise Ihrer Freunde. Jede Unterschrift wird der Kschen Buchhandlung ein Beweis des Vertrauens sein, und sie wird alles tun, es zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll!«

Eine praktisch angelegte Liste zur Eintragung der Namen muß beiliegen.

Es gibt natürlich noch eine Anzahl von Organisationsformen, die zum gleichen Zweck hier und da gebildet werden, es würde aber zu weit führen, alle Spielarten mit ihren Vor- und Nachteilen hier darzustellen. Nur auf eins möchte ich noch hinweisen: Um die zu zahlenden Einzelbeiträge möglichst niedrig zu halten, werden an verschiedenen Stellen die Beiträge in stets derselben Höhe jeden Monat eingezogen, auch im Sommer. In den vier Sommermonaten, die in der Regel veranstaltungsfrei sind, sammelt sich dann schon ein ganz hübsches Sümmechen an, mit dem die Arbeit dann im Herbst begonnen werden kann.

Preise. Hier erlebt man die gewaltigsten Unterschiede, und es kommt einem manchmal komisch vor, wie verschieden hohe Beiträge die Einwohner verschiedener Städte zahlen müssen, um dieselbe Sache zu hören. Hier hängt natürlich viel von den örtlichen Verhältnissen ab, man soll sich im allgemeinen nicht wesentlich von dem Preisniveau entfernen, das für ähnliche Veranstaltungen sonst in der Stadt üblich ist. Man glaube nicht, daß man durch allzu wohlfeile Preise einen großen Zulauf erreicht, einen Teil des Publikums stößt man dadurch geradezu ab, man drückt dadurch selber von vornherein das Niveau des Abends in den Augen des Publikums. Ich habe noch nicht erlebt, daß allzu große Angstlichkeit in der Preisfestsetzung sehr erfolgreich gewesen ist.

In bezug auf die Honorare wäre es nach meiner Auffassung sehr gut, wenn man sich wieder auf feste Sätze einigte, in denen alle Reise- und Unterbringungsreisen einbegriffen sind. Das ist nach meinem Gefühl für den Vortragenden angenehmer

und für den Veranstalter erst recht, denn er hat damit einen ganz festen Posten, mit dem er rechnen kann. Das heißt, dies gilt für Veranstaltungen, die in Reihen eingeordnet werden können, in Sonderfällen werden natürlich Ausnahmen entstehen.

Die Steuer. »Wer liebt z. B. auf dieser Erde, sagen wir mal, die Steuerbehörde?« Ich habe nicht viele gefunden, die auf diese Frage Wilhelm Buschs mit ich antworten. Es gibt Städte, in denen ein vernünftiges Verhältnis zwischen Veranstalter und Steuerbehörde besteht, es sind aber wenig, in der Mehrzahl der Fälle geht es auf Hauen und Stechen. Schon der geradezu groteske Unterschied in der Behandlung dieser Frage in einzelnen Städten legt den Gedanken nahe, daß hier etwas geschehen muß, um überall erträgliche Zustände zu schaffen. Ich kenne Städte, in denen die Veranstalter, mit denen ich arbeitete, von der Steuer befreit waren, man überlegte sich zum Teil sogar ernsthaft, ob man für die nächste Saison nicht versuchen sollte, einen städtischen Zuschuß für das künstlerische Unternehmen zu bekommen, und ich kenne andere Städte, die eine so unvernünftige Steuerbemessung für gut halten, daß die veranstaltenden Sortimenter ihre Abende absagen mußten, weil es unmöglich war, mit solchen Steuerfäden zu arbeiten. Das sind traurige Zustände, wo jede Stadt heute das Interesse haben sollte, jedes sich regende künstlerische Leben liebevoll zu behandeln, damit nicht schließlich noch alle Vortragsfälle in Kinos und Varietés umgebaut werden müssen. Da diese Steuern städtisch sind, ist es natürlich sehr schwer, von einer Zentralstelle aus etwas zu erwirken, aber die Werbestelle will, wie ich höre, doch versuchen, die Gewährung von Erleichterungen anzubahnen, was hoffentlich gelingt. Ich bin so optimistisch, an einen Erfolg zu glauben, es muß nur richtig angefangen werden. An sich würde wohl jede Stadt mit sich reden lassen, denn was bei den paar wirklich künstlerischen Veranstaltungen an Steuererträgen einkommt, ist ja für den Stadthaushalt finanziell ohne Belang, meist ist es nur die Angst, »daß dann ja jeder kommen könnte«, die ein Entgegenkommen verhindert. Hier muß eingegriffen werden. Aber auch der einzelne Veranstalter kann an seinem Teile sehr viel tun, um eine günstige Stimmung auf der Steuerstelle für sich zu schaffen. Es darf vor allem kein Mittel unversucht gelassen werden, um die Behörden und das Publikum der Stadt davon zu überzeugen, daß die künstlerischen Abende in allererster Linie ein ideelles Unternehmen und kein geschäftliches sind. Muß man Freikarten ausgeben, was sich manchmal nicht vermeiden lassen wird, besonders am Anfang, so verfähre man da nicht wahllos, sondern versuche, etwa das Wohlfahrtsamt der Stadt dafür zu interessieren, indem man ihm eine Anzahl Karten für die Kleinrentner etwa, oder wo es sonst angebracht ist, zur Verfügung stellt. Die nötigen Kanäle hat das Wohlfahrtsamt, man darf natürlich nicht im letzten Augenblick damit kommen. Dies Verfahren ist schon mit großem Nutzen ausprobiert. Im Verlaufe der Zeit ist es einem mir bekannten Sortimenter gelungen, bei der Behörde eine so günstige Stimmung für seine künstlerischen Abende zu schaffen, daß er jetzt Steuerfreiheit für sie genießt. Es ist — je nach den örtlichen Verhältnissen — zu überlegen, ob man nicht für bestimmte Kategorien von Menschen, die doch keine zahlenden Besucher werden, etwa die Schwestern der Krankenhäuser usw., eine gewisse Anzahl von Freiplätzen eintakulieren will, wenn der Saal soviel Platz hat. Wenn man sich dazu entschließt, dann versuche man immer die Verteilung über eine städtische Stelle zu leiten. Natürlich wird man auf eine solche Maßnahme nicht sofort die Quittung in Gestalt von Steuerfreiheit bekommen, das ist ja auch nicht der Sinn dieser Methode, sondern der besteht darin, der Stadt durch ein sinnfälliges Mittel einen Begriff von der wesentlich ideellen Einstellung der Arbeit zu geben und sie davon zu überzeugen, daß sie im Interesse des geistigen Lebens der Gemeinde handelt, wenn sie diese Arbeit stützt. Wie weit man mit derartigen Versuchen Erfolg hat, hängt natürlich in der Hauptsache davon ab, was für Persönlichkeiten die fraglichen Ressorts in der Stadtverwaltung innehaben. In einigen Städten richtet man auf die Veranstaltung künstlerischer Abende schon von seiten der Stadtverwaltung selber sehr energisch sein Augenmerk, es gibt Städte, die diese Dinge bereits in eigener Regie betreiben!

Ein einzelnes Beispiel, wie sich jemand die Steuer vom Halse schafft, möchte ich den Lesern nicht vorenthalten. In einem kleineren Städtchen veranstaltete das Sortiment des Ortes einen meiner Buschabende, die Buchhandlung hatte sich, wie viele, von vornherein darauf eingestellt, mit dem Abend nichts zu verdienen, sondern nur mit den Kosten herauszukommen. Der Inhaber ging zur Behörde und bat um Steuerfreiheit für den Abend, er würde den gesamten Reingewinn der Bibliothek einer städtischen Schule zur Verfügung stellen. Das wurde gern angenommen, es kam ein kleiner Überschuss heraus, der wurde dem Büchertkonto der betreffenden Schule gutgeschrieben, und so war für die Buchhandlung wenigstens noch ein kleiner Auftrag bei der Sache herausgekommen.

Man wird auch gut tun, sich bereits bei der Vorbereitung der winterlichen Veranstaltungen einmal mit der Presse des Ortes in Verbindung zu setzen und nicht erst kurz vor dem ersten Abend. Auch dort gilt es, die kulturelle Idee der Arbeit klarzulegen und um eine tatkräftige Unterstützung nachzusuchen. Eine weitblickende Redaktion wird an jeder Hebung des geistigen Lebens ein Interesse haben. Wichtig ist es, für die Sicherstellung einer sachgemäßen kritischen Berichterstattung Sorge zu tragen. Die wesentliche Besprechung einer Veranstaltung ist die beste Reklame für die nächste.

Aus dem Bedürfnis nach neuen Werbemaßnahmen ist das gesamte durch den Buchhandel veranstaltete Vortragswesen entstanden, denn in unserer Zeit, in der die ungeheuerlichsten Anstrengungen gemacht werden, mit den raffiniertesten Mitteln, die alle technischen Möglichkeiten ausnutzen, das Publikum zu beeinflussen, kann selbstverständlich der Buchhändler nicht in stiller Zurückgezogenheit auf den Käufer warten. Aber da er mit geistigen Werten arbeitet, ist ihm eine große Menge der sonst üblichen Reklamemittel nicht zugänglich, denn diese müssen in einem inneren Verhältnis zu den Dingen stehen, für die sie aufgewandt werden, man kann — praktisch gesprochen — mit Kufiroloswitzen nicht für die stilleren geistigen Werte, wie sie die ernsthafteste Literatur bietet, arbeiten, das würde mehr abstoßen als anziehen. Für geistige Ware muß man mit geistigen Mitteln werben. Ein solches der Sache eng angepaßtes Mittel ist das Vortragswesen, das wird seinen Bestand in der Zukunft sichern; und nebenher und bewußt dazu gemacht, wird es zu einem selbständigen Kulturfaktor in dem Leben der Zeit.

## Eine norwegische Standardbibliothek.

Von Dr. Adolf Jürgens,

Geschäftsführer des Bibliotheksausschusses der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft.

Abgeschnitten sein von der Welt war zehn Jahre lang das Schicksal der deutschen Wissenschaft. Erst langsam begannen sich in den letzten Jahren die durch Krieg und Inflation zerrissenen Bande wieder zu knüpfen. Aber es bleiben doch trotz der seit vier Jahren einsetzenden Arbeit der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft und der Hilfe befreundeter Gelehrter aus aller Welt noch klaffende Lücken in allen deutschen Bibliotheken. Der Leiter der norwegischen Nationalbibliothek, der Universitätsbibliothek Oslo, Wilhelm Munthe, der schon eine Ergänzung aller in deutschen Bibliotheken festengebliebenen Zeitschriften und Fortsetzungswerte in mühevoller Arbeit auf Vermittlung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft durchgeführt hatte, hat jetzt der Preussischen Staatsbibliothek eine Standardbibliothek norwegischer Literatur der letzten zehn Jahre überwiesen, damit an einer Stelle Deutschlands ein Überblick über das geistige Schaffen Norwegens in diesem Zeitraum möglich sei.

»Vorfatteren«, der Schriftsteller, war in den achtziger und neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts der tonangebende Mann in der norwegischen Gesellschaft, namentlich Kristianias. Ibsen und Björnson, die beiden europäischen Größen, bewirkten doch trotz ihrer häufigen Flucht aus den engen Verhältnissen des Landes in europäische Zentren, daß auch »di minorum gentium« in der Gesellschaft jeden Großkaufmann weit in den Schatten stellten, wie es Björnson und andere so anschaulich in manchen Romanen geschildert haben. Ein schwacher Abglanz nur ruht heute noch auf dem Vorfatter; die neue Zeit war auch hier dem großen Individuum nicht günstig, und die

Schriftsteller hatten sich gewerkschaftlich organisieren müssen. Heute ist der Großkaufmann auch in der Gesellschaft Oslo die Vordergrundfigur. In der Standardbibliothek machen daher die neueren Dichter, die in Norwegen früher das Hauptkontingent der Schriftsteller stellten, den weniger bedeutenden Teil aus. Die Novellen und Romane von J. Vøyer, Hans E. Kink und bezeichnenderweise einer Frau, Sigrid Undseth, sind auch bei uns bekannt geworden, weniger die leichte flüssige Lyrik H. Bildenveys oder Olav Aukrusts in Landsmal geschriebene Gedichtsammlung »Himmelvarden« (Himmelfahrt), die sogar in zweiter Auflage vorliegt, während sonst lyrische Gedichte mehr noch als bei uns nur in erster Auflage zu erscheinen pflegen. Wohl aber fehlen nicht neue Standardausgaben von Alexander Kielland, Jonas Lie, Knut Hamsun, Welhaven, Bergeland und A. O. Vinje, dem bei uns fast unbekanntem Bauerndichter.

Einen großen Raum nimmt auch die Literatur über den Sprachenkampf zwischen dem alten, dem Dänischen nahestehenden Riksmal und der künstlichen Dialektsprache Landsmal ein, der als Ausfluß einer bewußten Eigenkultur ja jetzt auch in Umbenennung der Hauptstadt in Oslo Ausdruck gefunden hat.

Der Sprachenkampf ist aber nur die eine Seite dieser Bewegung, die sich auf die Eigenart des Landes bezieht, national, zum Teil auch nationalisistisch ist. Das Land konnte 1914 auf hundertjährige Selbstständigkeit zurückblicken, und zahlreiche Publikationen beschäftigten sich auch zurückblickend mit der Geschichte des Landes, angefangen von den Zeiten der Sagas, die allerdings nicht nur historisch behandelt werden wie in dem Buch von Frederik Paasche über Snorre Sturlasson og Sturlungerne, sondern auch sprach- und literaturwissenschaftlich. Eng berühren sich mit diesem Gebiet Geschichtssagen, Märchenfassungen und anderes, die aus verschiedenen Teilen des Landes vorliegen (Liestøl, Norske Aetlesogor u. a.). Vor allem entzückt den Sammler die monumentale Ausgabe von »Norges Kongesagaer« von Storm und Puggen mit der dekorativen Ausstattung von Gerhard Munthe, die dem Geiste der Sagen so gerecht wird und geschmückt ist mit den Holzschnittillustrationen einer ganzen Künstlergeneration der Egeidius, Krohg, Munthe, Werenstjöld.

Unbekannt ist bei uns auch die lebendige Schilderung eines mittelalterlichen Menschen, der allerdings recht modern anmutet, von Fr. Paasche: Kong Sverres, des Kämpfers gegen Kirchenmacht und Aufruhr im Innern, der zu den gleichzeitigen Hohenstaufen Beziehungen unterliegt.

Zahlreicher noch scheinen die Historiker zu sein, die sich mit der modernen Geschichte des Landes befassen, dem neunzehnten Jahrhundert, in dem Staat und Nation nach Jahrhunderten wieder eins wurden. Wir finden eine Schilderung Johannes Everdrups, dieses Volkshäuptlings, der in historisch-dramatischer Sitzung den norwegischen Storting zur Aufhebung des absoluten Vetos des schwedischen Königs führte, womit die absolute Herrschaft des Storthings und damit die norwegische Unabhängigkeit eigentlich schon stabilisiert waren. Rygg schildert das erste Jahrhundert von Norges Bank, die Verwaltungsgeschichte dieses Jahrhunderts sehen wir in anderen Publikationen an uns vorüberziehen. Zahlreich sind auch besonders die Stadtgeschichten, darunter die monumentale Geschichte von Kristiania, die von der Stadt aus Anlaß des dreihundertjährigen Jubiläums im Jahre 1924 herausgegeben wurde, dem Jahre, in dem die Stadt den alten Namen ablegte, um den Namen Oslo aus der alten Glanzzeit des Reiches wieder anzunehmen. Larvik, Drammen, Skien, Stavanger, Aker haben Historiker gefunden, aber fast ebenso gern spaziert man unter der Führung der Künstler, die das prächtige, bei Koppelen erschienene Sammelwerk »Kristiania« zusammengestellt haben, durch die Karl Johannsgade oder den Studenterlund oder verfolgt auch A. Collets reich mit Bildern geschmückte Erinnerungen an ihr Geschlecht und ihre Stadt. Interessant sind auch die Ausführungen des früheren Außenministers A. Naestadt über Norwegens Ströme und die rechtlichen Fragen, die sich daran knüpfen, namentlich der Territorialhoheit.

Noald Amundsens Werk über die Nordostpassage ist ja auch bei uns schon gewürdigt worden, weniger bekannt aber Fr. Ransens Nord i Tåkeheimen, ein großes Werk über die Geschichte der Erforschung der nördlichen Teile der Erdoberfläche, beginnend mit Pytheas und über die Wikingerfahrten bis an die Schwelle der Neuzeit führend, mit vielen früheren falschen Auffassungen aufräumend.

Der Bewegung für eine eigne bäuerliche Kultur des Landes entspringt die Schaffung einer reichillustrierten Sammlung Norske Bygder, in welcher zunächst das Setesdal eine allseitige reich illustrierte Darstellung fand. Im Mittelpunkt stehen Volksdichtung, Musik, alte Wege und Häuser mit den eigenartigen Bauformen des »Postes«, des »Mhuses« und »Setabus« und Kunstgewerbe, aber auch Wirtschaft, Verwaltung und Anthropologie fanden wissenschaftliche und reichillu-

strierte Darstellung. Dieses Werk leitet schon über zu der besonders reich vertretenen kunsthistorischen Literatur. Ich erwähne zunächst die Gruppen von Lebenserinnerungen und gesammelten Aufsätzen norwegischer Künstler, Christian Krohgs, des Naturalisten vierbändige Lebensbeschreibung und Aufsätze »Kampen om tilvaerelsen«, Gerhard Munthes Aufsätze, geschmückt mit seinen berühmten Zeichnungen »Ormen lange« und anderen, Stephan Sinding, der bei uns meist als Däne gilt.

Neu war mir die schöne Publikation von Thor Kjelland und Helge Gjeffing über Altes Silber im Stavanger Amt, sowie das Werk von Macody Lund, Ad quadratum, worin er auf Grund der Durchforschung des Domes von Thronhjelm das geometrische System der mittelalterlichen Baukunst aufzuzeigen versucht. Allerdings wird dieser Dom St. Olafs, des Nationalheiligen des Landes, nicht nach seinen Ideen erneuert, sondern nach den Plänen Prof. Nordhagens. Aber wie dem auch sei, möge die Wiederherstellung dieses großen Bauwerks aus der Blütezeit des Landes ein Merkzeichen für seine große Zukunft sein, so wie mir gegenüber der alte Ministerpräsident des Landes, Knudsen, am Schluß einer Unterredung den Architektenstreit im überparteilichen Sinne zu deuten wußte, als ein Monument der Wiedererweckung eignen staatlichen Lebens.

**Martin Sommerfeld: Der Bücherleser.** Gedanken zu seiner Rechtfertigung. Frankfurt a. M.: Joseph Baer & Co. 1925. 29 S. Pbd. Mk. 1.50.

Autor und Leser gehören zusammen, und es mag auf den ersten Blick absonderlich erscheinen, etwas zur Rechtfertigung des Bücherlesers zu sagen. Aber wie der Autor jeden Kritik feindlich gegenübersteht, so sieht er auch in seinem Leser nur einen kalten, gefühllosen Kritiker, und es fehlt nicht an Dichtern und Schriftstellern, die den Leser mit Spott, Verachtung, Hohn und Haß übergossen haben. Am bekanntesten ist das bissige Kapitel Schopenhauers »Über Lesen und Bücher«; Heine stellt gelegentlich den Leser als eine Art vielgefräßigtes Naturgeschöpf hin, und Nietzsche spricht im Zarathustra offen seinen Haß gegen den lesenden Wühlgänger aus.

Einer Auseinandersetzung mit Schopenhauer verdankt das oben genannte Büchlein des Frankfurter Dozenten für deutsche Literaturgeschichte seine Entstehung. Es fällt ihm nicht schwer, den Bücherleser zu rechtfertigen, und als Kronzeuge dient ihm Novalis, einer unserer Dichter, dem sich nur ein kleiner Kreis erschlossen hat. Doch gerade er hat wunderbare Worte gefunden, um das innige Verhältnis zwischen Autor und echtem Leser, den er einen »erweiterten Autor« nennt, darzustellen. Um den echten Leser zu charakterisieren, hat Sommerfeld einen Ausspruch von Thomas Mann, wonach der Schriftsteller ein Mensch ist, dem das Schreiben besonders schwer fällt, dahin ergänzt, daß er den echten Leser als einen Menschen bezeichnet, der besonders schwer liest. Dem planmäßigen stellt er den Gelegenheitsleser gegenüber, und um zu zeigen, daß beide ihre Rolle vertauschen können, erwähnt er die Anekdote über Kant, der über der Vektüre von Rousseaus »Emile« seinen Nachmittagsspaziergang vergaß, was die Königsberger in große Aufregung versetzte. Seine Bemerkungen knüpft er an die Frage, was wohl Kant so Anziehendes an »Emile« gefunden haben mag. Wenn er sagt, daß der Gegenstand des Buches nur die eine Seite der Sache ist und die andere nicht im Buch, sondern im Leser, in seiner besonderen Stimmung und Lage gegeben ist, verstehen wir auch seine Abneigung gegen Listen der besten Bücher oder von Büchern zu besonderen Gelegenheiten. Nicht minder fesselnd ist sein Urteil über den Romanleser, wie überhaupt die leichte, gefällige Form des kleinen Buches zu rühmen ist. Der Bücherverkäufer wird seine Lektüre nicht bereuen. B.

**Karola König: Wegweiser durch die Jugendlektüre und die Möglichkeiten ihrer unterrichtlichen Verwertung.** Unter Mitwirkung von Maria Hirsche. 1924. 8°. 276 Seiten. Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase Ges. m. b. H., Wien. Preis geheftet Nm. 5.40.

Das Buch — Nr. 15 der Schulreform-Bücherei — ist in erster Linie für Lehrer bestimmt, doch werden Buchhändler, Eltern und Jugendfreunde lebhaftes Interesse daran haben können. Die Verfasserin stellt eine reiche Auswahl der besten von den verschiedenen Jugendschriften-Ausschüssen, den Wiener, Hamburger, Dresdner, Frankfurter und sudetendeutschen Prüfungsausschüssen empfohlenen Jugendschriften zusammen, und zwar nach den Gruppen: Märchen, Sagen, Volksbuch, Schwänke, Fabeln, Novelle und Roman, Geschichte, Heimat- und Erdkunde, Naturkunde und Technik, Kinderlied, Lyrik, Epik und Drama,

Bilderbücher und Kunstgaben. Als Altersgrenze ist das 1.—8. Schuljahr, also bis zum 14. Lebensjahr, gedacht. Die Anordnung des Gebotenen ist eine verschiedene. Zuerst eine Zusammenstellung der Motive im Volksmärchen mit Angabe der Märchen, in denen das Motiv behandelt wird. Im folgenden Abschnitt werden die Märchen von Grimm, Bechstein, Dähnhardt, Kuthmayer, Schen-Niesz, aus Tausend und einer Nacht u. a. ihrem Inhalt nach gekennzeichnet und billige Ausgaben in den bekannten Sammlungen nachgewiesen. Die Motive der Kunstmärchen von Andersen, Hauff, Voltmann-Veander, Brentano, Seidel, Bienenstein, Weber und vielen anderen sind in derselben Weise aufgeführt, in den einzelnen Märchen nachgewiesen und nach der Aufnahmefähigkeit des Kindes in Unter-, Mittel- und Oberstufe getrennt. Reichlich verarbeitet ist auch das Gebiet der Götter-, Helden- und Volksagen, der Anekdoten und Schwänke. Es gibt ja eine Menge wertvoller Ausgaben und Auszüge, die hier inhaltlich gekennzeichnet und angeführt werden. Die Fabel und Parabel führt auf das moralische Gebiet, das sonst nach dem Vorgang von H. Wolgast vermieden wird. Es ist natürlich für pädagogische Zwecke sehr zu verwerten. Nützlich sind die Inhaltsangaben der Erzählungen, die nach Altersstufen geordnet sind. Die Literatur über Kinderlieder und Gedichte ist sehr reich und praktisch die systematische Ausführung nach Stoffgebiet, Zeitalter usw. Es folgen Dramen, Jugendbühne und Puppentheater, Fastnachts- und Weihnachts-spiele. Den Schluß bilden Nachweis und inhaltliche Kennzeichnung des Wertvollsten aus Geschichte, Heimat- und Erdkunde, Natur und Technik, sowie ein kurzer Anhang über Bilderbücher und Kunstgaben.

Der österreichische Verlag ist in diesem Buche naturgemäß gut berücksichtigt. Er leistet ja auch auf dem Gebiete der weltlichen Jugendliteratur Hervorragendes, wie die Firmen Deutscher Verlag für Jugend und Volk (Gerlach & Wiedling), Schulbücher-Verlag, Manz u. a. beweisen. Doch kann man kein Überwiegen oder Bevorzugen feststellen. Das Buch ist für Lehrer ein vortreffliches Hilfsmittel beim Unterricht, wird aber auch dem Buchhändler, der Jugendschriftenliteratur zusammenstellt, von gutem Nutzen sein. S.

**Für die buchhändlerische Fachbibliothek.**

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leitweg, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1925, Nr. 127.

**Bücher, Broschüren usw.**

Antiquariat Hans Rothchild, Köln, Marspfortengasse 5: Zur Jahrtausendfeier der Rheinlande 1925. Inhalt: Zufahrens-Sprach von dem Bücher schreiben. Aprippa, Kullius. — Nachwort von Bibliothekar Dr. Joseph Theele. Kartoniert. M. 3.— ord., M. 2.— netto.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 22 v. 29. Mai 1925. Wien. Aus dem Inhalt: Neuauflage des Verzeichnisses der Wiener Auslieferungsstellen. — Die Wiener kollektivvertraglichen Maigehälter und Löhne. — Was das Angestelltengesetz vorschreibt.

Allgemeiner Anzeiger für Druckereien. 52 Jahrg., Nr. 24. Frankfurt a. M.: Klimsch & Co. Aus dem Inhalt: Die Einrichtung und Organisation der Buchdruckerei. — Rudolf Möhring: Zum 100jährigen Jubiläum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels. 7. Jahrg., Mai 1925. Frankfurt a. M.: H. Dilcher.

Der Bahnhofsbuchhandel. 20. Jahrg., Nr. 10 vom 28. Mai 1925. Leipzig. Aus dem Inhalt: Bericht über die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler am 12. Mai zu Leipzig. — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 34. Jahrgang, Nr. 6.

— Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 53. Jahrgang, Nr. 6.

Das lebendige Buch. Mitteilungen aus dem Heller'schen Buchladen (Bukum A.-G.), Wien: Jahrg. 2, Nr. 3/4: Italien-Nummer.

Das Buch im Sport. Literatur-Umschau auf allen Gebieten der Leibesübungen. 2. Jahrg., Nr. 1. Berlin: August Reber. Aus dem Inhalt: Walter Mang: Vom ausländischen Schwimmschrifttum.



- Technische Bücherschau. Nr. 25. Hamburg: Boysen & Maasch. Ausführliches Verzeichnis über Hochbauliteratur.
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 22 vom 31. Mai 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Ernst Drahn: Eine internationale Bibliographie der bibliographischen Zeitschriften. — Heinz vom Berge: Die Steuer vom Gewerbekapital.
- Der Buchhandelsangestellte. 4. Jahrg., Nr. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: Sommerakademie des Jung-Buchhandels in dem Volkshochschulheim Prerow (Ostsee). — Die buchhändlerische Ausbildung. — Ehrenamtliche Tätigkeit. — Psychologische und logische Grundbegriffe. Von F. A. B.
- Buchhändlergilde-Blatt. 9. Jahrg., Nr. 5 v. 25. Mai 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Hundertjahrs-Rantate. — Ein Wirtschaftsausschuß des Börsenvereins. — Protokoll der zehnten ordentlichen Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde. — Sortiment gegen Sortiment. — Merkblatt für den Einzelhandel über das Reichsgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909.
- Died & Co., Stuttgart: 3 Bucharten.
- Export-Anzeiger für den Deutschen Buch-, Musikalien- und Zeitschriftenhandel. Sonder-Angebote deutscher Verlagsfirmen für Auslands-Sortimenter. Nr. 8. Hamburg 23, Karl Kaupisch.
- Großmann, Prof. Dr. Hermann: Die Abschreibung vom Standpunkt der Unternehmung, insbesondere ihre Bedeutung als Kostenfaktor. (Bücherlei für Industrie und Handel. Band VI.) Berlin 1925, Industrieverlag Spaeth & Linde. 345 S. Geh. Mk. 9.50. Halbleinen Mk. 11.—
- Hirschwald-Anzeiger über Neuerscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften u. Mathematik. Heft 4, April 1925. Berlin: Hirschwaldsche Buchh. S. 113—152.
- Jahrbuch der Leibesübungen für Volks- und Jugendspiele. 32. Jahrg. Herausgegeben von Dr. Carl Diem. Berlin 1925, Weidmannsche Buchh. 126 S. Geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.40.  
Das Buch enthält u. a. eine Bibliographie der Sportliteratur (1012 Titel).
- Landesbibliothek Wolfenbüttel: Deutsche Buchmalerei und Buchillustration vom 8.—18. Jahrhundert. Ausstellung 1925/26 der Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. Einleitung u. Verzeichnis der Ausstellung (74 Arn.) von Dr. Heinrich Schneider.
- Medizinische Literatur. Jahrg. 25, Nr. 3. Leipzig: Benno Koenig Verlag. Aus dem Inhalt: Besprechungen von Büchern aus allen Gebieten der Medizin.
- Die schöne Literatur. 26. Jahrg., Nr. 6 v. Juni 1925. Leipzig: Eduard Avenarius. Aus dem Inhalt: Richard Sezau: Frank Thieß. — Hans Bergmann: Nordische Geistesgeschichte und wir. — Buchbesprechungen. — Neue Bücher im Mai.
- Die Meister. Jahrg. 6, Nr. 5 v. Mai 1925. München: Deutsche Meister-Verlag. Aus dem Inhalt: Karl Mayer (1786—1870): Lieder. — Ferdinand Kürnberger (1821—1879): Die Blumen des Zeitungsstils.
- Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 24. Jahrg., Nr. 6. Leipzig. Aus dem Inhalt: Die Jahrhundertfeier des Börsenvereins. — Wegweisende Richtlinien zum guten Buche. II.
- Musikalienhandel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. Leipzig. Jahrg. 27, Nr. 21 v. 29. Mai 1925. Aus dem Inhalt: Ludwig Schönrock: Musik, Tanz, Theater, Kino. — Paul Fago: Beeinträchtigt Radio und Grammophon den Schlagerverkauf? — R. Schurzmann: Der zukünftige Privatmusikunterricht.
- Rosenkranz, Hans: Thomas Mann und das zwanzigste Jahrhundert. Berlin: Reuss & Pollack (1925). In 300 num. Expl. gedruckt.  
Der Verfasser dieser Schrift zum 50. Geburtstag Thomas Manns ist Buchhändler in Justerburg.
- Sazenhoven, Carl v.: Lehrbriefe der Arbeitersparnis im Büro bei der Selbstkostenberechnung und Fabrikbuchführung. München und Berlin 1925, R. Oldenbourg Verlag. 239 S. Geheftet Mk. 8.50, gebunden Mk. 10.—
- Schott's 2 Minuten-Anzeiger für den gesamten Musikalienhandel. Neue Form der seitherigen Mitteilungen. Jahrg. 3, Nr. 2 (April 1925). Werbeblatt des Musikverlags D. Schott's Söhne in Mainz, Leipzig, London, Brüssel und Paris. 8 S.
- Schulwart, Pädagogische Neuigkeiten. 22. Jahrg., S. 5/6 vom Juni 1925. Leipzig: Kochler & Goldmar A.-G. & Co. Aus dem Inhalt: Kurt Petermann: Pädagogisches Interesse. — Karl Brandt: Kritische Betrachtungen über Wert und Wesen des Fremdsprachunterrichts. — Rudolf Schütze: Die Arbeitsschulenausstellung im Rahmen der Hauptversammlung des Sächsischen Lehrervereins in Leipzig.
- Seidels Reklame. Das Blatt für Werbewesen und Verkaufstechnik. Jahrg. 9, Heft 5. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. Aus dem Inhalt: Robert Hösel: Parole: Reklame. — Erhard Wittek: Werbe- und Vertriebsmethoden des deutschen Buchhandels in den letzten 100 Jahren. Mit zahlreichen Abbildungen. — Dr. Jumel: Ist die Messe zeitgemäß? — Robert Hösel: Die Reichsreklamemesse in Berlin.
- Springer, Julius, Berlin: 5. Rundschreiben Mai 1925: Neue Bücher aus den Gebieten der Ingenieur- u. Bauwissenschaften, Chemischen Technologie, Pharmazie, Medizin, Mathematik, Naturwissenschaften, Rechts- u. Staatswissenschaften, Volkswirtschaft. Einseitig bedruckt.
- Teubner, B. G., Leipzig und Berlin: Werbeschrift über »Neue Geschichtsbücher in ihrer Eigenart erläutert an Beispielen und durch Urteile aus der Praxis«. 24 S.  
— Verlagsverzeichnis: Deutschkunde, Lehr- und Hilfsbücher zum deutschen Unterricht. 24 S.  
— Verlagsverzeichnis: Philosophie und Religion mit einem Bildnis W. Diltheys. 28 S.  
— Die vier Sammlungen des allgemeinen Wissens: Aus Natur und Geisteswelt. — Teubners kleine Fachwörterbücher. — Mathematisch-physikalische Bibliothek. — Teubners naturwissenschaftliche Bibliothek. 16 S.  
— Verlagsverzeichnis: Die Ausbildung der weiblichen Jugend. 52 S.  
— Lehrmittel- und Hilfsbücher für höhere Gewerbeschulen, Maschinenbauschulen, Baugewerkschulen und verwandte Technische Lehranstalten. 16 S.  
— Verlagsverzeichnis: Forschung und Unterricht. 88 S.
- Universitätsdruckerei S. Stürz, A.-G., Würzburg: Geschäftsbericht über das XVI. Geschäftsjahr 1924. 13 S.
- Vereinsbuchhandlung G. Jhloff & Co., Neumünster: Verlagsverzeichnis. 4 S.
- Der Vorhof. Ein Führer zum guten Buch. 3. Jahrg., S. 5 v. Mai 1925. Dessau: Karl Rauch. Aus dem Inhalt: Hans Raumann: Frühgermanentum. — Peter Ruthmann: Edda und Eddaübertragung. — Rolf van Leyden: Über Musik und Musikinstrumente in germanischer Frühzeit. — Josef Ponten: Antwort an den Herausgeber. — Hundert Jahre Börsenverein der Deutschen Buchhändler.
- Weidmannsche Buchh., Berlin SW 68: Weidmannsche Handkataloge II: Turnen, Spiel und Sport. 8<sup>o</sup>, 24 S.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 37. Jahrgang, Nr. 43 v. 29. Mai 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Curt Streubel: Die Jahrhundertfeier des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Eine Besichtigung der Romag in Plauen.  
— Nr. 44 v. 3. Juni 1925. Aus dem Inhalt: Bruno Mebel: Wirtschaftsgenossenschaften im Buchdruckgewerbe. — Umsatzsteuerverpflichtung von Wechseln. — Erfahrungen mit Stereotypie-Prägepressen. — Die Beförderung von Massendruckfachen. — »Kollektives Abkommen« und »Handelsüblichkeit« des deutschen Buchdruck-Preisstarfs.
- Zeitungs-Verlag. Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 26. Jahrg., Nr. 22 vom 29. Mai 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Presse und Heimat. — Der Lokalzeilenpreis. — Einkommen der Zeitungsverlage 1924. — C. Eckau: Auflagen-Nennung.
- Literarisches Zentralblatt für Deutschland. 76. Jahrg., Nr. 10. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Bericht über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze in deutscher Sprache. — Bericht über wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen in fremden Sprachen.

## Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

- Geistige Aufwertung. Von M. W. Tägliche Rundschau, Berlin, vom 28. Mai 1925.
- Börsenverein. Berühmte deutsche Buchhandlungen vor 100 Jahren. Frankfurter Nachrichten, Frankfurt a. M., vom 22. Mai 1925.  
— Hundert Jahre Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Freiburger Ztg., Freiburg (Brsg.), vom 15. Mai 1925.  
— Die Hundertjahrfeier des Buchhändler-Börsenvereins. Ein Pionier deutscher Einheit. Von Dr. L. Stettenheim. München-Augsburger Abendzeitung, München, vom 23. Mai 1925.



- Börsenverein ferner: Buchhändlergestalten des 19. Jahrhunderts. Von Dr. Wilhelm Ahrens. Ostsee-Zeitung, Stettin, vom 13. Mai 1925.
- Hundert Jahre Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Pfälzischer Courier, Neustadt a. d. Saardt, vom 15. Mai 1925.
- 100 Jahre Buchhandel. Mit 4 Abbild. Von gl. Illustrierte Reichsbanner-Zeitung, Magdeburg, vom 30. Mai 1925.
- 100 Jahre Börsenverein. Die Organisation des Buchhandels und die Presse. Von Georg Elgshig. Zeitungs-Verlag, Berlin, vom 8. Mai 1925.
- Bücherfrevel. Von B. Deutsche Tageszeitung, Berlin, Morgenausgabe, vom 28. Mai 1925.
- Deutsche Buchausstellung in Buenos Aires. Von E. L. Florenz. Tägliche Rundschau, Berlin, vom 26. Mai 1925.
- Florenz. Die Internationale Büchermesse in Florenz. Von Joachim Kirchner. Acht-Uhr-Abendblatt, Berlin, vom 20. Mai 1925.
- Zweite Internationale Buchmesse in Florenz. Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, vom 20. Mai 1925.
- Die Florentiner Büchermesse. Neue Züricher Zeitung vom 24. Mai 1925.
- Die Büchermesse in Florenz. Von Dr. Valerian Lorenz. Tägliche Rundschau, Berlin, v. 21. Mai 1925.
- Das deutsche Buch in Florenz. Von Gisella Seldens-Goth. Vossische Zeitung, Berlin, vom 28. Mai 1925.
- Palm. Der Buchhändler Palm. Von Wilhelm Kiefer. Nürnberger Zeitung vom 23. Mai 1925.
- Palm und Napoleon. Von Wilhelm Kiefer. Mannheimer Tageblatt vom 23. Mai 1925.
- Regensburger Kulturfragen. Gedanken über das Regensburger Bibliotheks-, Archivs- und Museumswesen. Regensburger Anzeiger vom 16. Mai 1925.

**Antiquariats-Kataloge.**

- Atlantic-Buchhandlung Hans Levin, Berlin W 30: Antiquariatskatalog 1: Deutsche Literatur und Übersetzungen. 222 Nrn. 16 S.
- Gsellius'sche Buch-, Antiquar- u. Globenh., Berlin W. 8: Katalog 376: Kulturgeschichte. 1240 Nrn. 65 S.
- Hirsch, Emil, München: Katalog 52: Das XV. und XVI. Jahrhundert in Schrift und Druck, Manuskripte, Inkunabeln, Drucke des XVI. Jahrhunderts. 484 Nrn. 156 S. mit 68 Abbild.
- Kündig, C., Genf, 1, Place du Lac: Katalog 8: Livres anciens sur la Suisse et en différents genres, Exlibris suisses, Livres modernes etc. Nr. 2350—2940. 44 S.
- Meyer & Mittler, Antiquariat G. m. b. H., Berlin W. 9: Katalog VI: Bibliothek Prof. Richard M. Meyer: Folklore. I. Teil. Nr. 5790—6349a. 39 S.
- Katalog VII: Folklore II. Teil. Nr. 6350—6949. 48 S.
- Nijhoff, Martinus, Haag, Lange Voorhout 9: Katalog 513: Livres anciens et modernes: Bibliography, typography. 379 Nrn. 32 S.
- Preuss & Jünger, Breslau I: Berichte Nr. 1 aus der Buchhandlung Pr. & J. Aus dem Inhalt: I. Medizin u. Pharmazie. 493 Nrn. 34 S. II. Anzeige und Besprechung bemerkenswerter Neuerscheinungen auf den Gebieten der Medizin und Pharmazie im I. Vierteljahr 1925. S. 35—52.
- Raustein, Albert, Schweizerisches Antiquariat Zürich I. Rämistr. 25: Katalog 347: Schweizer. und ausser-schweizer. Rechtswissenschaft. 677 Nrn. 22 S.
- Rosenthal, Heinrich, Buch- u. Kunstantiquariat, München: Katalog 1: Seltene alte Bücher. 201 Nrn. 38 S. mit 1 Tafel und Abbildungen.
- Schulz, C. F., & Co., Plauen (Vogl.): Antiquariats-Anzeigen: Allgemeine Kunstgeschichte, Varia. 124 Nrn. 16 S.

**Kleine Mitteilungen.**

Die Deutsche Bucherei wurde im Mai täglich von durchschnittlich 221 Personen besucht. Die höchste Zahl war 250. Die Offenhaltung in der Pfingstwoche ist von vielen Benutzern dankbar anerkannt worden. Seit dem 2. Juni wird der Erfrischungsraum neu bewirtschaftet. Der neue Wirt hat sich durch seine gute Küche rasch die Sympathie der Benutzer erworben.

**Aufhebung von Einfuhrverboten.** — Die Einfuhr einer Anzahl von Waren, darunter der nachstehend für den Buchhandel in Betracht kommenden, wird durch eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 20. Mai, die am 30. Mai d. J. in Kraft getreten ist, ohne Einholung einer Einfuhrbewilligung gestattet:

Zwölfter Abschnitt.	
Bücher, Bilder, Gemälde.	
	Einfuhrnummer des Statistischen Warenverzeichnis
Farbendruckbilder in Buch-, Stein- (Chromo-) oder Metalldruck; auf Papier gedruckte Bilder mit religiösen Darstellungen	676 a
Kupfer-, Stahlstiche, Holzschnitte, Helio-, Photogravüren und dergleichen	676 b
Photographien	676 c
Gemälde (gemalte Bilder) auf Geweben aus pflanzlichen Spinnstoffen, auf Holz, unedlen Metallen oder Legierungen unedler Metalle, Papier oder Stein	677 a
Zeichnungen, auch eingebunden oder auf Papier, Pappe, Geweben oder dergleichen aufgezogen	677 b

**Geschäftsaufsicht.** — Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Musikalienhändlers Werner Berndt in Chemnitz, Augustusburger Str. 8, wird hiermit gemäß der Bundesratsverordnung vom 14. 12. 1916, in Verbindung mit den B.-O. vom 8. 2. 1924 und vom 14. 6. 1924, die Geschäftsaufsicht angeordnet, da ihre Zweckmäßigkeit dargetan ist. Als Aufsichtsperson wird der Kaufmann Kurt Rauch in Chemnitz, Kurfürstenstr. 4, bestellt.

Amtsgericht Chemnitz, Abt. A. 15, den 30. Mai 1925.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 128 vom 4. Juni.)

**Versteigerungskalender.**

9. Juni: J. E. Beijers, Utrecht. Naturwissenschaftliche und medizinische Zeitschriften und Bücher. 369 Nrn.
9. Juni: J. Schulman, Amsterdam. Monnaies et médailles en or. 397 Nrn.
11. Juni: Karl Ernst Henrich, Berlin: Versteigerung CV: Deutsche Literatur in frühen Ausgaben, Original-Bildnisse, darunter eine Lenbach-Sammlung.
11. Juni: Max Perl, Berlin. Auktion 98: Moderne Graphik und Mappenwerke. 586 Nrn.
13. Juni: Paul Graupe, Berlin. Auktion 47: Eine Bibliothek alter geographischer und Reiseverke. 469 Nrn.
15. Juni: Bücherstube am Siegestor Horst Stobbe, München. Versteigerung VII: Um Stefan George, meist aus der Sammlung Richard Perls f.
15. Juni 1925 u. folg. Tage: Gilhofer & Ranschburg u. Dr. Ignaz Schwarz, Wien. Sammlung G. Eißler, Wienensia, Austriaca. 582 Nrn.
15. und 16. Juni: M. Lemperz Buchhandlung u. Antiquariat, Bonn a. Rh. 288. Lemperz'sche Bücher-Versteigerung. Katholische Theologie u. Philosophie. Bibliothek des verstorbenen Herrn Pfarrers Bernard in Effelsberg und anderer Besitz. 1016 Nrn.
19. und 20. Juni: Hartmann & Gayel, Hamburg. Incunabeln, alte Trude, illustrierte Bücher, deutsche und ausländische Literatur, z. T. aus der Bibliothek Karl von Schlieben f.

**Der kommende Tag Aktiengesellschaft zur Förderung wirtschaftlicher und geistiger Werte, Stuttgart.** — In der Generalversammlung vom 5. Januar 1925 wurde beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft auf 1 400 000 Rm. in der Weise umzustellen, daß 1. der Nennwert einer jeden Vorzugsaktie der Serie A von 1000 Rm. auf 10 Rm. herabgesetzt, — 2. der Nennwert einer jeden Stammaktie der Serie B von 5000 Rm. auf 50 Rm. reduziert und 3. der Nennwert einer jeden Stammaktie der Serie C von 1000 Rm. unter Zusammenlegung von je zwei dieser Aktien auf 20 Rm. ermäßigt wird. Soweit Aktien der Serie C eingereicht werden, die die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen, wird dem Aktionär auf seinen Antrag für jede Spitzenaktie ein auf den Inhaber lautender Anteilsschein von 10 Rm. ausgehändigt. An Stelle von Anteilsscheinen im Gesamtbetrag von 20 Rm. wird eine Aktie von 20 Rm. ausgehändigt. Die Aktionäre werden demgemäß aufgefordert, die Vorzugsaktien der Serie A über 1000 Rm. und die Stammaktien der Serie B über 5000 Rm. ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine, die Aktien der Serie C über 1000 Rm. mit Gewinnanteilscheinen für 1924 ff. und Erneuerungsscheinen zwecks Abstempelung bzw. Umtausch bis spätestens 31. Juli 1925 bei der Kasse der Gesellschaft in Stuttgart, Urbanstraße 31a,



während der Geschäftsstunden unter Beifügung eines zahlenmäßig geordneten Nummernverzeichnisses in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Aber die eingereichten Aktien wird Quittung erteilt, gegen deren Rückgabe die abgestempelten Stücke bzw. die neuen Aktien baldmöglichst erhoben werden können. Die Umtauschstelle ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der von ihr ausgestellten Kassenquittungen zu prüfen. Die Rücksendung der auf brieflichem Wege eingereichten Aktien erfolgt zu Lasten der Aktionäre unter Nachnahme der Kosten.

Die Aktien der Serie C über 1000 Mk., die nicht spätestens bis zum 30. September 1925 eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt werden. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 125 vom 30. Mai 1925.)

**Kunstanstalt V. Grosz Aktiengesellschaft, Leipzig.** — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Montag, dem 29. Juni 1925, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal des Bankhauses George Meyer, Leipzig, Neumarkt 40, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts für 1924; 2. Genehmigung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Verfügung über den Reingewinn; 3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechts sind gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrags nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis zum 25. Juni bei dem Bankhause George Meyer, Leipzig, bei der Commerz- und Privatbank A.-G., Leipzig und Dresden, bei der Sächsischen Staatsbank, Leipzig und Dresden, bei einem deutschen Notar oder bei dem Vorstände der Gesellschaft gegen Empfangsbescheinigung hinterlegt haben. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 127 vom 3. Juni.)

**Zur Volks-, Berufs- und Betriebszählung am 16. Juni.** — Es soll nicht versäumt werden, auch an dieser Stelle auf die außerordentliche Wichtigkeit dieser allgemeinen Bevölkerungsaufnahme hinzuweisen, die nach 18 Jahren erstmalig wieder vorgenommen werden kann. Erst hatte sich der Krieg, dann die Demobilisierung, die Inflationszeit und schließlich die Ruhrbesetzung einer derartigen Maßnahme hindernd in den Weg gestellt. Nachdem sich die wirtschaftlichen Verhältnisse nun aber einigermaßen gefestigt haben, erscheint die Zeit gekommen, die erste große volkswirtschaftliche Inventuraufnahme der Nachkriegszeit durchzuführen. Wie dringend das Zahlenmaterial von Verwaltung, Wirtschaft und Parlament benötigt wird, hat sich bei allen Wirtschafts-, Handels-, Zoll-, Steuer- und sozialpolitischen Verhandlungen der letzten Jahre immer wieder gezeigt. Diesem Mißstand soll nunmehr abgeholfen werden. Die Volks- und Berufszählung wird über die Bevölkerungszahl, Altersgliederung, Berufe, soziale Stellung u. dgl. Aufklärung schaffen, während die landwirtschaftliche und gewerbliche Berufszählung dazu dient, die Struktur der Wirtschaftsbetriebe näher zu beleuchten. Nach jahrelangen Verhandlungen des Statistischen Reichsamts nicht nur mit den statistischen Landesstellen und sonstigen Behörden, sondern auch mit den beruflichen Organisationen und Vertretungen der verschiedenen Wirtschaftszweige ist der Erhebungs- und Bearbeitungsplan zu diesem Zählungswerk zustande gekommen. Es ist nun aber auch Pflicht eines jeden, die von ihm geforderten Angaben mit der größten Genauigkeit und so vollständig wie möglich auszuführen, denn nur so wird das Gelingen dieses großzügigen Werkes gewährleistet. Jeder handelt hierbei auch in seinem eigensten Interesse, während ihm ein Nachteil aus voller Offenheit nicht entstehen kann, da durch das Gesetz vom 13. März d. J. die Wahrung des Amtsgeheimnisses ausdrücklich zugesichert ist und betont wird, daß die Erhebungen ausschließlich zu statistischen Zwecken benutzt werden, also Steuerbehörden, Wohnungsämter u. dgl. von den Angaben keinesfalls Kenntnis erhalten.

**Ehrende Auszeichnung.** — Die Firma Neblaffs Polizeit-Verlag in Lübeck (Inhaber Max Schmidt-Römhild) hat in Anerkennung ihrer Leistungen und ihres Interesses auf der Polizeiausstellung in Joppot die Ausstellungsplakette erhalten. Für die Internationale Polizeitechnische Ausstellung in Karlsruhe, die am 7. Juni eröffnet wurde, hat der Verlag eine Polizeilesefeste eingerichtet, in der neben seinen eigenen Verlagszeugnissen u. a. auch Werke der Firma Dr. P. Langenscheidt, Berlin; Albert Raud, Berlin; Albert Heine, Cottbus; H. W. Müller, München, und J. Schweiber Verlag, München, ausgestellt werden.

**Die Eröffnung der Musikwissenschaftlichen Ausstellung in Leipzig.** (Bgl. Nr. 123 vom 28. Mai.) — Im schönen Ausstellungssaal des Stadtgeschichtlichen Museums im Alten Leipziger Rathaus hat am

4. Juni gegen 1 Uhr die Eröffnung der vom Museum zusammengebrachten historischen Schau und der vom Börsenvereinsauschuß »Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel« veranstalteten modernen Ausstellung für neuere Musikwissenschaft stattgefunden. In der langgestreckten, breiten Halle haben an den Fenstern Vitruvinalen Platz gefunden, die seltene Manuskripte, Erstdrucke, Briefe und andere Erinnerungen an unsere großen Meister der Tonkunst bergen. Weiter im Raum sind lange Tafeln aufgestellt, auf denen die Literatur der Nachkriegsjahre zur Geschichte, Pädagogik, Ästhetik der Musik usw. ausgebreitet ist und zu eingehender Besichtigung einlädt. In der Mitte der Halle befindet sich ein Tisch, auf welchem Zeitschriften, Sammelwerke und Kostproben aus Reihenwerken ausliegen. Hier findet der ermüdete Besucher einen Ruheplatz und kann die ihn fesselnde Literatur durchblättern. — Ein Nebenraum beherbergt Vitruvinalen, enthaltend kostbare bibliophile Drucke, Reproduktionen und Liebhaber-Ausgaben.

Nach dem Eintreffen des Vorstandes der Deutschen Musikgesellschaft und der übrigen Kongreßteilnehmer hieß Herr Stadtrat Lampe namens des Rats der Stadt Leipzig die Erschienenen willkommen und wünschte ihnen reiche Anregung aus den in den Räumen des Museums zusammengetragenen Schätzen. Für den Börsenverein der Deutschen Buchhändler und seinen Auschuß »Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel« sprach das Vorstandsmitglied Hofrat Richard Linnemann. Er erinnerte an die Erfahrungen, die im Ausstellungswesen für das Buch auf der durch den Krieg unterbrochenen Wagra gesammelt werden konnten. Damals habe man zum erstenmal den Wert der Kulturpropaganda erkannt, die durch eine Bücherchau zu erzielen sei. Seit fünf Jahren arbeite die »Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel« auf diesem Gebiete im In- und Auslande und habe neben zahlreichen großen allgemeinen Ausstellungen öfter auch Fachausstellungen veranstaltet, so in Riga, Neapel, Innsbruck, Rom. Von der gegenwärtigen Musikausstellung erhoffte der Redner eine selbst dem Fachgelehrten nützliche Orientierung über die nach Lage der Dinge nicht immer und überall zugänglichen Neuerscheinungen. Mit einem Dank an den stets hilfsbereiten Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Dr. Friedrich Schulze und an die am Aufbau der Ausstellung beteiligten Herren Professor Walter Tiemann und Dr. August von Löwis of Renar schloß Herr Hofrat Linnemann seine Ansprache.

Hierauf richtete Direktor Dr. Friedrich Schulze an die Erschienenen Worte der Begrüßung, schilderte die Bedeutung der aus gelegten historischen Schätze und berichtete kurz über ihre Herkunft. Sodann besichtigten die Teilnehmer des Kongresses die Ausstellung, die offenbar allgemein sehr befriedigte. Voraussichtlich wird sie bis zum Dienstag, dem 9. Juni geöffnet bleiben. Ein eingehender Bericht über die ausgestellten Werke wird an dieser Stelle noch erstattet werden.

Dr. von L.

**Niesche-Festschrift in Tiflis.** — Der Verlag Renaissance in Tiflis beabsichtigt, zur 25. Wiederkehr des Todestages von Friedrich Niesche eine Niesche-Festschrift herauszugeben, und veröffentlicht folgenden Aufruf:

»Tiflis, den 8. April 1925.

In Memoriam Friedrich Niesche.  
Niesche-Festschrift.

Die georgischen Freunde und Verehrer des größten deutschen Dichter-Philosophen Friedrich Niesche gedenken, zur Erinnerung an die 25. Wiederkehr des Todesjahres Niesches eine Niesche-Festschrift zum 25. August dieses Jahres in georgischer Sprache in Tiflis herauszugeben.

Der georgische Verlag »Renaissance« hat bis jetzt folgende Gelehrte und Schriftsteller für diesen Gedanken gewonnen: Prof. Gregor Tsereteli, Prof. Kuzubidse, Prof. Uznadse, G. Latischwill, Dr. K. Gamsachurdia, K. Kapanelli, O. G. v. Besendonk. Das Buch wird 500 Seiten in Folio enthalten und Aufsätze sowie Monographien über Niesche bringen, darunter seine Gedichte sowie Fragmente aus Paratrustra, zum ersten Male ins Georgische übersetzt von K. Gamsachurdia. Die Auflage ist auf 3000 Abzüge bemessen. Alle, denen die Verbreitung der deutschen Kultur im nahen Osten am Herzen liegt, werden aufgefordert, kurzgefaßte Beiträge der Schriftleitung des Verlages Renaissance zuzusenden. Die Übersetzung wird von der Schriftleitung besorgt. Dem Buch wird ein Inseratenblatt beigelegt werden. Die volle Seite des Kellameblattes in 4 Folio kostet 300 Goldmark (Altschees extra zu berechnen). Die Inseratentexte und die halbe Summe für die Inserate bei Aufgabe der Bestellung sind an den Verlag Renaissance einzusenden. Ebenso sind Beiträge zu richten nach Tiflis, Dschugashwillstr. Nr. 13. Dr. K. Gamsachurdia, Verlag Renaissance.

Der Schriftleiter des Verlages Renaissance  
Konstantin Gamsachurdia.

**Juni-Messe Stuttgart 1925.** — Die Stuttgarter Messe findet, wie alljährlich, am 14. und 15. Juni statt. Sonntag, den 14. Juni, versammeln sich von abends 7 Uhr an die Teilnehmer zu einem zwanglosen Beisammensein in der Silberburg. Montag, den 15. Juni findet vormittags 9 Uhr die Jahres-Hauptversammlung des Württembergischen Buchhändler-Vereins statt. Die Tagesordnung weist außer den üblichen Punkten (Geschäftsbericht, Kassenbericht, Neuwahlen) noch auf 1. einen Bericht über die Hauptversammlung des Börsenvereins; 2. einen Bericht des Hauptschriftleiters des Börsenblattes, Herrn Dr. Gerhard Menz, über die Wirtschaftslage; 3. einen Bericht des Herrn Fritz Schnabel-Frien über zeitgemäße Werbung im Buchhandel, insbesondere Buchwochen. Ferner steht 4. ein Antrag des Herrn Schröpfer zur Beratung, in Stuttgart alsbald eine Buchwoche zu veranstalten. Die letzten 4 Punkte werden gemeinsam mit dem Süddeutschen Buchhändler-Verein beraten. Nach getaner Arbeit versammeln sich die Buchhändler, nachmittags 5 Uhr, zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Silberburg.

**Ausstellungen.** — In Frankenhausen am Kyffhäuser veranstaltet die Buchhandlung C. Werneburg eine Thomas Münzer-Ausstellung. Die Schau erfolgt zur Erinnerung an die vor 400 Jahren geschlagene Schlacht bei Frankenhausen, die das Ende des Bauernaufstandes war und den Tod des Anführers, Thomas Münzer, herbeiführte. — In München zeigt das Graphische Kabinett während des Juni Aquarelle und Graphik von Otto Dix. Die Werke des Künstlers werden zum ersten Male in München ausgestellt. — In Stuttgart stellt die Kunsthandlung E. Schaller W. m. b. H. im Juni Graphik von H. D. Schönleber, Heise und Kruse aus. Für Juni—Juli ist eine Ausstellung französischer Malerei und moderner Sammler-Graphik bei derselben Firma vorgesehen.

**Auf Wertbriefen und Wertkästchen** sind die Freimarken und die postdienstlichen Klebezettel zur Kennzeichnung der Ein- und Nachnahmesendungen usw. in gewissen Abständen voneinander anzubringen, damit sie nicht Beschädigungen des Umschlages verdecken. Die Postannahmestellen sind angewiesen, Sendungen nach dem Ausland, bei denen diese Bestimmungen vom Absender nicht beachtet worden sind, zur Abstellung der Mängel zurückzugeben.

**Briefsendungen nach Breslau,** die in der Aufschrift die Angabe des Zustellpostamts tragen, werden vom 5. Juni an schon während der Fahrt in den Bahnposten einzelner Züge nach den Breslauer Zustellämtern verteilt und diesen unmittelbar zugeführt werden. Hierdurch wird erreicht, daß diese Sendungen in eine frühere Zustellung kommen, was für die Empfänger von wesentlichem Vorteil ist. Diese Sonderbehandlung kann auf Briefsendungen, die in der Aufschrift die Angabe des Zustellpostamts nicht tragen, aus betriebstechnischen Gründen nicht erstreckt werden. Diese Sendungen müssen daher nach wie vor in Breslau umgearbeitet werden. Sie erleiden dadurch gegenüber den mit Zustellamtsangabe versehenen Sendungen eine Verzögerung in der Zustellung. Es liegt mithin in der Hand der Absender, durch Angabe des Zustellpostamts in der Aufschrift der nach Breslau gerichteten Briefsendungen zur Beschleunigung in der Überkunft beizutragen.

**Alljährliche Studienreisen deutscher Buchdrucker ins Ausland.** — Im verflossenen Jahre hat eine größere Abordnung deutscher Buchdruckerbesitzer zu wirtschaftlichen und gewerblichen Studienzwecken Amerika besucht. Auch die jüngste buchgewerbliche Ausstellung in London ist von deutschen Buchdruckern besucht worden. Diese Studienreisen beschäftigten auch die am 7. Mai in Krefeld stattgefundenen Versammlung des Kreises II (Rheinland-Westfalen) des Deutschen Buchdrucker-Vereins. Der Kreisvorstand unterbreitete auf Anregung des Herrn von Alten (Elberfeld) dem Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins einen Beschlusantrag, der wie folgt lautet: Der Hauptvorstand des D. B.-V. bzw. die Hauptversammlung des D. B.-V. wolle beschließen, jährliche Studienreisen ins Ausland einzurichten, an denen sich Mitglieder des D. B.-V. oder deren Söhne oder Angestellte in leitender Stellung beteiligen können. Die zu diesen Studienreisen zugulassende beschränkte Zahl von Teilnehmern wird auf die einzelnen Kreise nach Maßgabe deren Jahresbeitragshöhe verteilt. Der Hauptverein bestellt auf seine Kosten den Leiter und Führer dieser Studienreisen, trägt die Kosten der Vorbereitung und der anzubahnenden Verbindungen usw. Die übrigen Kosten der Teilnehmer an diesen Studienreisen tragen die Teilnehmer selbst. Den einzelnen Kreisen wird empfohlen, die Teilnahme durch Zuschüsse zu erleichtern.

**Preisnachlässe auf dem Zellstoffmarkt.** (Vgl. auch Vbl. Nr. 113.) — Die jeder tieferen Grundlage entbehrenden, rein willkürlichen Erhöhungen der Papier- und Pappenpreise sind im Börsenblatt wiederholt beleuchtet und einer entsprechenden und berechtigten Kritik unterzogen worden. Auch die jüngsten Erhöhungen der Druckpapierpreise können nicht mit dem Steigen der Preise für Rohmaterialien begründet werden. Vom ostpreussischen Zellstoffmarkt wird z. B. berichtet, daß die dortigen Werke in Übereinstimmung mit den anderen Fabriken wohl eine Preiserabsetzung vornehmen müssen, es sei denn, »daß ein neues belebendes Moment auf den innerdeutschen und ausländischen Zellstoffmarkt einwirken würde«. Zu berücksichtigen ist insbesondere, daß die schwedischen Zellstoff-Fabriken schon seit einiger Zeit Preisnachlässe eingeführt haben. Das Zurückgehen der Zellstoffpreise in Ostpreußen wird auch schon aus dem Grunde eintreten müssen, weil die Lage am ostpreussischen Zellstoffmarkt etwas ruhiger geworden ist. Die Zellstoff-Fabriken sind aber trotzdem gut beschäftigt, da ihnen die Aufträge aus früheren Wochen für mehrere Monate gute Beschäftigung bieten. Es wird betont, im Inlandsgeschäft mache sich der immer mehr zunehmende Kapitalmangel bemerkbar und im Auslandsgeschäft sei die Stimmung flauer geworden. Die Zellstoffverladungen in Königsberg haben im April etwa 1000 Tonnen weniger betragen als im März. Nach dem Ausland wurden im April im Königsberger Hafengebiet über 3000 Tonnen verladen, wovon das größte Quantum nach England ging, außerdem wurden erhebliche Mengen nach Petersburg und Rotterdam exportiert. — Auf dem Lumpenmarkt zeigt sich gleichfalls eine abfallende Tendenz. Unfortierte Lumpen haben seit ihrem höchsten Stand im April eine Preisentkung von 12 bis 15% erfahren und sind heute mit 16 bis 17 Mk. je 100 kg (je nach Qualität und Herkunft) gesucht. Die Schwäche auf dem Papierabfallmarkt hält weiter an und zeigt sich noch ausgeprägter. Gemischtes Altpapier wird je nach Qualität von den Fabriken mit 7 bis 7,50 Mk. bezahlt. Druckereispäne und bunte gemischte Späne liegen im Preis zwischen 8 und 9 Mk. (100 kg ab Station). Aus alledem geht hervor, daß keine Voraussetzungen gegeben sind, die eine Erhöhung der Papierpreise irgendwie rechtfertigen.

**Wochenbericht der Deutschen Metallhandels Aktiengesellschaft in Berlin-Oberschöneweide vom 5. Juni 1925.** — In der abgelautenen Berichtswoche war der Londoner Metallmarkt leichteren Schwankungen unterworfen. Kupfer, das an und für sich seit Wochen schwach liegt, hat einen weiteren Kursverlust von etwa  $\frac{1}{2}$  £ zu verzeichnen. Der Zinkkurs ist unverändert, dagegen konnte Blei einen Gewinn von 1 £ und Zinn einen solchen von 4 £ gegenüber den letzten Notierungen der Vorwoche buchen. Die Steigerung am Bleimarkt ist auf den eingetretenen größeren Bedarf in promptem Material zurückzuführen. Im übrigen ist jedoch das Geschäft verhältnismäßig ruhig. Das Gleiche gilt auch für den deutschen Metallmarkt.

Der Londoner Metallmarkt schließt heute mit folgenden Notierungen:

Kupfer, prompt, £ 60, 3 Monate £ 61,  
Zinn, prompt, £ 255 $\frac{1}{2}$ , 3 Monate £ 256 $\frac{1}{4}$ ,  
Blei, nahe Sichten, £ 34, entf. Sichten £ 33 $\frac{1}{2}$ ,  
Zink, nahe Sichten, £ 34 $\frac{1}{2}$ , entf. Sichten £ 33 $\frac{1}{2}$ .

Die heutigen Berliner Notierungen für Neumetalle stellen sich ungefähr wie folgt:

Raffinadekupfer —  
Hüttenweichblei —  
Hüttenrohblei Mk. 70.— bis 71.— per 100 Kilo,  
Feinzink Zero Mk. 80.— bis 81.— per 100 Kilo,  
Bankzinn —  
Hüttenzinn —  
Antimon regulus Mk. 128.— bis 132.— per 100 Kilo,  
Sehmashinenmetall Ziro Mk. 83.— per 100 Kilo,  
Stereotypmetall Ziro Mk. 84.— per 100 Kilo.

**Literaturpreis der Stadt Wien.** — Die Schriftstellerin Alma Johanna König hat für ihre beiden im Nikola Verlag in Wien erschienenen Romane: »Der heilige Palast« und »Die Geschichte von Half dem Weibe« den Literaturpreis der Stadt Wien für 1925 erhalten.

**Eine Hauff-Gedenktafel auf Schloß Gutenberg.** — Der »Hauff«-Verein jüngerer Buchhändler in Stuttgart, beabsichtigt diesen Sommer auf dem bei Wimpfen a. N. gelegenen Schloß Gutenberg eine Gedenktafel für Wilhelm Hauff anzubringen. Vor hundert Jahren war der Dichter hier als Hauslehrer tätig, in einem für ihn an Anregungen sehr reichen Sommer. Seine Novelle »Das Bild des Kaisers«

spielte in dieser Gegend. Die Ausführung der Tafel, die den Kopf Haußs in Relief zeigen soll, ist dem Stuttgarter Bildhauer Oskar Glöckner übertragen worden.

Die Sammlung des Nachlasses Josef Viktor von Scheffels in einem Archiv, dessen sich der neugegründete deutsche Scheffelbund (vgl. Bbl. Nr. 124) annimmt, ist nunmehr in Karlsruhe begonnen worden, und die wesentlichsten Teile des literarischen und künstlerischen Nachlasses des Dichters werden jetzt dort aufbewahrt. Aus dem Archiv wird ein Album bisher unveröffentlichter Skizzen und Zeichnungen folgen, die für das Verständnis seiner menschlichen und künstlerischen Entwicklung wichtig ist.

**Verurteilter ungarischer Schriftsteller.** — Wegen Verletzung der Sittlichkeit hatte die Staatsanwaltschaft in Budapest den bekannten ungarischen Schriftsteller Terfanzszi in Anklagezustand versetzt. Der zur jüngeren Generation zählende Schriftsteller hatte vor einiger Zeit — angeblich aus unerträglicher Not — einen Selbstmordversuch verübt und war auch hierdurch in weiten Kreisen bekannt geworden. Er arbeitete früher für die christlich-nationale Presse, die sich aber später von ihm abwandte. Wegen seiner reaktionären Gesinnung fand er aber bei der übrigen Presse lange Zeit hindurch keine Unterkunft. Seit seinem mißglückten Selbstmordversuch verschafften ihm nun liberale Literatenkreise eine Existenz. Er wurde Mitarbeiter des »Nyugat«, eines fortschrittlichen Organs, und veröffentlichte in diesem Blatte unter dem Titel »Die Lotterdirne und die Jungfrau« eine Novelle, in deren naturalistischen Schilderungen erotischer Szenen die Staatsanwaltschaft ein Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit erblickte. Sie beschlagnahmte die Zeitschrift und machte dem Verfasser der Novelle den Prozeß, der kürzlich vor dem Staatsgerichtshof in Budapest unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt wurde. Das Urteil gegen Terfanzszi lautete auf eine Geldstrafe von drei Millionen Kronen.

**Zeitungsabonnement und Versicherungsvertrag.** (Nachdruck verboten.) — M. ist Reisender für einen Zeitungsverlag in Coblenz. Im Auftrage dieses Verlages warb er im vorigen Jahre in Gladbach Kunden für eine Lebensversicherungsgesellschaft und schloß Versicherungsverträge ab. Nach dem Vertrage wurde jeder Versicherte zugleich Abonnent einer Zeitschrift des betreffenden Verlages. Der Abonnementspreis war in der monatlich zu zahlenden Versicherungsprämie eingeschlossen. Jeder Versicherte erhielt bei dem Vertragsabschlusse als Quittung eine Zeitschrift. Über einen Wandergewerbeschein verfügte M. nicht, ebensowenig über einen Gewerbebeschein. Abweichend vom Amtsgericht verurteilte der I. Strafsenat des Kammergerichts M. zu 80 Mark Geldstrafe und führte unter anderm aus, M. habe außerhalb seines Wohnortes ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorherige Bestellung in eigener Person Geschäfte betrieben. Entscheidend sei, daß M. das Gewerbe im Umherziehen persönlich betrieben habe. M. habe ferner auch Waren feilgeboten, nämlich die nach dem Geschäftsabschlusse als Quittung ausgehändigten Zeitschriften, auch habe er Warenbestellungen aufgesucht, nämlich auf Nummern von Zeitschriften. Aus den Vertragsurkunden gehe hervor, daß das eigentliche Geschäft des M. in dem Abschluß von Abonnements auf Zeitschriften, nicht in dem Abschluß von Versicherungsverträgen bestanden habe. Nur Abonnenten von Zeitschriften konnten Versicherungsnehmer werden. Jeder Abonnent wurde dies durch die Bestellung einer Zeitschrift. Soweit M. Zeitschriften mit sich führte, bot er sie feil, soweit er sie nicht mit sich führte, suchte er Bestellungen auf Zeitschriften auf. Die mitgeführten Nummern waren nicht nur Proben oder Muster, sondern stellten sich als Waren dar, dies ergebe sich daraus, daß sie den Beginn der Nummern-Lieferung an die Besteller bildeten. Die betreffenden Nummern wurden als Quittung, d. h. als Bescheinigung über den Empfang der Nummern bezeichnet. Das von M. betriebene Gewerbe gehöre zu denjenigen, die nach der Gewerbeordnung im Umherziehen nicht betrieben werden dürfen, wie sich aus § 56 der Gewerbeordnung ergebe; unerheblich sei, daß der Vorteil, der zugesichert wurde, nur bedingt war. Die Verurteilung ergebe sich aus § 20 des Gesetzes betr. den Gewerbebetrieb im Umherziehen in der Fassung vom 31. Juli 1923.

**Warg auf Chinesisch.** — Ein Chinese, der jetzt in San Francisco lebt, hat eine Übersetzung des ersten Bandes von dem »Kapital« ins Chinesische vollendet, und es ist ihm auch gelungen, dafür einen Verleger zu finden. Bei den chinesischen Buchhändlern sind so zahlreiche Vorbestellungen eingelaufen, daß die erste Auflage schon vor dem Erscheinen verkauft war.

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

am 4. Juni schnell und unerwartet Fräulein **Margarethe Lurgenstein**, eine mehrjährige treue Mitarbeiterin der Firma Friedrich Schneider in Leipzig.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Neuester Werbetrick „der Buchgemeinschaft“.

In den hiesigen Optiker- und Photogeschäften fand ich auf den Ladentischen zum Mitnehmen für die Kunden einen Prospekt der Deutschen Buchgemeinschaft ausgelegt, die darin ein Preisaus schreiben über Mk. 10 000. — erläßt zur Erlangung von Photographien, die sie zur Herstellung von »Bilderbüchern der deutschen Heimat« benutzen will. Anschließend in dem 16 Seiten starken Prospekt bringt die Buchgemeinschaft selbstverständlich auch einen Artikel »Der neue Weg zum Buchbesitz durch Mitgliedschaft bei der Deutschen Buchgemeinschaft« mit vorgedruckter Beitrittserklärung und ferner einen Aufruf zur Werbung neuer Freunde. Wie sich das von selbst versteht, habe ich natürlich sofort dafür gesorgt, daß die Prospekte zum Mitnehmen auch tatsächlich »mitgenommen« wurden. Und das ging sogar sehr schnell, im Nu waren alle vergriffen. Ich empfehle allen Kollegen, in den Optiker- und Photogeschäften ihrer Stadt herumzuschicken, und wo solche Prospekte sich vorfinden, für schnellstes Vergriffensein besorgt zu bleiben. Kein Kaufmann wird Schwierigkeiten machen, wenn man ihn darauf aufmerksam macht, daß der Zweck der Buchgemeinschaft die Umgehung des Einzelhandels ist.

Ob es immer noch Sortimentere gibt, die Werke von Verlegern oder Autoren, die mit der Buchgemeinschaft oder ähnlichen Einrichtungen zusammenarbeiten, auf Lager halten und forcieren? Man sollte es nicht für möglich halten.

Trier. Hans Adams, i. Fa. Buchh. Petrus-Verlag.

Im Anschluß hieran sandte uns Herr Adams auch das Anschreiben der Buchgemeinschaft an die verschiedenen Photogeschäfte ein. Es hat folgenden Wortlaut:

»Deutsche Buchgemeinschaft, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Zeltowerstraße 29, den 9. Mai 1923.  
(folgt Firma)

Wir hatten in der vorigen Woche Gelegenheit, mit dem Gesamtvorstand Ihres Verbandes über unser Preisaus schreiben zu verhandeln, das sowohl bei Ihrem Vorstand als auch in einer Berliner Gesamtvorstandssitzung, in der wir Vortrag über unser Preisaus schreiben halten konnten, allgemeinen Beifall fand. Der Vorstand Ihres Verbandes hat beschlossen, das Preisaus schreiben allen angeschlossenen Geschäften zu empfehlen, besonders unter dem Gesichtspunkte, daß es sich hier um ein vollkommen neutrales Preisaus schreiben handelt, das für keine Firma des photographischen Gewerbes gesondert wirbt. Diese meine Meinung wird er auch in Ihrer Fachpresse zum Ausdruck bringen.

Wir haben Ihnen bereits gesondert zwei Plakate und 50 Prospekte übersandt und bitten um Aushang und Ausgabe in Ihrem Kundenkreis. Wir hoffen, daß auch Sie sich intensiv für das Preisaus schreiben einsetzen werden, das ja ganz in Ihrem Interesse liegt. Wir würden uns freuen, wenn Sie weitere Plakate und Prospekte anforderten, die Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung stehen.

Indem wir Ihnen für Ihre Unterstützung bestens danken, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst  
gez. Deutsche Buchgemeinschaft, G. m. b. H.

## Gesuchte Adressen.

**Dienemann, Albert**, Reisevertreter, zuletzt in Hamburg. Auskunft vergüten Storm & Sohn, Exportbuchhandlung in Bremen, Hohenpfad 26.

**Dippel, A. von**, Reisevertreter, zuletzt in Hamburg. Auskunft vergüten ebenfalls Storm & Sohn in Bremen.

**Hauer, Erwin**, Verlagsbuchhändler, bis Febr. 1923 in Stuttgart wohnhaft. Gesl. Mitteilungen unter Vergütung der Auslagen erbitten Ringier & Co., G. m. b. H., Stuttgart, Silberstraße 55.

**Sieth, Hans**, Reisevertreter. Zu näherer Auskunft ist jederzeit bereit: Buchhandlung Reinhard Müller in Hamburg 24.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherlei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktober 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erchienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherlei.

Einfendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherlei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingeht, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet Bestimmungsgemäß nicht statt.

Ernst Arnold, Verlag, in Dresden.

Hodler, Ferdinand. — Ferdinand Hodler. Ernst Ludwig Kirchner Fritz Huf. Mai-Ausstellung Galerie Arnold, Dresden 1925. (1925.) (15 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Kolbe, Georg. — Georg Kolbe. Plastiken aus d. J. 1908 bis 1925. Zeichngn, Drucke in d. Galerie Ernst Arnold, 14. März bis Mitte April 1925. (1925.) (28 S. mit Abb.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Ferd. Ashelm, Kom.-Gef. in Berlin.

Lietz, E[rnst]: Übungsstoffe zur gewerblichen Buchführung für Putzmacherinnen. 1925. (16 S.) 8° Bestell-Nr 6004. b —. 15

Badische Druckerei u. Verlag J. Volke G. m. b. H. in Karlsruhe.

Evangelische Jugendlehre für Baden. 1925. (107 S.) 8° n.n. 2. —

George Banta Publishing Company in Menasha, Wisconsin (U. S. A.).

Landgraf, Peter: Liebe im Herbst. [Gedichte.] 1924. (88 S.) 8° § 1. —

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Althaus, Paul, D. Prof. Univ. Pred.: Der Heilige. Koftoder Predigten. 3., unveränd. Aufl. 6.—8. Tfd. 1925. (112 S.) H. 8° 2. —

Neutestamentliche Forschungen. Reihe 2: Untersuchungen zum Kirchenproblem des Urchristentums. 2.

Spörri, Theophil, Lic. Pred.-Sem.-Lehr.: Der Gemeindegedanke im ersten Petrusbrief. Ein Beitr. zur Struktur d. urchrstl. Kirchenbegriffs. 1925. (384 S.) 8° 9. —; Lw. 11. —

Luther, Martin, D.: Predigten auf Grund von Nachschriften Georg Rörers und Anton Lauterbachs, bearb. von Georg Buchwald. Bd 1. 1925. gr. 8°

1. Vom 21. Okt. 1523 bis zum 3. April 1530. (X, 671 S.) 10. —; Lw. 12. —

Studien des apologetischen Seminars (in Wernigerode). 12.

Stange, Carl, Prof. D.: Die Unsterblichkeit der Seele. Vorlesg. [1925.] (144 S.) gr. 8° 4. —; Lw. 5. 50

Zanled, Johannes, Pfr.: Stimmet ein, groß und klein! Geistl. Liederbuch zum Gebr. f. chrstl. Vereine hrsg. 1.—5. Tfd. [1925.] (X, 214 S. mit Abb.) 16° Hlw. 1. 10

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Memoiren und Briefe.

Wilhelm I. Deutscher Kaiser. — Der alte Kaiser. Briefe u. Aufzeichn. Wilhelms I. Ausgew., eingel. u. erl. von Karl Pagel. [1925.] (439 S., 4 Taf.) H. 8° Lw. 4. 50; Hldr 8. —

Georg Bondi in Berlin.

Gundolf, Friedrich [d. i. Friedrich Gundelfinger]: Goethe. (41.—45. Tsd. 12. unveränd. Aufl.) 1925. (VIII, 795 S.) gr. 8° Hlw. b 18. —

Buchnau & Reichert, Verlag, in München.

Streitschriften gegen die Zeit. Hrsg. von Günther Hildebrandt. [1.] 1925. 8°

Reifferscheidt, Friedrich M.: Josef Ponten oder über die Sprachkunst. 1925. (43 S.) 8° 1. —

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Völke, Otto: Das deutsche evangelische Pfarrhaus in seiner Bedeutung für das deutsche Volk. Hrsg. mit Geleitw. Mit 1 Orig. Zeichn. [Titelb.] von Wilhelm Thiele u. 5 Abb. 1925. (140 S.) 8° Lw. 5. —

Georg D. W. Callwey in München.

Direr-Bund. Flugchrift zur Ausdruckskultur. 196.

Das Jugendamt am Scheidewege. Behördengeist u. Erziehg. Vorträge, geh. auf d. Haupttagung d. Archivs deutscher Berufsvormänner vom 21. bis 23. Aug. 1924 in Chemnitz. (Geleitw.: Christian] Jasper] Klumker. 1. u. 2. Tfd. 1925. (31 S.) gr. 8° [Kopft.] b —. 75

Sammlung maltechnischer Schriften. 7.

Klühenschädl, Heinrich, Historienmaler: Praktische Anleitung zum Freskomalen nach der Manier der alten Meister in Tirol. 1925. (32 S.) 8° b 2. —

Caritas-Berlag, G. m. b. H., in Freiburg (Breisgau).

Vom Arbeitsfeld der Dorfc Caritas.

Nar, Joh[ann] Nepomuk]: Jugendpflege auf dem Lande. [Neue Aufl.] [1925.] (116 S.) H. 8° —. 50

Deutsch-literarisches Institut Jacob Schneider in Berlin.

Schneiders Selbstbaumappen. Funkmappe 9. 11. b Je 1. 20

9. Kappelmayer, Otto, Ing.: Detektor-Fernempfänger (Lossev-Schwingdetektor u. a. (Fernempfänger. Fernempfang ohne Röhren.) (1925.) (56 S. mit Abb.) 14×23 cm

11. Niederfrequenzverstärker. Bau u. Prüfng von Niederfrequenzverstärkern u. ihren Einzelteilen. (1925.) (55 S. mit Abb.) 14×23 cm

Wilhelm Diebener G. m. b. H. in Leipzig.

Romershausen, H.: Das Fachrechnen des Uhrmachers. Lehr- u. Aufgabenheft zum Gebr. an Fach-, Gewerbe- u. Fortbildgs-Schulen, zur Vorbereitg auf d. Gehilfen- u. Meisterprüfg sowie zum Selbstunterricht. (2 Hefte.) H. 1. (1925.) 8° 1. (82 S. mit 1 Fig., 1 Taf.) Kart. 1. 90

Horiz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Deutschkunde.

Lebensgut. Ein dt. Leseb. f. höhere Schulen. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boigt, Dr. Max Preiß, Stud. Räten, Dr. Oskar Winneberger, Geh. Stud. R., in Verb. mit . . . [Mädchenschulausg.] Ein Leseb. f. deutsche Mädchen. Bearb. von Dr. Klaudius S o j u n g a, Oberstud. Dir., Anna S o f f a, Stud. R., u. Dr. Fritz S a n d m a n n, Stud. Dir. Tl 2. 1925. 8° 2. 2. Aufl. (XIII, 288 S. mit Abb., zahlr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 3. —

Ducotterd [X.] — [Jakob] Stehling: Lehrbuch der französischen Sprache. Tl 2, 1, Wörterb. 1925. 8°

2. 1. Wörterb. Bearb. von K[arl] Nü c k e l l, Mittelsch. Lehrer. Neuer Abdr. (61 S.) 1. —

Rechenbuch für die Volksschule. Ausg. A f. Stadtschulen. Im Sinne d. Arbeitsschulgedankens bearb. von August] Henze, Stadtschulr., Otto] K o s c h e m a n n, Mittelsch. Lehrer, Karl] Otten, Rekt., H. Kunzheim, Lehrer. H. 7. 1925. 8°

7. (8. Schulj.) 2. Aufl. (169 S. mit Fig. u. eingedr. Taf.) Kart. 2. 90 Zu diesem Heft ist auch ein Lehrerb. erschienen.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Preusse-Sperber, Otto: Unter Ansiedlern, Gaucho's und Indianern. Erlebtes u. Erlauschtes e. deutschen Auswanderers in Südamerika. Mit 12 Abb. [auf 1 Taf.] u. 1 Rt. 1925. (IV, 191 S.) 8° 3. 50; Lw. 5. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Die Vegetation der Erde, 5.

(Formationen Mitteleuropas. Nr. 1.) 1925. gr. 8°

Die Heide Norddeutschlands und die sich anschliessenden Formationen in biologischer Betrachtung. Eine Schilderg ihrer Vegetationsverhältnisse, ihrer Existenzbedingungen u. ihrer Beziehng zu d. übrigen Formationen, besonders zu Wald u. Moor in Mitteleuropa. 2. Aufl. unter Mitw. von O. von Bentheim †, Geh. Reg. u. Forstr., Dr. F[r]iedrich] Erdmann, Forststr., u. Dr. Fritz Graebner, Prof., bearb. von Dr. P[aul] Graebner, Custos u. Prof. Mit 78 Abb. u. 1 [farb.] Rt. 1925. (XXVI, 277 S.) gr. 8° 20. —; Lw. 23. —

**Gustav Fischer in Jena.**

Arbeiten aus dem biologischen Institut, Forschungsinstitut zu Frankfurt a. M. 1925. gr. 8°

Blum, Ferdinand, Prof. Dr., wiss. Leiter: Studien über die Epithelkörperchen. Ihr Sekret, ihre Bedeutung f. d. Organismus, d. Möglichkeit ihres Ersatzes. Mit 27 Abb. im Text u. 8 [1 farb.] Taf. 1925. (V, 144 S.) gr. 8° 12. —

Josephy, Berthold, Dr., Priv. Doz.: Prinzipien der Wirtschaft. Eine Grundlegg d. Einkommenslehre. 1925. (IV, 205 S.) gr. 8° 8. —

**Frantes Buchh. J. Wolf in Sabelschwerdt.**

Bücher der Wiedergeburt. 15.

Getzeny, Heinrich, Dr.: Vom Reich der Werte. Eine Einf. in d. phänomenolog. Ethik u. Religionsphilosophie. 1925. (155 S.) kl. 8° Hlw. 2. 10

Sailer, Joh(ann) Michael, Bischof: Der Seelsorger am Krankenbett. Neu hrsg. von Wilhelm Wiesen, O. S. C. 1925. (88 S.) kl. 8° Lw. 1. 50

**Willy Geißler in Berlin.**

Geisslers bautechnische Hilfsbücher. 2.

Schrader, Fritz, Gewerbestud. R. Archit.: Praktische Preisermittlung sämtlicher Hochbauarbeiten. Ermittl. d. Arbeitszeiten u. d. Materialverbrauchs in Goldmarkpreisen I. Erd-, Maurer-, Schleusen- . . . . . Arbeiten, sowie d. verschied. Mörtel- u. Betonmischgn u. überschlägl. Baukostenermittl. 3., bedeut. erw. u. verm. Aufl. 1925. (XV, 637 S.) gr. 8° Lw. b 15. —

**Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.**

Zimmer, Hans, Dr.: Dichterverweisheit in Briefen. Nach d. Tagen d. Jahres zsgest. [1925.] (XII, 480 S.) 8° Zw., Preis nicht mitgeteilt.

**Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.**

Frank, Ludwig, Dr. Spez. Arzt: Seelenleben und Erziehung. 5.—7. Tsd. [1925.] (300 S.) 8° 4. 50; Lw. 7. 50

Miniatur-Bibliothek für Sport und Spiel. 85/86.

Dobbrack, Albert: Strassenrennen. Mit 23 Abb. [1925.] (84 S.) kl. 8° 2. 20  
Berichtigung d. Verlagsangabe zur Aufn. in Nr. 123 vom 26. 5. 25.

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

Eckert, Max: Die Kartenwissenschaft. Forschgn u. Grundlagen zu e. Kartographie als Wissenschaft. Bd 2. 1925. 4°  
2. Mit 33 Abb. im Text u. 2 Taf. (XIV, 880 S.) 46. —; geb. 48. —

**Sahnische Buchhandlung in Hannover.**

Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum ex monumentis Germaniae historicae separatim editi.

Nithardus: Historiarum libri IV. Ed. III (anast. Neudr.) 1907 post Georgium Heinrichum Pertz recogn. Ernestus Müller. Acc. Angelberti rhythmus de pugna Fontanetica. (1925.) (XIV, 61 S.) gr. 8° b 1. 20

Vita Heinrici IV. imperatoris, ex rec. (Wilhelmi) Wattenbachii. Ed. III. (Anast. Neudr.) 1899 cur. Wilhelmo Eberhard. (1925.) (48 S.) gr. 8° b —. 90

Widukindus. — Widukindi monachi Corbeiensis rerum gestarum Saxoniarum libri III. Ed. IV (anast. Neudr.) 1904 post Georgium Waitz recogn. Karolus Andreas Kehr. Acc. Libellus de origine gentis Svevorum. (1925.) (XXXIII, 162 S.) gr. 8° b 3. —

**Reimar Hobbing in Berlin.**

Bloem, Walter: Der Weltbrand. Deutschlands Tragödie 1914—1918. Neue, gefürzte Ausg. Mit 1 St. d. Kriegschauplätze. [1925.] (356 S.) gr. 8° Zw. 14. —

**Hochschulbuchhandlung Max Hueber in München.**

Münchener juristische Vorträge. 7.

Keidel, Fritz, Rat am Oberlandesger. München: Aufwertung nach bürgerlichem Recht und nach der dritten Steuernotverordnung. 1925. (35 S.) gr. 8° 1. 40

**Val. Höfling in München.**

Höflings volkstümliche Bühne. 245.

Weinberger, Alois: Am Rosshof. Ein Volksstück in 3 Aufz. [1925.] (58 S.) H. 8°  
1. 50; 12 Rollenex. 16. 20; Spielbearb. —. 50

Höflings Jungmännerbühne. 274.

Neudel, Volbi: Das Licht im Walde. Volksstück in 2 Aufz. [1925.] (20 S.) H. 8° 1. —; 6 Rollenex. 5. 40; Spielbearb. —. 50

**Val. Höfling in München ferner:**

Höflings Kinderbühne. 157, 233, 236.

157. Engler, Karl: Im Reiche des Waldkönigs. Ein Weihnachtsst. in 2 Aufz. 2., durchgef. Aufl. [1925.] (48 S.) H. 8°  
1. 25; 12 Rollenex. 13. 50; Reigen- u. Spielanleitg. —. 80  
Musik 3. —

233. Jensen, Walter: Der kluge Prinz von Frohland. Ein Märchenst. in 4 Bildern (frei nach Andersen). [1925.] (40 S.) 8°  
1. 65; 8 Rollenex. 11. 85

236. Schüh, Maria von: Das Polsterleiden. Preisgef. Schwant. [1925.] (23 S.) H. 8° —. 80; 5 Rollenex. 3. 60

Höflings Mädchenbühne. 105, 351—353.

105. Brück, Theodor: Die ängstliche Frau oder: Minna, die Perle. Poffe in 2 Aufz. 2., unveränd. Aufl. [1925.] (32 S.) H. 8°  
1. —; 6 Rollenex. 5. 40

351. Haber, A[imée]: Drei Rosen. Ein Legendensp. von d. hl. Germana. [1925.] (18 S.) H. 8°  
—, 80; 8 Rollenex. 5. 75; Spielbearb. —. 50

352. Jacoby, Alinda: Ein Wort aus Kindesmund. Schauspiel in 1 Aufz. [1925.] (18 S.) H. 8° —. 80; 5 Rollenex. 3. 60

353. Kerstan, Maria: In der Falle. Poffe in 2 Aufz. [1925.] (19 S.) H. 8° —. 80; 7 Rollenex. 5. —

**Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.**

[Karl] Sellentins alphabetischer Eisenbahn-Gütertarif für Berlin. (»Der blane Sellentins.«) Nach amtl. Quellen bearb. 9. Aufl. (Ausg. 1925.) 1925. (VIII, 435 S.) 4° Zw. n.n. 26. —

**Dr. Werner Klinhardt in Leipzig.**

Jacobshagen, Eduard, Dr. med. Prof.: Allgemeine vergleichende Formenlehre der Tiere. Mit 5 farb. Taf. u. 245 Abb. 1925. (VIII, 258 S.) gr. 8° 19. —; Lw. 21. 50

Müller, Max, Dr. Zahnarzt: Grundlagen und Aufbau des Artikulationsproblems in natürlichen und künstlichen Gebissen. Mit 302 Abb. 1925. (VIII, 376 S.) gr. 8° 22. 80; Lw. 25. 50

**Wilhelm Knapp in Halle (Saale).**

Abhandlungen aus der Braunkohlen- und Kali-Industrie. 6.

Gothan, W[alther], Prof. Dr.: Studien über die Bildung der Schwelkohle und des Pyropissits. Mit 3 Abb. 1925. (42 S.) 8° n.n. 1. 30

**M. Krahn in Berlin.**

Automobiltechnisches Handbuch. Handbuch d. automobiltechn. Gesellschaft e. V. Hrsg. von Richard Bussien, Obering., unter Mitarb. von . . . 11. gänzlich Neubearb. Aufl. Mit 1050 Abb. 1925. (XV, 1107, 112 S.) 8° Lw. n.n. 24. —

**Walter Krieg Verlag in Leipzig.**

Foerster, Heinz, Bootswart: Selbstbau eines leichten Wanderkanus. (Prakt. Anleitg.) mit Zeichng aller Bootsteile in natürl. Grösse. 1. Aufl. (1925.) (16 S. mit Abb., 2 Taf.) 8° b 3. —

Höflinghoff, Max: Selbstbau eines Fallbootes. Prakt. Anleitg. zum Selbstbau e. Fallbootes mit Riss- u. Detailzeichn. in Originalgrösse. 1. Aufl. (1925.) (16 S. mit Abb., 2 Taf.) 8° b 3. —

**August Paz in Hildesheim.**

Braunschweig, Hildesheim und der Harz. 110 Abb. nach Naturaufn. mit e. Einl. von Dr. Ernst Cohn-Wiener. [1925.] (94 S.) 4° Hlw. 6. —

**J. Meinde Verlagsbuchhandlung in Neuwied.**

Gesetz über das Hebammenwesen nebst Ausführungsbestimmungen (vom 20. Juli 1922 in d. durch d. Gesetze vom 31. Dez. 1922 u. 15. März 1923 abgeänd. Fassung). 1925. (139 S.) 8° b 1. 80

**Alexander Theodor Müller in Leipzig.**

[Komm.: Paul Eberhardt, Leipzig.]

Grimm, Henriette: Tanz, Jugend, Glück. Bd 1. [1925.] gr. 8°  
1. 14 Orig. Lithogr. u. 2 Netzätzungen auf Stein. Begleitw. von Alfred Leopold Müller. (20 S., 16 Taf.) Einf. Ausg.: Preis nicht mitgeteilt; 125 num. u. sign. Ex. auf Bütten. Bilder auf Steindruckkarton., Hldr 16. —

**Paul Parey in Berlin.**

Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. 328.

Falk-Berlin, Hans v., Dr., u. Prof. Dr. Arthur Gollf-Leipzig: Die Probefur der Merinofammwoll- und Fleischwollschafe in Nürnberg im Jahre 1922, 1924. (34 S. mit Abb.) gr. 8° 1. 50

**Pontos-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**

Casanova, Giacomo: Die Nonnen von Murano M. M. und C. C. ([Mémoires, Ausz.]. Übers. von Dr. Emil Waldmann.) Mit farb. Lithogr. [Taf.] von R. Grossmann. (1925.) (247 S.) kl. 8° Pp., in 50 Ex., num. u. sign., Perg., Preis nicht mitgeteilt.

Heye, Ilse: Der Dolch. ([Eine Novelle.] 1.—3. Aufl.) 1925. (66 S.) 8° Hlw. 2. —

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**  
**Reclams Universal-Bibliothek.** 119.  
**Paul, Jean:** Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. Eine Art Idylle. [Neue Ausg.] [1925.] (60 S.) H. 8° b — 40; geb. b — 80

**Neuß & Pollack Verlag in Berlin.**  
**Rosenkranz, Hans:** Thomas Mann und das zwanzigste Jahrhundert. Zum 50. Geburtstage Thomas Manns am 6. Juni 1925. (1925.) (27 S.) 8° 300 num. Ex. 3. 50

**Fr. Kivnác in Prag.**  
**Facultas philosophica Universitatis Carolinae Pragensis.** Sbirka pojednání rozprav. 5.  
**Král, Joseph, Prof.:** Beiträge zur griechischen Metrik. (Schlussbemerkg: Fr[antišek] Groh.) In Komm. 1925. (IV, 75 S.) gr. 8° Kf. 15. —

**Höpfe & Co. in Bremen.**  
**Beratung und Vertretung auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes.** Unterlagen zur Aenderung d. Patentanwaltsgesetzes. Denkschrift, hrsg. vom Vorstande d. Verbandes beratender Patentingenieure. 1925. (38 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

**Carl Schamberger in Ohrdruf i. Thür.**  
 [Verkehrt nur direkt.]  
**Schamberger, Carl:** Zwiegespräch mit Gott! [1924.] (15 S.) 8° — 30

**Schriftenvertriebsanstalt in Berlin.**  
**Conrad, Paul, Dr. Geh. Oberkonsist. R. Pfr.:** Folge mir nach! Evang. Zeugnisse. (Predigten.) 1925. (216 S., 1 Titelf.) gr. 8° Bw. 5. —  
**Sichstädt, Gustav, Pfr.:** Der Weg zur Heimat. Predigten f. evang. Gemeinden. 1925. (165 S.) 8° 3. —

**Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.**  
**Carus, Carl Gustav:** Über Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt. Unveränd. hrsg. u. eingel. von Christoph Bernoulli. 1925. (XVII, 248 S., 1 Titelf.) 8° b 3. 20

**Coné, Emil:** Was ich tat. Urteile über mein Werk. (Aus d. Franz. übers.) 1925. (113 S.) kl. 8° b 1. 60

**Frumusan, Jean, Dr.:** Die Verjüngungskur. Die Pflicht, d. Möglichkeit u. d. Mittel. Mit Vorw. von Jean Finot. 1925. (212 S.) kl. 8° b 2. 40

**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.**  
**Rechtspredung und Schrifttum in Reichssteuerfachen.** Hrsg. von Dr. Michard] Kloß, Sen. Präsid. Bb 6, enth. d. J. 1924. 1925 (VII, 125 S.) 8° Kp. 6. —

**L. Staadmann, Verlag G. m. b. H. in Leipzig.**  
**Dreyer, Max:** Das Gymnasium von St. Jürgen. Roman. 1925. (287 S.) 8° 4. —; Bw. 6. —

**H. G. Teubner in Leipzig.**  
**Teubners Sammlung deutscher Dicht- und Schriftwerke für höhere Mädchenschulen, unter Mitw. von . . .** Hrsg. von Dr. Gustav] Bornhauf, weil. Prof. Bbch. 1. 1925. H. 8°  
**Das Nibelungenlied.** Übers. u. bearb. von Dr. Gustav] Bornhauf, weil. Prof. 7. Aufl. 1925. (X, 106 S.) H. 8° — 80

**Strohmeyer:** Franz. Unterrichtswerk. Gramm. unverf.  
**Strohmeyer, Fritz, Prof. Dr., Stud. Dir.:** Französische Schulgrammatik. 5. Aufl. 1925. (VI, 222 S.) 8° Bw. 2. 80

**Alfred Töpelmann in Sieben.**  
**Senle, Rudolf, Dr. Prof.:** Drohung in Anfechtbarkeits- und Erpressungstatbestand (§ 123 BGB., § 253 StGB.). 1925. (24 S.) 8° — 60

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.**  
**Photographische Bibliothek.** 35.  
**Knoche, Paul, Dr.:** Anleitung zur Röntgenphotographie. Mit 35 Abb. im Text u. auf Taf., sowie 1 Einbanddeckenbild von Karl Hansen. (1925.) (111 S.) 8° Bw. 4. 50

**Hausdorff, Max M., Dr.-Ing.:** Radio-Leitfaden. Prakt. Handb. f. d. Radiohandel. Mit 218 Abb. (1925.) (152 S.) gr. 8° Lw. 5. —

**Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.**  
**Mein Sonntagsblatt. Sonderdruck.** 57.  
**Grimm, Arthur M., Ing. Dr.:** Neuzeitiger Reform-Witzschub. Schutz gegen Bligschläge bei Menschen u. Tieren. Verringerung der Feuer-schäden. [1925.] (19 S. mit Abb.) H. 8° b — 25, Kf. 2. —

**Verlag Josef Kösel u. Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft in München.**  
**Berneder, O. [d. i. Friedrich Berneder]:** Der ungerechte Rechtsanwalt. Roman. 1925. (461 S.) 8° 6. 50; Bw. 8. —

**Verlag staatswissenschaftlicher Repetitorien Dr. Bod in Berlin**  
 (W. 62, Kaldreuthstr. 2).  
**Dr. Bod's Kolleg.** Bb 1. 1925. 8°  
**Bod, August, Dr.:** Das System der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft. 2. verb. Aufl. 1925. (348 S.) 8° 4. 70 [Umschlagn:] Die Erziehung zum volkswirtschaftl. Denken.

**Verlag für Wirtschaft u. Verkehr, Julius Hans Forkel & Co. in Stuttgart.**  
**Neuß, August, Treuhänder:** Rechtstaschenbuch für Gläubiger (Kreditschub f. Lieferanten u. sonst. Gläubiger). [Recht] Zahlenanb. 6. Aufl. 1925. (384 S., S. 385—411.) H. 8° Bw. 4. 80

**Verlagsgesellschaft d. Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes m. b. H. in Berlin.**  
**Satzungen und Richtlinien des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.** 1925. (77 S.) 8° n.n. — 55  
**Gegen das Steuerrecht.** Untersuchungsergebnisse d. Steuerkommission d. Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes, d. ADA-Bundes u. d. Allgem. Deutschen Beamtenbundes. (Vorw.: Hermann Müller.) 1925. (120 S.) 8° 1. —

**J. G. Walde in Löbau (Sachsen).**  
**Friedrich, Wilhelm:]** Die letzten Brutmoar'n. Schwank in 1 Aufz. In Komm. 1925. (16 S.) 8° — 60; Hauptb. u. 7 Rollenex. 5. —  
**Friedrich, Wilhelm:]** Heimgefunden. Heimatsp. in 1 Akt. 1925. (14 S.) 8° — 60; f. Aufführungen: Hauptb. 1. — u. 7 Rollenex. je — 60

**Schöne, D.:** Burgen und Ritterleben in der Oberlausitz. Mit e. Umschl. Zeichn. von Hans Raumann-Baugen. 1925. (39 S.) 8° 1. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Badische Druckerei u. Verlag J. Volke G. m. b. H. in Karlsruhe.**  
**Wollen und Können.** Eine Zeitschrift f. Volk, Schule u. Staat. (Jg. 2. 1925.) Nr 1. (48 S.) (1925.) gr. 8° Die Nr — 30

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**  
**Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde.** N. F., Bd 1 (10) Jg. 1 (27). H. 6/7. (S. 151—202 mit Abb., 2 Taf.) 1925. 4° 6. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. — I = Illustrierter Teil.

**J. P. Bachem in Köln.** 9394  
**Resbit:** Das rote Haus. Eine lustige Ehegeschichte. 2. u. 3. Aufl. 4.50; geb. 6.—  
**Wittis, Ch. de:** Der Roman der Arbeiterin. 17.—19. Aufl. 4.50; geb. 6.—

**G. D. Baedeker, Verlag in Essen.** 9395  
**Kohl:** Steuerabzugs-Tabellen. Ausg. A f. monatl. Zahlungen 2.—; Ausg. B f. vierzehntäg. Zahlungen 1.60; Ausg. C f. wöchentl. Zahlungen 1.20.

**Johannes Baum Verlag in Pfullingen.** 9414  
**Welt, Offkulte.**  
 Nr. 113/14. Duade: Odlehre (Odif). 1.20.  
 Nr. 117/19. Sulzer: Truggeister u. andere irreführende u. schädigende Einflüsse aus dem Jenseits. 1.80.  
 Nr. 129. Ruff: Die Weissagungen des Neuen Testaments. —.60.  
 Nr. 130. Grühl: Das Reich der Toten. Mysterien des Totenkultus im alten Ägypten. —.60.

**G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München.** 9416  
**\*Koch:** Gesetz zur Überleitung der Einkommensteuer u. Körperschaftsteuer in das regelmäßige Veranlagungsverfahren (Steuerüberleitungsgesetz). Etwa 3.— bis 4.—

**L. v. Bodenhausen-Satory in Cassel, Hohenzollernstr. 28.** 9406  
**Bodenhausen-Satory, L. v.:** Die Erziehung der Stimme. 2. Aufl. 2.—



- Hans Braig Verlag in Leipzig.** 9398  
Adreßbuch der Lebens- u. Genussmittel-Branche. Geb. 20.—.
- Wilhelm Braumüller in Wien.** 9398  
Pernter u. Exner: Meteorologische Optik. 2. Aufl. Hwbd. 18.—.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 9419  
\*Gaywiller: Der gelbe Marquis. Roman. Geb. 5.—.
- R. & G. Greiser, G. m. b. H. in Rastatt.** 9400. 01  
\*Rahner: Kaspar Hauser, des Rätsels Lösung. Geb. etwa 4.80.
- Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg.** 9393  
Appelmann: Der Kaufmann als Vertreter des Deutschtums im Ausland. Kart. 1.—.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.** 9407  
Verzeichnis der im Jahre 1924 erschienenen Musikalien, auch musikalischen Schriften u. Abhandlungen mit Anzeige der Verleger u. Preise. 24.—; geb. 30.—.
- Fischer Verlag Dresler & Co. K.-G. in Friedeberg.** 9369  
\*Schimmel-Falkenau: Beata Abigail. Ein Wintertraum. 5. Aufl. Lwbd. 4.—.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.** 9405  
\*Mehring: Neubestelltes, abenteuerliches Tierhaus. 3.50; Operabd. 5.50.
- J. F. Lehmanns Verlag in München.** 9418  
\*Hegi: Illustrierte Flora v. Mitteleuropa. V. Bd. 1. Tl. 31.—; Lwbd. 34.—.
- Wilh. Marnet in Neustadt a. d. S.** 9417  
\*Dowerg: Lehrgang der Einheitskurzschrift. 2. Tl. Redeschrift. 1.—.  
\*— Kurzer Leitfaden der Redeschrift des Einheitsystems. Etwa —.60 bis —.70.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. P.** 9392  
Karge: Die Litauerfrage in Ostpreußen in geschichtlicher Beleuchtung. 2.25.
- Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 9422  
\*Trumpp: Kleinkinderpflege. 3. Aufl. 2.80; geb. 4.—.
- Rudolf Rosse in Berlin.** 9391  
Bäder-Almanach. 13. Ausg. 1925. Geb. 5.—.
- Gebrüder Paetel, Verlag in Berlin.** 9404  
Eulenburg-Hertefeld, Fürst Philipp zu: Aus 50 Jahren. Hrsg. v. J. Galler. 2. Aufl. 10.—; Hwbd. 12.—; Lwbd. 15.—; Hdrbd. 20.—.
- Justus Perthes in Gotha.** 9389  
Almanach de Gotha. 1925. 15.—.
- Neuß & Pollack Verlag in Berlin.** 9415  
Rosentanz: Thomas Mann u. das 20. Jahrhundert. 3.50.
- Safari-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9420  
\*Boigt: Du meine Heimat Deutschsüdwest. Ein afrikanisches Far-merleben. Lwbd. 7.—.
- M. & S. Schaper Verlag in Hannover.** 9397  
Becker: Buchführung für Geflügelzüchter. 3. Aufl. 1.25.  
\*Forstarchiv. Zeitschrift f. wissenschaftl. u. tier. Fortschritt in der Forstwirtschaft. Hrsg. v. H. H. Hill u. J. Oelkers. Viertelj. 4.—.
- M. & S. Schaper Verlag in Hannover ferner:**  
Heine: Kompendium der Milchuntersuchung f. Tierärzte. 4.—; geb. 5.—.  
Henseler: Ein fruchtbares Maultier. 1.20.  
Jahrbuch für wissenschaftliche u. praktische Tierzucht einschliesslich der Züchtungsbiologie. 17. Jahrg. 22.—.  
Munckel: Das rheinische Kaltblut. 17.50.  
Raschke: Die Trichinenschau. 6.—.  
Taschen-Stammbücher der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Heft 1. Blutlinien mit Bullenverzeichnis des Herdbuchvereins für das schwarzweisse Tiefland in Ostpreussen, Bd. II. Bearb. v. B. Schmidt. 8.—.  
Tierzucht, Süddeutsche landwirtschaftliche. Viertelj. 4.—.  
Telschow: Schäfer-Taschenkalender. 2. Aufl. 4.50.  
Vogel: Die Leistungszucht in der Stammzuchtgenossenschaft Fischbeck. 2.50.  
Voss: Mein Hof u. Ich. 3.—.
- J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München, Berlin, Leipzig.** 9421  
\*Staudinger's, J. v., Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch u. dem Einführungs-gesetz. 9. Aufl. 1. Bg. 3.—; 2. Bg. 15.—.
- Walter Seifert in Stuttgart u. Heilbronn.** 9386  
Kyber: Unter Tieren. 71.—80. Tauf. Volksausg. Hwbd. 3.50; Lwbd. 5.—.
- Paul Sollors Nachf. in Reichenberg.** 9414  
Mayer-Pfischke-Schidetanz: Erziehliche Handarbeit. Hwbd. 10.—.
- V. Staadmann Verlag in Leipzig.** 9393  
Greinz: Vorfrühling der Liebe. 21.—25. Tauf. 3.50; geb. 5.—.  
Schöttler: Finessen vom Leben, Lieben, Lachen. 39.—41. Tauf. 3.—; geb. 4.50.  
Schreckenbach: Der getreue Kleist. 34.—36. Tauf. 3.50; geb. 5.—.  
— Die von Wingerode. 27.—29. Tauf. 4.50; geb. 6.—.
- Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.** 9391. 9409  
Schnee: Die koloniale Schuldlüge. 6. Aufl. —.80.  
\*Völkerbund, Der. (Juniheft der Süddeutschen Monatshefte.) 1.10.
- Urquell-Verlag Erich Röth in Mülhausen.** 9413  
Schwabe: Die Herstellung u. Hegung lebender Hecken. 1.80.  
— Wo Vogelgefang, da Erntefegen! 5. Aufl. (41.—50. Tauf.) —.50.
- Verlag Kösel & Pustet K.-G. in München.** 9403. 23.  
Berneder: Der ungerechte Rechtsanwalt. Roman. 6.50; Lwbd. 8.—.  
Mathar: Die Mönchsäuer. Roman aus dem westl. Deutschland. 2. Aufl. 5.50; Lwbd. 7.50.  
Weiß: Führer durch das alte und neue München. Kart. 1.50.
- Verlag staatswissenschaftlicher Repetitorien in Berlin.** 9417  
Vod's Kolleg. Das System der Nationalökonomie u. Finanzwissenschaft mit Steuerreform v. 1925. 2. Aufl. 4.50.
- Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.** 9409  
Ufermann: Die Könige der Inflation. 3. Aufl. Hwbd. 2.50.
- W. Bobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig.** 9417  
\*Vogel-Jorgensen: Der gestohlene Affe. Kriminalroman. Übers. v. E. Brand. 3.50.
- Georg Westermann in Braunschweig und Hamburg.** 9399  
Hausbibliothek, Hamburgische. 6.—8. Tauf. Geb. 3.—.  
Herg: Unser Elternhaus. 51.—55. Tauf. Geb. 1.75.

## B. Anzeigen-Teil.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

## Verlagsübernahme

Aus dem Saaleck-Verlag, Köln, ging in den unsrigen über:



## Köln

## Entwicklungsfragen einer Großstadt

von Fritz Schumacher, Dr. Ing. h. o., unter Mitwirkung von Wilh. Arntz

Quartformat, 160 Seiten Text mit 160 Abbildungen und Tafeln

Preis in Halbleinen gebunden 20 M. ord., 13 M. bar

Wir haben den bisherigen Preis dieses Werkes des weithin bekannten Vorfassers von 40 M. auf 20 M. ermässigt, um auch weiteren Interessentenkreisen nunmehr den Kauf desselben zu ermöglichen. Handlungen, welche sich für das treffliche Buch besonders verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

München, im Juni 1925

Georg D. W. Callwey



## Adressenänderung.

Ab 1. Juni 1925 befindet sich unser Verlag sowie die Auslieferungsstelle

**Wien, I. Hofburg, Marschallsiege,**

wohin wir alle Zuschriften und Bestellungen in Zukunft zu richten bitten.

**PAN-EUROPA-VERLAG**

### Verkehr über Stuttgart.

Im Laufe des Monats Mai haben nachstehende Firmen den Verkehr über Stuttgart wieder aufgenommen bzw. uns ihre Vertretung neu übertragen:

Joseph Baier, Bruchsal.  
Bücherstube Bodenseimer, Darmstadt.

Buchhandlung Aug. Stein, Mannheim.

J. Eichlepp's Buchhdlg. (Erich Germer), Freiburg i. Br.

Erich Foden, Vahr.  
Wilhelm Gänger, Bretten.  
Wilh. Hofmann, Ludwigshafen a. Rh.

Ernst Kundt, Karlsruhe.  
Hans Wende, Karlsruhe.

E. Remnich, Mannheim.  
A. Neumann'sche Buchh. (E. v. Mayer), Frankfurt a. M.

Gustav Dehler, Frankfurt a. M.

Julius Schmitt, Ettlingen.  
Chr. Sillis Nachf., Mannheim

Wilhelm Storch, Ludwigshafen a. Rh.

J. Strauß'sche Buchh., Frankfurt a. M.

Ernst Uhl, Schwabach.

Eine weitere Anzahl Firmen hat uns ihre Vertretung ab 1. Juli übertragen.

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verleger, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Koch, Neff & Detinger  
G. m. b. H. & Co.  
Kommissionsgeschäft.

Dem Gesamtbuchhandel hiermit zur Kenntnisnahme, daß mit heutigem Tage Herr

**Martin Freund** in Greiz mein Geschäft bis auf weiteres pachtweise übernahm und vorläufig auf eigene Rechnung weiterführt. Ich bitte die Herren Verleger, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger Herrn Martin Freund entgegenzubringen.

**Mag Giesewetter**  
(Inh. Mag Goldschmidt)  
Zeit. Altmarkt 23.

### Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma

**Wilh. Schmitz,**

Grosso-Buchhandlung  
u. Expedition

**Duisburg.**

Leipzig, d. 29. Mai 1925

F. Volckmar.  
Kommissionsgeschäft.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma **Robert Wölfe**, Antiquariat u. Graphik, München.

Leipzig, den 1. Juni 1925

**Franz Wagner**, Kommissionsgeschäft G. m. b. H.

### Neue Vertretung in Stuttgart

Wir übernehmen ab 15. Juni die Vertretung der Firma

**Freiburger Bücherstube**

**Sintermann & Dr. Cullmann**  
**Freiburg i. Br.**

und bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verleger, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Koch, Neff & Detinger  
G. m. b. H. & Co.  
Kommissionsgeschäft.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Teilhaberanträge.

Kapitalkräftiger Verleger möchte sich an einem wissenschaftlichen

**Medizin-Verlag**

teil (ev. mit Einbringung eines gangbaren medizin. Werkes, das nicht in f. Verlag paßt)

**beteiligen.**

Angebote unter # 1884 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

#### Verkaufsanträge.

### Leihbibliothek zu verkaufen.

1000 gut erhaltene Halbleberbände.  
**Dr. Adolf Edel, Buchhdlg. Deggau.**

Gut eingerichtete und modern ausgestattete

### Buchhandlung

in schöner Stadt Süddeutschlands

**zu verkaufen,**

möglichst mit Haus und frei werdenden Bureau-räumlichkeiten, auch als Ausstellungsraum geeignet.

Angebote unter Chiffre # 1879 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

#### Teilhabergesuche.

Aufftrebende, gut eingeführte

### Reise- und Versandbuchhandlung

mit rasch steigenden Umsätzen sucht als Ersatz für ausscheidenden Teilhaber einen stillen oder tätigen

**Teilhaber**

oder

**Interessengemeinschaft**

oder

**Eingliederung**

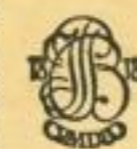
als neue Abteilung in ein größeres buchhändlerisches Unternehmen.

Beter ist eine bewährte erstklassige Arbeitskraft mit großer Erfahrung und gründlichster Fach- und Allgemeinbildung.

Gefl. Angebote unter 1877 an die Geschäftsstelle des B.-V.

#### Fertige Bücher.

### Bachem-Bücher



Unsere neuen Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke

**J. P. Bachem / Köln**

### Das billigste philosophische Wörterbuch

ist das von

**Rudolf Odebrecht**

5. Aufl. Gew. 110 g. Steif kart. M. 1.20

Knapp, aber doch erschöpfende Erläuterungen der wichtigsten Grundbegriffe, insbesondere der Fremdwörter. Fäßliche erläuternde Einführungen zu den Problemen mit kurzen geschichtlichen Entwicklungen. Ständiger Nachbezug beweist am besten die Güte und Verlässlichkeit des Werkes.

Vorzugsangebot:

2 Expl. mit 40% oder Partie 1/6

**Verlag von Felig Meiner in Leipzig**



**DEUTSCHE AKADEMIEDEN**

Herausgegeben von

**FRITZ STRICH**

355 S. Gr. 8°, broschiert M. 4.50  
Halbleinwand M. 6.50

Das Werk enthält die prägnantesten Reden der Deutschen von Schiller, Schelling, Droysen, Du Bois-Reymond, Fr. Th. Vischer, Jakob Grimm, Curtius, Harnack, Treitschke, Gregorovius u. a.

**MEYER & JESSEN MÜNCHEN**

**WERTVOLLE JUGENDBÜCHER**



erkennt man an dem Signet

STUTTGART

**R. Thlenemanns Verlag**

**WALTER**



**SEIFERT**

**MANFRED KYBER**

# **UNTER TIEREN**

**71.—80. Tausend**

Volksausgabe in Halbleinen gebunden 3.50 Mark

In Ganzleinen gebunden 5 Mark



Aus den Urteilen:

Die Lesef: Von der Kritik einmütig als Meisterwerke eigener Art anerkannt.



Berliner Zeitung am Mittag: Meisterhaft sind die modernen Tierfabeln in Idee und Ausführung.



Lit. Zentralblatt: Köstliche kleine Kabinettstücke.



Badische Neueste Nachrichten: Das Buch ist eine Originalität.



BESTELLZETTEL ANBEI.

**STUTTGART**



**HEILBRONN**

# Frankreich und der Rhein



Im Verlag Englert und Schlosser in Frankfurt am Main

**So**



H. Hartmann  
 Buch- Musikalien u. Kunsthandlung  
 Preisproben 6515 u. 6516  
 Buchh. u. 25781 Köln, Struben- Berg Markt, Post

Überreicht am 23. Mai 1925.  
 Nr. 10

Fa. Englert & Schlosser, Frankfurt a./Main  
 Mörfelder Landstrasse 109

Heute erhalte ich Ihre Sendung vom 18.5. „Frankreich und der Rhein“. Ich bedauere ausserordentlich, dass ich das Buch nicht schon früher kennen gelernt habe. In kurzen Stichproben habe ich mich von dem vortrefflichen Inhalt des Buches überzeugt. Der grosse Vorzug der kurzen Sachlichkeit eignet das Buch besonders zur schnellen Orientierung über die in Vordergrunde des Interesses stehenden Fragen, über die Zugehörigkeit des linken Rheingebietes. Ich habe sofort nach Kenntnisnahme des Buches dieses allen hiesigen Schulen angeboten, denen das Buch aber erst zur Ansicht vorgelegt werden muss. Ich bitte Sie mir gütigst hiervon sofort 15 Exemplare zuzuschicken mit der Berechtigung darüber am 1. Juli mit Ihnen zum Barpreise abzurechnen. Ich hoffe, dass Sie meinen Vorschlag annehmen und sehe ich der Zusendung der Bücher gerne entgegen.

Hochachtungsvoll  
 H. Hartmann

sollten auch Sie sich für ein wahrhaftes Volksbuch zur Jahrtausendfeier einsetzen!

## Frankreich und der Rhein

Beiträge zur Geschichte und geistigen Kultur des Rheinlandes

Georg Wolfram: Entstehung der nationalen und politischen Grenzen im Westen / Fedor Schneider: Geschichte der lothringischen Frage bis zum Interregnum / Walter Plashoff: Die französische Ausdehnungspolitik von 1250 bis zur Gegenwart / Georg Künzel: Deutschland und Frankreich im Spiegel der Jahrhunderte / Rudolf Kanksch: Die rheinische Kunst und Frankreich / Franz Schulz: Der nationale Charakter der rheinischen Literatur

128 Seiten und 20 Bildtafeln. Halbleinen nur 4.80 Mark.

Bar 3.10, 3 Stück postfrei für 9 Mark.

10 Stück mit 40 Prozent.

**Z**

Fordern Sie bei mir an: Werbeblätter, Werbepostkarten, Bestelllisten, Bedingtsendungen (nur an mir bekannte Handlungen für bestimmte, näher anzugebende Zwecke). . . . .

Legen Sie das Buch vor: Regierungs- und Kommunalbehörden, industriellen Werken und kaufmännischen Großbetrieben, Buchereien und Schulen. . . . .

Verlag Englert und Schlosser in Frankfurt am Main

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



## Der marokkanische Hexenkessel

lenkt die Aufmerksamkeit wieder auf das Buch von

**Wilhelm Lamszus**

### Der verlorene Sohn

Eine Geschichte aus der Fremdenlegion

8°. Gebunden Sm. 2.50

Das Buch schildert die Schicksale junger deutscher Männer, die der Fremdenlegion in die Arme getrieben wurden. Es hat den großen Vorzug, sachlich und doch ansprechend geschrieben zu sein, ohne eine Ausmalung von besonderen Greueln zu enthalten. (Rhein. Beobachter.)

## Die bunte Welt des nördl. Afrika

spiegelt sich in

**Ewald Banse**

### Wüsten, Palmen und Basare

In Halbleinen Sm. 6.—

Ein Dichter und Forschungsreisender schildert Nordafrika. Gibt einen Querschnitt durch das Land und durch die eigenen Empfindungen. Der Effekt ist ein ausgezeichnetes Buch, in dem trockene Wissenschaft durchflackert ist von eigenwilligem Erleben und in dem die hemmungslose Phantasie diszipliniert ist durch Wissenschaft. Der Stil ist knapp, erzählend, warm und unermüdlich. (Fred Hildenbrandt i. Verschw. N. Nachr.)

### Die Wage der Herzen

In Halbleinen Sm. 3.—

Aber Menschen und Dinge aus dem Morgenlande, von Prinzessinnen und Vagabunden plaudert Banse in bekannter geistreicher Weise... in äußerer Gestalt ein Kunstwerk, im inneren Wert eine kostbare Perle morgenländischer Schilderung. (Königsberger Allg. Ztg.)

Rabatt 35%



Partie 9.8

Zwei Probeexemplare mit 40%

RHEINISCHE DICHTUNG UND GEISTESSTRÖMUNGEN

werden feinsinnig beleuchtet im 3. Kapitel von

BRÜES / DER RHEIN

in Vergangenheit und Gegenwart

400 Seiten, ca. 280 Bilder. Ganzleinenband Rm. 20.—

Schönes Fenster- und Werbematerial unberechnet

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTTGART

Legen Sie  
Haarhaus, Rom

VOR



20 M. ord. mit 35%, 10 Exemplare mit 40%

E. A. SEEMANN · VERLAG · LEIPZIG

Frank Heller

Filip Collins Abenteuer / Lavertisse  
Finanzen des Großherzogs / Collin ist  
ruiniert / Führe mich in Versuchung  
Der sibirische Express / Die 1002 Nacht  
Des Kaisers alte Kleider / Karl Bertils  
Sommer



Georg Müller / Verlag / München



JUSTUS PERTHES / GOTHA: ES ERSCHIEN

ALMANACH DE  
GOTHA 1925



GM. 15.— / U. S. A.-DOLLAR 3.75 BAR POSTFREI



ZU HÖLDERLINS TODESTAG  
EMPFEHLEN SIE



DEN XX.  
RUDOLFINISCHEN DRUCK  
**HYPERION**  
VON FRIEDRICH HÖLDERLIN

Gedruckt  
in Koch-Antiqua  
auf Büttenpapier mit blauen  
Überschriften. 210 Seiten Oktav-Format,  
100 numerierte Exemplare. Mit  
der Hand in blaues Leder  
geb. Mk. 75.-

Eine allgemeine Ausgabe von 600 num.  
Exemplaren wurde auf einfacheres Papier  
gedruckt u. in Ganzpergament geb. Mk. 25.-

\*

Die Liebe zu dieser Dichtung erweckt in uns den  
Wunsch sie in einer großen und würdigen Form zu  
besitzen. In diesem Sinn wurde die vorliegende Aus-  
gabe geschaffen. Aus edelstem Material wurde sie  
in handwerklicher Arbeit hergestellt, ohne unnützes  
Beiwerk, in reinem, strengen Stil. Eine ernste Arbeit  
aus dem Geist des Gedichts, und ein Denkmal der  
Ehrfurcht und Verehrung für Dichter und Werk.

Das „Kukuks ei“ Berlin schreibt: Der zwanzigste  
Rudolfinische Druck: Hölderlin, Hyperion, ist wieder  
ein Meisterwerk. Gedruckt in der klassisch schön-  
en Koch-Antiqua mit blauen Überschriften auf  
Büttenpapier und gebunden in einen blauen Ganz-  
lederband macht das Buch in jeder Beziehung einen  
Qualitätseindruck.

☐

WILH. GERSTUNG/OFFENBACH M



### Wanns brennt

**S**üßbenga bloset d Feuerwehr,  
Olei schbrenget zwee' Professer her.  
Es ischt vor am Haagdoar duffa gwea,  
Do hot ma Rauch ond Feuer gsea,  
Do hilft grad, wer no' helfa fa'.  
Der oi' schtoht phäb derneabet na':  
Jetzt des verzennt en alta Goga,  
Der schtauht en mit am Ehlaboga:  
Was ischt do! Witt et helfa löscha?  
Dir geit ma gaub' o'brennta Nischal  
No', of' Red ischt de ander wert,  
Drom hot des Herrle aufbegehrt:  
Unglaublich, diese Leute hier,  
Der Kerl jagt einfach Du zu mir!  
Do lacht der Gog: Kog Element!  
Jetzt moi't bear, mar seit Sia, wanns brennt.

Probe aus:

### M. Lang, „Schbarkaweisheit“

Gedichte in Schwäbischer Mundart. Sm. 0.70

### Martin Lang, Kirbefucha

Ein lustiges Schwabenbuch. Geheftet Sm. 1.20

### M. Dürr, Friedlenger Gschichte

Schwäbische Prosa. Kartonnirt Sm. 1.50

Julius Hoffmann Stuttgart

☐

**SDG**

**BERICHTIGUNG**  
UNSERER ANZEIGE Bbl. 128, S. 9140

**Das Steuerüberleitungsgesetz**

vom 29. Mai 1925  
mit Steuerabzug vom Arbeitslohn  
vom 1. Juni 1925 ab  
in einem Band

Preis M. 1.80 statt M. 1.—

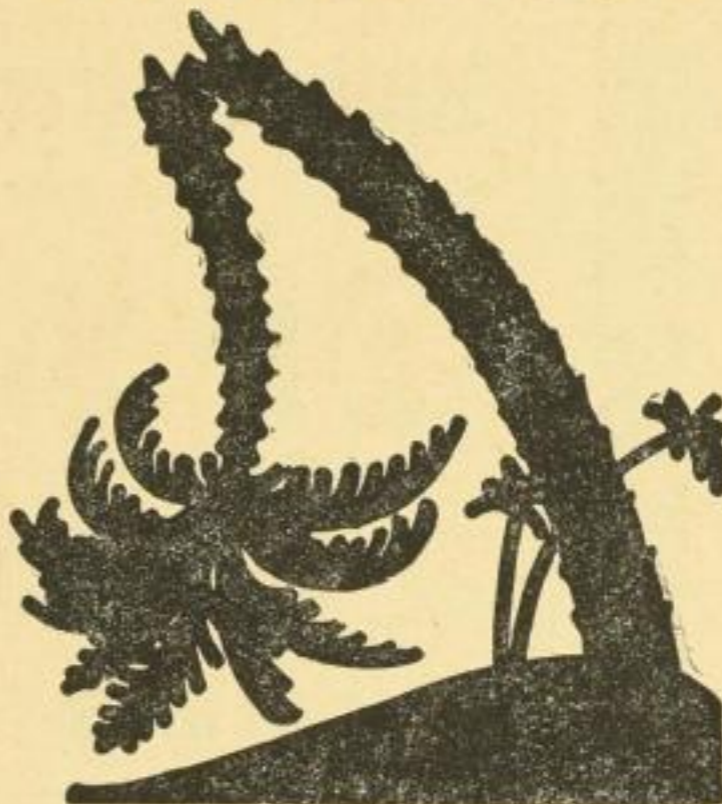
Wir führen eingegangene Bestellungen  
zum neuen Preise aus

Ⓩ

**J. BENSHEIMER**  
MANNHEIM / BERLIN / LEIPZIG

Soeben erschienen:

**DIE KOLONIALE  
SCHULD LÜGE**



Von Gouverneur Dr. Heinrich Schnee  
ord. M. 0.80 6. ergänzte Auflage 35% u. 11/10  
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München

SOEBEN WIEDER ERSCHIENEN:

**BÄDER-ALMANACH**

Mitteilungen der Bäder, Luftkurorte u. Heilanstalten für Ärzte u. Heilbedürftige

XIII. Ausgabe 1925

Das Buch enthält außer einem wiederum unter redaktioneller Leitung des Herrn Geheimrat Dr. Thilenius-Bad Soden (Taunus) in Gemeinschaft mit namhaften Fachgenossen bearbeiteten wissenschaftlichen Teil mit Abhandlungen aus dem Gebiete der Balneologie und Balneotherapie Original-Prospekte von Bädern, Luftkurorten und Heilanstalten. Wer



da weiß, wie angenehm es ist, sich vor Antritt der Reise über alle einschlägigen Verhältnisse eines Kurortes orientieren zu können, wer bedenkt, wieviel bequemer und billiger er sich durch solche vorhergehenden Informationen den Kuraufenthalt gestalten kann, wird die Ausgabe für Anschaffung dieses praktisch-bewährten Buches nicht scheuen.

Oktav, elegant gebunden **PREIS 5 MARK** Nur bar m. 33% Rab. u. 7/6 Ex.

Ⓩ

**Verlagsbuchhandlung Rudolf Mosse, Berlin SW 19**

**Auffsehen erregende Neuerscheinung**  
 unserer Verlagsabteilung:

**Die Litauerfrage  
 in Ostpreußen**

**in geschichtlicher Beleuchtung**

von  
**Geh. Archivrat Dr. Paul Karge**  
 Staatsarchivdirektor in Königsberg / Pr.

100 Seiten

\*

Ordinär M. 2.25

Rabatt: einzeln 30 %, 11 Exemplare 35 %

bedingt: bis zu 6 Exemplaren, jedoch nur für 3 Monate

Wie wenden uns an das gesamte Sortiment, für dies für die weitesten Schichten unseres Volkes wichtige Buch umfangreiche Propaganda zu machen, gilt es doch, durch die Kenntnis und Weiterverbreitung des bedeutungsvollen Nachweises Dr. Karges beizutragen, ein Stück des Lügengewebes zu zerreißen, das man über unser deutsches Volk gezogen hat.

Geh. Archivrat Karge zeigt uns, daß Litauer weder vor der Zeit des Deutschen Ritterordens noch später als Ureinwohner auf preussischem Boden gesessen haben. Litauer sind erst um 1500 und später eingewandert und in Ermangelung deutscher Bauern zur Kolonisierung ins Land gelassen worden.

Interessenten sind alle Memellandbünde, Vereinigungen heimattreuer Ostpreußen, Verbände zur Stärkung des Deutschtums im Ausland, Oberpräsidenten, Regierungsstellen, Abgeordnete, Provinzialverwaltungen, Magistrate, Kreisverwaltungen, Archivverwaltungen, Staats-, Stadt- und Lehrerbibliotheken.

**Firmen, die beabsichtigen, sich für dies Buch besonders zu verwenden, wollen sich mit uns direkt in Verbindung setzen.**

Auslieferung: Otto Klemm, Leipzig

**Bruno Meyer & Co., Königsberg / Pr.**



# L. Staackmann Verlag Leipzig



## Neue Auflagen

### Rudolf Greinz Vorfrühling der Liebe

Roman.

21. - 25. Tausend

Geheftet M. 3.50; gebunden M. 5.—

\*

### Horst Schöttler Zinessen vom Leben, Lieben, Lachen

39. - 41. Tausend

— Neuer Preis! —

Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.50

\*

### Paul Schreckenbach Der getreue Kleist

Ein Roman aus der Zeit des großen Königs.

34. - 36. Tausend

Geheftet M. 3.50; gebunden M. 5.—

\*

### Paul Schreckenbach Die von Winkingerode

Ein Roman aus dem 16. Jahrhundert.

27. - 29. Tausend

Geheftet M. 4.50; gebunden M. 6.—

\*

Verlangzetteln anbei!



Leipzig, Anfang Juni 1925

## Hanseatische Verlagsanstalt / Hamburg

Soeben erschien:

### Der Kaufmann als Vertreter des Deutschtums im Ausland

Nebst Richtlinien für Auswanderer und  
einem Verzeichnis der deutschen Handels-  
und diplomatischen Vertretungen im Aus-  
land, sowie der ausländischen Handels-  
vertretungen in Deutschland

Von Reg.-Rat Dr. Anton H. Appellmann  
Regierungsrat im Auswärtigen Amt,  
Pressestelle der Reichsregierung

Auf holzfreiem Papier. Kart. M. 1.—

Diese kleine inhaltsreiche Schrift gibt einen historischen  
Überblick über die kulturelle Tätigkeit des deutschen Aus-  
landskaufmanns und hebt die wichtigen Aufgaben hervor,  
die des deutschen Kaufmanns als Vertreter des Deutschtums  
draußen warten. Besonders wertvoll sind die  
Richtlinien für Auswanderer und die Verzeichnisse der  
Handelsvertretungen.



35% und 11/10

24

In etwa 3 Wochen erscheint:

Prinz Wilhelm von Schweden



# Schwarze Novellen

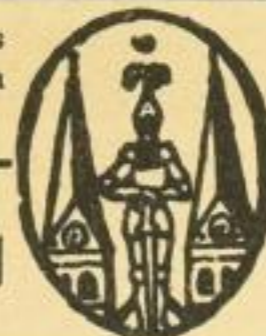
Übertragen von Rhea Sternberg, Berlin

Mit diesen afrikanischen Novellen hat der schwedische  
Prinz, der längere Zeit in Afrika war, seine literarische  
Bedeutung vor der Welt bewiesen.

Ca. 300 Seiten. Preis  
in Leinen geb. etwa  
M. 6.50

Wir liefern 2 Probe-  
exemplare mit 40 %  
Rabatt u. 11/10

Otto Quitzow Verlag



Komm.-Gesch., Lübeck



In neuen Auflagen sind soeben erschienen:

## Das rote Haus

Eine lustige Ehegeschichte

Von

E. Nesbit

2. und 3. Auflage. Mit 7 Bildern.

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

Aus den Kritiken der ersten Auflage: Mit äußerst feiner psychologischer Beobachtungsgabe und anmutiger Schalkheit geschildert. — Ein wahrhaft sonniges Buch. — Man kann mit dem Lesen gar nicht aufhören, so fesselt das Buch. — Mit entzückender Grazie geschrieben. — Goldener Frohsinn liegt in der herzerquickenden Erzählung.



## Der Roman der Arbeiterin

Preisgekrönter Roman aus dem Pariser Leben

Von

Charles de Vitis

17.—19. Auflage. Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—

Gleichsam als Gegensatz zu den Lappalien des P. Coloma führt uns dieser Roman unter das arbeitende Volk, insbesondere unter die Näherinnen von Paris. Er gewährt den Lesern einen Einblick in deren Leben und Arbeiten, in ihre Not und Drangsal. Ein sozialer Roman im besten Sinne des Wortes, voll packender Realistik.

J. P. Bachem Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Köln

Ⓢ Wir liefern bar mit 35 %, 10 Stück mit 40%. Bestellzettel anbei. Ⓢ

## Prof. Ludwig Gurliitt

dessen Buch „Erziehung zur Mannhaftigkeit“ bereits bahnbrechend wirkte, greift heute die Frage der zunehmenden Ehezerstörungen unerschrocken an und zeigt, wie unglückliche Ehen verhütet, vor allem aber auch überwunden werden können.

## Glücklose Ehen ihre Verhütung und Überwindung.

Das Problem wird hier von einer ganz neuen Seite beleuchtet.

**Halten Sie am Lager.**

Stellen Sie reihenweise aus.

Wir liefern:

— bar mit 40% Rabatt. —

3 Probeexemplare für 2 Mark, wenn auf beliegendem Zettel bestellt.

11/10 mit 50%, also für 7.50 Mark.

Ⓜ

**Orania-Verlag / Oranienburg.**

## Das alte Heidelberg im neuen Gewande!

## Mein Heidelberg

Wie es wurde und wie es ist

von

**Wilhelm Zählinger**

89 Abbildungen 226 Seiten 2 Pläne

Neuer, geschmackvoller Halbleinenband M. 4.—

Die beste kulturgeschichtliche Darstellung  
Ein zuverlässiger Berater und Führer

Ein Erinnerungswerk für  
Einheimische / Besucher / Studenten

**Konkordia A.-G. für Druck  
und Verlag \* Bühl (Baden)**

**Eilt!**      Ⓜ      **Eilt!**

Zur neuen Lohnsteuerregelung  
vom 1. Juni 1925

Unsere neuesten

## Steuerabzugs- Tabellen

von

**Steuerinspektor Kohl**

**Ausgabe A**

für monatliche Zahlungen Mark 2.—

**Ausgabe B**

für vierzehntägige Zahlungen Mark 1.60

**Ausgabe C**

für wöchentliche Zahlungen Mark 1.20

gestatten

müheloses Ablesen des gesetzlichen  
Steuer-Abzuges für jede Lohn- u. Gehalt-  
summe, ersparen viel Zeit u. Verdruß!

**Sofort lieferbar!**

1-9 Exemplare 35%

10 Exemplare 40%

25 Exemplare 45%

50 Exemplare 50%

Jede Buchhandlung kann Hunderte von  
Exemplaren verkaufen!

Reklameplakate für das Schaufenster!

**G. D. Baedeker, Verlag  
Essen**

**Eilt!**      Ⓜ      **Eilt!**

# 100 Jahre B.-B.

Zu Kantate lag vollständig vor als wohl einziges  
in großen Linien gehaltenes

**Erinnerungsmaal**

## Friedrich Perthes

Ein kulturgeschichtlicher Roman von  
**Albert Petersen**

2 Bände Groß-8° in blauem Leineneinband N. 16.—

- I. Der junge Perthes 276 Seiten. Mit 30 Abbildungen in Kupfer-  
stichdruck nach Gemälden und Stichen der Zeit.  
II. Perthes der Mann 424 Seiten. Mit 28 Abbildungen in Kupfer-  
stichdruck nach Gemälden und Stichen der Zeit.

**G**roß und lebendig ersteht hier jene schwere Zeit der Franzosenherrschaft, jene Zeit zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, die ein zersplittertes, uneiniges Volk opfermütig zusammenführte. Im Vordergrund die kraftvolle, von Heimatliebe durchglühte Gestalt Friedrich Perthes', ganz von der einen, der Freiheitsidee durchdrungen und seine Mitwelt dafür begeisternd und sie zur Tat entschend; Perthes, der mit Arndt, Goethe u. a. Persönlichkeiten im Briefwechsel steht, der in Berlin im geheimen mit Scharnhorst, Fichte und Schleiermacher zusammenkommt und den Widerstand gegen die Fremdherrschaft in Hamburg organisiert.

Die Presse ist sich darüber einig: Hier ist Petersen ein großer Wurf gelungen. Und nun, Herr Kollege, setzen auch Sie sich ein für ein Werk, das einen unserer bedeutendsten Berufsgenossen auch außerhalb seines Berufs als ganzen Tatmenschen zeigt. Jeder Vaterlandsliebende wird dafür dankbar sein.

Viele Buchhändler setzen bereits 100 und mehr Exemplare ab.

35 % und 11/10

□ Z □

**Hanseatische Verlagsanstalt  
Hamburg**



## M. & H. Schaper, Verlag, Hannover

In den letzten Wochen gelangten zur Ausgabe:

**Becker, Carl, Buchführung für Geflügelzüchter.** 3. Auflage. 4°. Geh. M. 1.25

**Heine, Paul, Dr.,** Schlachthofdirektor und Leiter der Milchversorgungs-G. m. b. H. Duisburg, **Kompensium der Milchuntersuchung für Tierärzte.** Mit 28 Abbildungen und 3 Tafeln. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

**Henseler, H., Prof. Dr., Ein fruchtbares Maultier.** Mit 12 Abbildungen. M. 1.20

**Jahrbuch für wissenschaftliche und praktische Tierzucht einschließlich der Züchtungsbiologie,** herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. XVII. Jahrgang. M. 22.—

**Munckel, Hanns, Das rheinische Kaltblut.** Mit 80 Ahnen-, 36 Stammtafeln und 17 Abbildungen. M. 17.50

**Raschke, Otto, Dr., Obertierarzt, Magedburg, Die Trichinenschau.** Ein Leitfaden für Tierärzte, Studierende und Trichinenschauer. Mit 66 Abbildungen. M. 6.—

**Taschen - Stammbücher** der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Heft 1. Blutlinien mit Bullenverzeichnis des Herdbuchvereins für das schwarzweiße Tieflandrind in Ostpreußen, Bd. II. Bearbeitet von Zuchtdirektor Dr. B. Schmidt, Insterburg. Mit 28 Abbildungen im Text. M. 8.—

**Telschow, U., Schäferdirektor, Schäfer-Taschenkalender.** 2. Auflage. Mit Monatsbildern, immerwährendem Kalendarium u. Tabellen. Geheftet M. 4.50

**Vogel, Ottomar, Dr., Die Leistungszucht in der Stammzuchtgenossenschaft Fischbeck.** Mit 4 Abbildungen und 4 Kurventafeln. M. 2.50

**Voß, Herm. Ludwig, Mein Hof und Ich.** M. 3.—

Ⓩ

Ab 1. Juli beginnt in unserem Verlage zu erscheinen:

# Forstarchiv

**Zeitschrift für wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Forstwirtschaft.**

Unter Mitwirkung von Professor Dr. Albert, Eberswalde, Dr. A. Krausse, Eberswalde, Forstmeister u. Privatdozent Dr. K. Rubner, Grafrath b. München, Professor Dr. H. W. Weber, Gießen, Professor Dr. E. Wiedemann, Tharandt, Professor Dr. M. Wolff, Eberswalde

herausgegeben von

Oberförster **H. H. Hill**, Eberswalde und Professor Dr. **J. Oelkers**, Hann.-Münden.

Der Inhalt des „Forstarchiv“ gliedert sich in 4 Abschnitte:

- I. Übersichten und Abhandlungen
- II. Beobachtungen und Erfahrungen
- III. Forstliche Chronik
- IV. Forstliches Schrifttum
  - a. Zeitschriftenschau, b. Bücherschau

Das Forstarchiv erscheint 14 tägig, Umfang 16 Seiten pro Nummer. Bezugspreis vierteljährlich M. 4.—

Seit dem 1. April dieses Jahres gelangt die

## Süddeutsche Landwirtschaftliche Tierzucht

welche Ende 1923 ihr Erscheinen vorübergehend eingestellt hatte, wieder regelmäßig zur Ausgabe, und zwar erscheint jetzt wöchentlich eine Nummer.

Bezugspreis für Deutschland und Deutsch-Österreich vierteljährlich M. 4.—, fürs Ausland M. 5.—

Probenummern vom Forstarchiv und von der Südd. Landw. Tierzucht stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Z

Soeben erschienen!

# Adressbuch

der

## Lebens- und Genussmittel-Branche

852 Seiten und ca. 50 000 Adressen umfassend.

Schön und dauerhaft gebunden.

**Preis Gm. 20.— mit 40% Rabatt.**

Das Adressbuch repräsentiert ein durchaus zuverlässiges Nachschlagewerk. In ihm sind die Firmen alphabetisch nach Branchen und Orten in sehr übersichtlicher Weise geordnet. Mit dem Erscheinen dieses Werkes ist einem stark fühlbaren Mangel abgeholfen worden. Fabrikanten, Grosshändler und Detaillisten der gesamten Lebensmittelbranche sind Abnehmer.

Vorrätig sind folgende

**Fachadressbücher:**

Adressbuch der gesamten Textil-Branche. Preis Gm. 20.—  
 Tabak-Adressbuch für d. Deutsche Reich. Preis Gm. 20.—  
 Holz-Adressbuch der gesamten Holz-Industrie. 2 Bände,  
 je ca. 1000 Seiten umfassend. Preis Gm. 25.—

Rabatt auf alle Bücher 40%.

**Hans Braig Verlag / Leipzig**

## EIN KLASSISCHES WERK

# METEOROLOGISCHE OPTIK

von

**J. M. PERNTER und F. M. EXNER****ZWEITE AUFLAGE**

Teilweise umgearbeitet

von

**FELIX EXNER**

o. S. Prof. an der Wiener Universität und Direktor  
 der Zentralanstalt f. Meteorologie u. Geodynamik

Mit 243 Figuren und Abbildungen  
 im Texte und einer farbigen Tafel  
 Hbln. Gm. 18.—

„... hier liegt ein großzügiges Werk vor, welches  
 der deutschen Wissenschaft wieder höchste Ehre  
 eintragen wird...“

Aus einer ausführlichen Kritik in  
 der „Meteorologischen Zeitschrift“.

Z

**WILHELM BRAUMÜLLER**  
 Universitäts-Verlagsbuchhandlung  
 WIEN UND LEIPZIG

## Das Buch über die Negerfrage



### Neue Urteile:

#### Prof. Karl Larsen, Kopenhagen:

... mit dem größten Interesse durchgelesen... Ich glaube  
 daß man mit „Afim-assanga“ der guten Sache wirklich  
 dienen kann.

#### Wilhelm Föllmer, Berlin, Generalsekretär des Deutschen Kolonialvereins:

Ich halte das Werk für sehr bedeutungsvoll und beglück-  
 wünsche Sie dazu, daß Sie die Herausgabe übernommen haben.

#### Oberstleutnant a. D. von Steuben, Vorsitzender des Deutschen Offiziersbundes, Obernitz:

Ich muß gestehen, daß der Inhalt des Buches auf mich  
 einen nachhaltigen Eindruck gemacht hat. Ich habe das Buch  
 nur ungern aus der Hand gelegt. Ich verspreche mir einen  
 durchschlagenden Erfolg.

#### Major a. D. Madensen v. Aistfeld:

Ich habe die fesselnde Darstellung mit Interesse gelesen und  
 halte diese Veröffentlichung für wohlgeeignet, der deutschen  
 Öffentlichkeit das zweifellos sehr wichtige Problem „Afrika“  
 näherzubringen...

Z

**HABEL & NAUMANN VERLAG**  
 REGENSBURG UND LEIPZIG

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



## Hamburgische Hausbibliothek

„In dieser Auslese verrät sich sofort ein besonderer und erlesener Geschmack, dem man ohne weiteres vertrauen darf, daß er uns auch fernerhin nur das Beste vom Besten geben wird, von dem wir zu sagen pflegen, daß es für das Volk gerade gut genug ist.“  
Julius Hart im „Tag“

Sobald erschienen:

### Paul Herk Unser Elternhaus

51.—55. Tausend

Gebunden M. 1.75

Ein Buch von Stifterischer Feinheit und Vornehmheit, neben den Buddenbrooks das wertvollste Dokument hanseatischen Lebens im 19. Jahrhundert.  
(Süddeutsche Monatshefte)

\*

### Otto Beneke Hamburgische Geschichten

6.—8. Tausend

Gebunden M. 3.—

Aus dem Inhalt: Das Kastell auf dem Sülzenberge (1063) / Der Bardowiker Gerechtfame (1189) / Vom Schuljungenkriege (um 1290) / Vom Kinderbischof zu Hamburg (nach 1305) / Till Eulenspiegel in Hamburg (vor 1350) / Die verwünschte Linde bei Harvestehude (um 1350) / Klaus Störtebeker und Godeke Michels (1394—1402) / Des Teufels Stiefeln (um 1470) u. v. a.  
(bis Ende des 18. Jahrh.)

\*

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

### Selix Wolff Auf dem Berliner Bahnhof

1.—3. Tausend

Gebunden M. 2.75

Wir begegnen einer großen Anzahl von Namen angesehener Hamburger Familien wie Sievelings, Mönckebergs, Webers, Wicherns u. a., nicht weniger berühmten Leuten wie Seibel, Brahm, Stockhausen u. a. Die Darstellung ist flüssig und von Humor belebt. Die Bedeutung der Schrift reicht weit über Hamburg hinweg.  
(Dortmunder Zeitung)

Z

Auf keinem Lager darf fehlen:

### Alfred Lichtwark Reisebriefe

2 Bände in Ganzleinen M. 12.50

... Ein Dokument, dem man ohne Übertreibung Unsterblichkeit prophezeien darf. Die einleitende Studie von Gustav Pauli ist warm im Gefühl, klug im Urteil und von einer durchaus Goetheschen Diktion.  
(Eicrone)

... Eine geistig anregendere Lektüre läßt sich nicht denken als diese Briefe, die die Briefe eines feinsten, kultivierten Weltmannes, nicht etwa die eines kunsthistorischen Zünftlers sind und daher den weitesten Horizont aufweisen, die zugleich Muster eines leichtfließenden, aber nie leerlaufenden Causerie-Stils sind, dessen sich in deutschen Landen wohl zu allen Zeiten nicht gar viele rühmen konnten. Also: das schönste und unmittelbarste Kunstbuch, das uns seit langem beschert ward. Und Weisheiten stehen darin, die heute noch so gut ihre Geltung haben wie damals, als sie Lichtwark durchsichtig und schlagend formulierte ...  
(Neue Zürcher Zeitung)

... In der deutschen Literatur der letzten hundert Jahre ist diesen Briefen kaum etwas an die Seite zu stellen, das ihnen an Wesenheit und Bedeutung gleichen könnte ...  
(Hamburger Echo)

\*

Im Rahmen der gleichen Sammlung erschienen ferner:

Alfred Lichtwark / Aufsätze. 1.—5. Tausend. Gebunden M. 2.—.

Heinrich Dräger / Lebenserinnerungen. 11.—15. Tsd. Gebunden M. 2.50.

E. D. Herz / Die Urgroßeltern Beets. 16.—20. Tsd. Gebunden M. 1.—.

Verthes / Aus der Franzosenzeit in Hamburg. 6.—8. Tausend. Gebunden M. 1.20.

J. G. Riß / Aus seinen Lebenserinnerungen. 1. bis 3. Tausend. Gebunden M. 3.—.

Hd. Stuhlmann / Kathilbe Porthun. 1.—3. Tausend. Gebunden M. 1.50.

Baron Raspar v. Boght / Lebensgeschichte. 1.—3. Tsd. Gebunden M. 1.—.



Endlich Licht in eine vielbesprochene Affäre

Voraussichtlich

Affäre · Aufsehen erregende Entdeckungen

im Juni erscheint:

**Dr. med. Richard Kahner**  
**Kaspar Hauser**  
**Des Rätsels Lösung**

Nach medizinischen und historischen Studien

herausgegeben ≡≡ Preis gebunden ca. 4.80

Eine Anzahl Kaspar-Hauser-Bücher hat die neueste Zeit gebracht, heißt über Kaspar Hauser erscheint? Allerdings, wenn unser Verfasser auch Erbprinz gewesen ist. Doch dieses Mal hat ein kritischer Kopf, Historiker und nicht ein Erbprinz war Kaspar Hauser, sondern ein pathologischer Schurke die Beherrschung des unübersehbaren literarischen Stoffes noch den juristischen Können im Historischen und Seelischen, welches sogar ein Thomas Mann einem jahrelangen Quellenstudium Geschichte und Märchen geschieden. Historiker als nackte Latsche. — Der Inhalt der Nürnberger und Ansbacher die Quellen Dr. Kahners. Als Arzt und Psychologe hat unser Verfasser schließlich der Psychoanalyse, konnte das schwierige Problem Kaspar Hauser war nie im Gefängnis, er hat mit dem badischen Fürstentum getötet. Der Verfasser führt uns hier in das Gebiet der Psychopathologie

da nicht Eulen nach Athen fragen, wenn schon wieder ein neues Buch über Kaspar Hauser erscheint? Das Resultat käme, daß Kaspar Hauser niemand anders als der Badische Erbprinz gewesen ist. Doch dieses Mal hat ein kritischer Kopf, Historiker und nicht ein Erbprinz war Kaspar Hauser, sondern ein pathologischer Schurke die Beherrschung des unübersehbaren literarischen Stoffes noch den juristischen Können im Historischen und Seelischen, welches sogar ein Thomas Mann einem jahrelangen Quellenstudium Geschichte und Märchen geschieden. Historiker als nackte Latsche. — Der Inhalt der Nürnberger und Ansbacher die Quellen Dr. Kahners. Als Arzt und Psychologe hat unser Verfasser schließlich der Psychoanalyse, konnte das schwierige Problem Kaspar Hauser war nie im Gefängnis, er hat mit dem badischen Fürstentum getötet. Der Verfasser führt uns hier in das Gebiet der Psychopathologie



**R. & S. Greifer G.m.b.H., Verlagsbuchhandlung, Kastatt i. Bad.**



**Verlagsbuchhandlung, Kastatt i. Bad.**



Bei der ersten Voranzeige habe ich gesagt: „Hunderttausende werden dieses schönste, im Inhalt und Ausführung kaum wieder erreichbare deutsche Wanderbuch kaufen. Jeder, der das Buch sieht und seine Seele begreift, wird dasselbe weiterempfehlen.“ Was ich gesagt habe, wird sich bewahrheiten. Schon jetzt, kurz nach Erscheinen, beginnt der Erfolg sich zu zeigen.

Buchhandlung Korn & Berg in Nürnberg, Hauptstr. 9  
bestellte heute weitere 4 Partien = 52/48 Stück

## Der frohe Wandersmann

und schreibt dazu

„Das Buch findet überall Beifall und geht glänzend!  
2 Partien = 26/24 Stück in kurzer Zeit abgesetzt.“

Diese Bestätigung stärkt meine Zuversicht, daß das Buch zur Wiedererweckung der deutschen Seele in allen Kreisen unseres Volkes beitragen und vielen durch seinen reinen, künstlerischen Ausdruck das ewige wahre Wunderreich Gottes wieder erschließen wird. Da liegt der Urquell des wahren Lebens, aus dem unser Volk Befundung trinken muß, wenn es gerettet werden soll.

Der frohe Wandersmann. Ein Buch vom Wandern und Leben für Jung und Alt.

Herausgegeben von Hermann Adolf Wiechmann.

Wanderlieder und Wanderfahrten bekannter deutscher Dichter und Künstler mit zahlreichen Bildern nach Zeichnungen von Ludwig Richter und Otto Ubbelohde sowie 14 farbigen Wiedergaben von Matthäus Schiefl, Der fahrende Schüler — Hans Stadelmann, Der Reiter unterm Sternenzelt — Der Wanderer — Der Reiter unterm Regenbogen — Die Gralsburg — Die blaue Blume — Hans Köhm, Der Spielmann — Der Wanderbursch am Born — Der Postillon — Die Sternennacht — Edmund Steppes, Der Weg — Burgfragmirtnacht — Theo Winter, Der Wanderer.

Gr.-8. In Unger-Graktur auf Hadernpapier. In Ganzleinen mit Karton M. 6.—

Eine bessere Gelegenheit, ein wirklich wertvolles Buch in großer Anzahl zu verbreiten und dabei die bedrängte wirtschaftliche Lage zu verbessern, kann nicht geboten werden.

☒ Wer auch hier nicht zugreift, dem ist nicht mehr zu helfen. ☒  
Der Bezug einer Probe-Partie von 13/12 und 40 % ist für keinen ein Wagnis.

Hermann A. Wiechmann / Verlagsbuchhandlung / München, Giselastraße 21.

Nach kurzem Fehlen können wir wieder liefern:



## Der Heiland

Das Wort und Werk Jesu  
nach den drei ersten Evangelien dargestellt von Karl Mefer  
Umfang 264 Seiten / Broschiert 5 RM.,  
in Halbleinen gebunden 6 RM.

Inhalt: Morgenröte. Sonnenaufgang. Der junge Tag. Aufstieg.  
Mittagsruhe. Schatten. Stille. Der Sturm. Der Niedergang.

Ein großes zusammenhängendes Bild wird hier enthüllt, ein Tageswerk Jesu von der Morgenröte bis zum Niedergang und wieder zum Morgenglanz der Ewigkeit. Da spricht nicht nur der religiös-wissenschaftlich und biblisch geschulte Theologe, sondern vor allem, was viel mehr sagen will, der Mensch der Nachfolge. Es spricht zu uns der Glaubende, der in dem Gefäß „Jesus“ Lehtes sieht und schaut. Der Glaubensblik ist nicht eng, für viele vielleicht schwer. Manches, worauf der Glaube ruhen zu können schien, fällt. Aber was schadet das? Es soll ja der ruhende Glaube wanken und der Sturmgeist der Nachfolge Jesu Christi erwachen. Man spürt in dem Buch den Hauch einer Liebe, ja Leidenschaft, und den Atem einer weltgeschichtlichen Stunde. Wer kann von Christus reden, wenn nicht der, welcher von seiner Blut erfasst ist?  
(„Christdeutsche Stimmen“)

Bestellzettel  liegt bei

**Surche-Verlag / Berlin und Leipzig**

## Praktisch und billig

sind

# Cray's Sprachführer

Der perfekte

Engländer	Schwede
Russe	Pole
Franzose	Portugiese
Däne	Ungar
Italiener	Böhme
Spanier	Türke
Deutsche	Araber

u. a. m.

Preise auf Bestellzettel.



**Gustav Engel / Leipzig**

## 3 GANGBARE HEIMATROMANE

Neu erschienen:

### Der ungerechte Rechtsanwalt

Roman

VON O. BERNEDER

(461 Seiten) Preis: Broschiert RM 6.50, Ganzleinen RM 8.—

Eine peinliche Skandalaffäre, ein sensationeller Prozeß, der auf süddeutschem Boden in den höchsten Kreisen spielt. Ein junger und reicher Rechtsanwalt stellt die Ehre einer stolzen Kommerzienratstochter und ihres Knaben gegen einen fürstlichen Verführer wieder her. Er selbst aber gerät in gleiche Schuld wie sein mächtiger Gegner und überläßt ein Mädchen und seinen Knaben der Schmach.

### Die Freude am Licht

Roman

VON WILHELM FISCHER-GRAZ

(Hauschachbuch Bd. 42/43) Kl.-8°, 372 Seiten / Gebunden RM 2.—

Der weitverbreitete und bekannte österreichische Entwicklungsroman wird durch die Aufnahme in die billige Hauschachbüchersammlung weiteren Schichten zugänglich gemacht. Rundheit und Reife stempeln dieses bekannte Werk zu einer meisterhaften Darstellung der österreichischen Bruderwelt.

IN 2. AUFLAGE

erschienen soeben:

### Die Monshäuer

Roman aus dem westlichsten Deutschland

VON LUDWIG MATHAR

(580 Seiten) Preis: Broschiert RM 5.50, Ganzleinen RM 7.50

Die alte Tuchstadt Monshau ist in einer Fülle von herrlichen, prächtigen Gestalten in einer reinen, fließenden Form der Sprache im Rahmen tiefgeschauter Bilder dargestellt. Mit heißen liebenden Worten wird die idyllische Kleinstadt gemalt, deren Einwohner von dem Gewerbe der Tuchmachersunft lebten, bis die Maschine ihnen das Brot nahm und die Einwohner in die eisernen Arme des Molochs Fabrik und der Großstadt trieb.



Werbematerial und Bezugsbedingungen

im

Verlangzettel

**VERLAG KÖSEL & PUSTET / K.-G. / MÜNCHEN**

D. A. 4270

Soeben erschien und gelangte zur Auslieferung

die 2. Auflage

# Aus 50 Jahren

Erinnerungen, Tagebücher und Briefe aus dem Nachlaß des Fürsten  
**Philipp zu Eulenburg-Hertefeld**

Herausgegeben von

**Prof. J. Haller**

Mit einem Bild des Fürsten.

Groß-Oktav 20 Bogen.

Geh. 10.—M., Halbleinenbd. 12.—M., Ganzleinenbd. 15.—M., Halblederb. 20.—M.

Die von dem Tübinger Professor Johannes Haller herausgegebenen Memoiren des Fürsten Philipp zu Eulenburg-Hertefeld erregen in der ganzen Welt berechtigtes Aufsehen. Sie müssen zu den hervorragendsten Werken der Memoirenliteratur gezählt werden, nicht nur wegen ihrer politischen und historischen Bedeutung, sondern in fast noch höherem Maße durch das ungewöhnlich farbige Kulturbild, das diese reiche Persönlichkeit aus der Fülle seines in jeder Beziehung ungewöhnlichen Lebens hier entwickelt hat. Aus diesem Werk wie auch aus dem umfangreichen Briefwechsel geht klar hervor: wir haben es hier mit einer tiefproblematischen Natur zu tun, die mit Notwendigkeit eine Revision des historischen und menschlichen Urteils verlangt. Die neue Auflage ist auf holzfreiem Papier mit einer klaren, modernen Type gedruckt. Dem Einband wurde besondere Sorgfalt gewidmet.

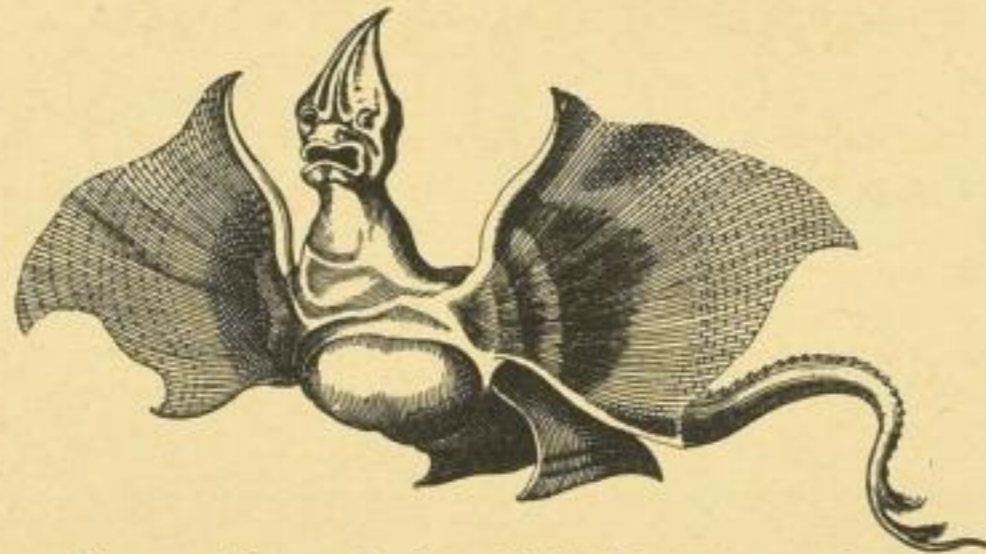
Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Ⓜ

**Gebrüder Paetel, Verlag, Berlin W 35.**

Sobem erscheint:

# Walter Mehring Neubestelltes Abenteuerliches Tierhaus



Ausgewachsener männlicher Basilisk beim Morgenfluge

Mit 28 sehr unterhaltsamen Abbildungen

Walter Mehring schreibt mit diesem neuen Prosabuche  
**die erste Zoologie der Fabeltiere.**

Eine Kulturgeschichte des Aberglaubens, der Mystik und Mythologie  
vom Mittelalter bis auf unsere Zeit.

Enthält völlig neuartige und überraschende Beiträge zu den Pro-  
blemen der Drachen und Meerungeheuer, der bürger-  
lichen Fauna, des Dandysmus oder Einhorniums, der  
Werwölfe, Basilisken, Kilometerfresser, des Phönix  
und anderer vorsündflutlicher Erdenviecher.

Die mystische Ergänzung zu Brehms Tierleben.

Unentbehrlich für Politiker aller Richtungen, Natur- und Seelenforscher, Pädagogen und Optimisten.

Nicht geeignet für Kinder und alte Jungfern beiderlei Geschlechts.

Broschiert M. 3.50

Ⓢ

in Halbpergament M. 5.50

**Vorzugsangebot:**

Einmalig zur Einführung 1—2 Exemplare jeder Ausgabe mit 40%.

Auslieferung in Wien, Prag, Budapest und Zagreb durch die Literaria.

**Gustav Kiepenheuer Verlag Potsdam**



Das erste deutsche  
**KREUZWORTRÄTSELBUCH**  
**VON BEDEUTUNG**

Haben Sie schon Ihre Ladung?  
Bestellen Sie sofort!  
In Leinen M. 5.—, 40% und 11/10

Z



**ALLGEMEINE VERLAGSANSTALT / MÜNCHEN**

In voller Fahrt!

Seeben in 2. Auflage erschienen:

## Die Erziehung der Stimme

usw. usw.

von L. v. Bodenhausen-Satory, Cassel.

N 2.— / 1.40 no.

Im Selbstverlag — Hohenzollernstraße 28.

## Preis - Einmachebuch

Hervorgegangen aus einem Preisausschreiben  
des Verbandes deutscher Köche mit 300 Rezepten für Obst-  
und Gemüsekonserven

5. Auflage (12.—14. Tausend)

Berühmte Köchensachleute haben ihr Wissen in diesem Buche nieder-  
gelegt. Es gibt Anleitung, wie Obst und Gemüse richtig und  
zuverlässig einzulegen sind. Außer Rezepten zum Einmachen von  
Obst, Gemüse und Pilzen sind auch solche zur Herstellung  
von Likören, Essenzen usw. vorhanden.

**Ergänzen  
Sie Ihre  
Lager!**

Z

Preis gebunden M. 60.— ord.  
M. 42.— bar, 3 Exemplare  
(Gewicht 900 g no.) mit 40%.

Heinrich Hillinger, Verlag, Nordhausen.

# KUNST<sup>VND</sup> REISE

INTERNATIONALE MONATZEITSCHRIFT

Das erste deutsche Reise-Luxus-Journal

Aus dem Inhalt der am 28. Mai erschienenen Juni-Nummer:

Ein zum erstenmal in deutscher Sprache veröffentlichtes Drama von Luigi Pirandello  
»Das Leben das ich Dir gab« / »Die Wiedergeburt der Malerei« von Rom Landau /  
»Eine Reise auf die andere Welt« von Alfredo Panzini u. v. a.

35 Doppel-Ton-Abbildungen auf Kunstdruckpapier / Vierfarben-Umschlagbild und zwei große  
Farben-Kunstbeilagen / 44 durchweg auf Kunstpapier gedruckte Seiten / Format 35 x 26 cm.

*Bestellen Sie sofort, um pünktlich beliefert zu werden!*

Ladenpreis des Einzelheftes M. 1.50

Volles Rückgaberecht.

Bis 20 Exemplare 40%, ab 20 Exemplare 45%, ab 50 Exemplare 50%

Z

Die Auslieferung erfolgt durch: F. Volckmar, Leipzig.

Z

Kunst und Reise-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 7/8

Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

# Verzeichnis

der

**im Jahre 1924**

im deutschen Reiche und in den Ländern deutschen Sprachgebietes

## erschienenen Musikalien

**auch musikalischen Schriften und Abbildungen**

mit Anzeige der Verleger und Preise

**In alphabetischer Ordnung  
nebst systematisch geordneter Übersicht**

und einem

**Titel- und Text- Register (Schlagwort-Register)**

Preis: Broschiert R.-M. 24.— netto mit 25% Rabatt

1 Einbanddecke R.-M. 4.— bar

Gebunden R.-M. 30.— netto mit 25% Rabatt

\*

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei

\*

**Leipzig, Juni 1925**

Postschliessfach 181

**Friedrich Hofmeister**

**Musikalienverlag**

# Die angeblichen Talmudfälschungen

(Der Zentralverein gegen Fritsch)



Vor dem Leipziger Landgericht ist der Prozeß Hollaender—Fritsch in zweiter Instanz zu gunsten des Ersteren entschieden worden. Die jüdische Presse jubelt, aber sie verschweigt, daß sich die Entscheidung des Gerichts nicht auf die sämtlichen bedenklichen Talmudzitate bezieht, sondern nur auf eine einzige Stelle. Sie verschweigt ferner, daß die angefochtene Stelle aus dem „Handbuch der Judenfrage“ nicht eine wörtliche Übersetzung sein will, sondern nur eine summarische Inhaltsangabe. Sie verschweigt weiter, daß

## die Richtigkeit der vollständigen Übersetzung

dieses strittigen Gebotes, das in dem Buche „Der falsche Gott“ enthalten ist, gerichtlich

**ausdrücklich bestätigt wird.**

So wird aus dem „Sieg“ des Judentums ein moralischer Sieg Theodor Fritschs, denn mehr als 80 andere Stellen des „Handbuches“ sind überhaupt nicht anzufechten versucht worden. Somit ist nun auch

## die Richtigkeit der Talmud-Übersetzungen

in den nachgenannten Büchern restlos erwiesen. Das Buch

### „Der falsche Gott“

Beweismaterial gegen Jahre  
Von Theodor Fritsch

9. Auflage. Preis gebunden M. 3.25, geheftet M. 2.25

enthält mehrere Duzend von Stellen aus „Talmud“ und „Schulchan Aruch“ zum Teil mit hebräischem Urtext, deren Übersetzungen weiterhin nicht mehr angefochten werden können.

Eingehende Darlegungen über „Talmud“ und „Schulchan Aruch“ sowie eine schlagende Widerlegung früherer gegnerischer Angriffe enthält das Buch

### Der Streit um Gott und Talmud

Meine Antworten an Strauß, Kittel, Fiebig, Cara u. a.  
Von Theodor Fritsch

Preis gebunden M. 1.50, geheftet M. 1.—

Wer die Wahrheit fördern will, lese und verbreite diese beiden Bücher. Es gilt den Feind im eigenen Lande zu entlarven.

Nachlaß: einzeln mit 35%, ab 10 Stück 40%, ab 20 Stück 45%



## Hammer-Verlag, Leipzig I

EBEN ERSCHIENEN:

## SINGERS GROSSE DETEKTIVSERIE

- 44. HANS HOLM, Der Mann mit 100 Masken. M. 1.50, Halbleinen M. 2.25, Ganzleinen (holzfreies Papier) M. 3.—
- 55. M. LEBLANC, die Abenteuer des Arsène Lupin: Herzleben. Mit einem Vorwort v. Artur Landberger M. 2.—, Halbleinen 2.75, Ganzleinen (holzfreies Papier) M. 3.50.
- 56. S. A. DUSE, Leo Carrings Doppelgänger. M. 1.50, Halbleinen M. 2.25, Ganzleinen (holzfreies Papier) M. 3.—
- 57. C. WELLS, Doppelleben. M. 2.—, Halbleinen M. 2.75, Ganzleinen (holzfreies Papier) M. 3.50
- 58. M. LEBLANC, Die Abenteuer des Arsène Lupin: Die blonde Dame. Mit einer Einleitung von H. H. Ewers. M. 2.—, Halbleinen M. 2.75, Ganzleinen (holzfreies Papier) M. 3.50

R A B A T T

wenn auf Zettel bestellt 40% und 13/12, auch gemischt. Ab 100 Exemplare oder komplette Serie mit 50%

**JOSEF SINGER VERLAG**  
A.-G.  
**LEIPZIG / INDUSTRIEPALAST**

### Wichtige Mitteilung!

Unser Juntheft

## DER VÖLKERBUND

erscheint ausnahmsweise verspätet  
am 13. ds. M., wovon wir die Bezüher  
allenfalls zu benachrichtigen bitten.

**Das Heft ist hochaktuell!**

Aus dem Hauptinhalt:

Sauerbeck (Schweiz): Deutschland u. d. Völkerbund  
De Louier (Holland): Holland u. d. Völkerbund  
Metler (Zürich): Die Schweiz im Völkerbunde  
Destlie Burns (London): Die britische Auffassung  
des Völkerbundes

Sieber: Der englische u. d. französ. Standpunkt  
Molenbroek (Holland): Das Saargebiet unter der  
Herrschaft des Völkerbundes

Caniglia: Italien und der Völkerbund  
Azpilua (Madrid): Spanien und die Feinde des  
Völkerbundes

Hübner: Die Vorläuf. d. Versaller Völkerbundes  
Blümner: Die französischen Rüstungen  
Deutsche Gesichtspunkte. Zu W. v. Bülow's Buch

Prof. Oehlke (Peking): Die deutsche Wissenschaft  
in China

Jeevanlal Gauba: Ung-Indien

Einzelheft M. 1.10 Viertelj. M. 3.—

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München

## Zu den Vorgängen im Stinneskonzern!

Sochaktuell!

Sochaktuell!

## Die Könige der Inflation

von

**Paul Ufermann**

Dritte, durchgesehene Auflage

In Halbleinen Preis M. 2.50, Umfang 7 Bogen, holzfrei

Ein Buch, das Sie jetzt in Massen absetzen können. Alle Bände mit zugkräftigem Streifen.  
Verlangen Sie sofort.

**2 Exemplare mit 50%!**

☒

Die günstigen Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel

☒

**Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. \* Berlin SW 68**



---

---

---

---

---

---

# *Amundsens Schicksal*

hält die Welt in Spannung. Das einzige Buch, das wissenschaftliches Material über Nordpolflüge enthält und jetzt äußerst aktuell ist, stammt von Flieger-Oberleutnant

WALTER MITTELHOLZER

## Im Flugzeug dem Nordpol entgegen

Mit 48 Flugphotos aus der Arktis und wissenschaftlichen Beiträgen von Dr. K. Wegener, Prof. Dr. A. Miethe, A. Hoel, Kap. H. Boykow

In Ganzleinen mit farb. Umschlag M. 7.20

Wir unterstützen Sie durch:

Plakate in farbiger Lithographie, 50×65 cm, in kleiner Anzahl gratis.

Prospekte, zweifarbig illustriert, in Offsetdruck zu sorgfältiger Verteilung gratis.

Rabatt. Laut unserer Zirkularbriefe an alle Sortimenter liefern wir bis zum 30. Juni 1925 mit

40% und 11/10

☒

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLER VERLAG, ZÜRICH UND LEIPZIG

---

---

---

---

---

---

# Griebens Reiseführer

Abbazia 1914 (Bd. 140) 1.50 M.  
**Ahlbeck** s. Swinemünde  
**Allgäu** 1923 (Bd. 181) 1.50 M.  
**Alpengebiet vom Brenner bis zum Gardasee** s. Tirol, Süd-  
**Baden-Baden** (Bd. 11) 1922, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.— M.  
**Badeorte u. Sanatorien** fehlt  
**Badgastein** s. Salzburg  
**Bansin** s. Swinemünde  
**Bayer.- und Böhmerwald** 1922 (Bd. 99) 1.75 M.  
**Bayer. Hochland** Gr. Ausg. 1923 (Bd. 66) 2.50 M.  
 „ „ Kl. Ausg. 1923 (Bd. 63) 1.50 M.  
**Berchtesgadener Land** 1924 (Bd. 193) 1.25 M.  
**Bergstrasse** s. Odenwald  
**Berlin** Gr. Ausg. (Bd. 6) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, 2.— M.  
**Berlin**, Kl. Ausg. (Bd. 25) 1923 m. Ergänzungsblatt 1925, 1.25 M.  
**Berlin**, engl. 1922 (Vol. 108) 4 M.  
 „ franz. 1922 (Vol. 168) 4 M.  
 „ russ. 1923 (Bd. 197) 2.50 M.  
**Berner Oberland** s. Schweiz  
**Bodensee** 1924 (Bd. 184) 1.— M.  
**Bornholm** 1913 (Bd. 91) 1.50 M.  
**Bozen-Gries** s. Italien  
**Bremen** 1924 (Bd. 183) 1.— M.  
**Breslau** 1922 (Bd. 169) 1.— M.  
**Brückenberg** s. Krummhübel  
**Brüssel und Antwerpen** fehlt  
 „ „ engl. 1914 (Vol. 127) 1.50 M.  
**Buckow, Strausberg, Märkische Schweiz** 1921 (Bd. 13) —.80 M.  
**Budapest** 1918 (Bd. 102) 1.50 M.  
**Cassel und Wilhelmshöhe** 1923 (Bd. 156) —.90 M.  
**Dalmatien** fehlt  
**Deutschland, Nordost-** fehlt  
 „ **Nordwest-** 1925 (Bd. 160) 6.— M.  
 „ **Süd-** 1923 (Bd. 89) 3.50 M.  
**Dolomiten** s. Tirol, Süd-  
**Dresden** (Bd. 5) 1922, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.25 M.  
 „ engl. 1923 (Vol. 128) 2.— M.  
**Dresden und Sächsische Schweiz** (Bd. 4) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, 2.25 M.  
**Düsseldorf** 1925 (Bd. 150) —.80 M.  
**Eberswalde** s. Freienwalde  
**Eisenach und Wartburg** 1922 (Bd. 83) —.90 M.  
**Elster, Bad** 1923 (Bd. 49) —.60 M.  
**Ems- u. Lahntal** (Bd. 61) 1922, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.— M.  
**Engadin und Davos** s. Schweiz  
**Erzgebirge** 1922 (Bd. 40) 2.25 M.  
**Fichtelgebirge** 1923 (Bd. 35) 1.50 M.  
**Florenz** s. Italien  
**Frankfurt a. M.** 1924 (Bd. 31) 1.— M.  
**Fränk. Schweiz, Franken- u. Steigerwald** 1922 (Bd. 120) 1.50 M.  
**Freiburg i. Br.** 1922 (Bd. 188) —.90 M.  
**Freienwalde, Eberswalde** (Bd. 69) 1925 (Ende Juni) 1.— M.  
**Friedrichroda** 1921 (Bd. 112) —.90 M.  
**Gardasee** s. Italien  
**Garmisch-Partenkirchen u. Mittenwaldbahn** 1925 (Ende Juni) (Bd. 165) 1.50 M.  
**Glatz, Grafschaft** 1924 (Bd. 147) 2.25 M.

**Berlin, Anfang Juni 1925**

**Hamburg** Gr. Ausg. (Bd. 7) 1922 mit Ergänzungsblatt 1925, 2 M.  
 „ Kl. Ausg. (Bd. 73) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.— M.  
 „ engl. 1923 (Vol. 198) 2.75 M.  
**Hannover und Hildesheim** 1922 (Bd. 151) —.90 M.  
**Harz** Gr. Ausg. 1924 (Bd. 2) 2.50 M.  
 „ Kl. Ausg. 1924 (Bd. 60) 1.25 M.  
**Heidelberg, Schwetzingen** (Bd. 38) 1922 mit Ergänzungsblatt 1925 —.80 M.  
**Heigoland** 1925 (Bd. 107) —.80 M.  
**Heringsdorf** s. Swinemünde  
**Hildesheim** s. Hannover  
**Holland** (Bd. 98) 1925 (Sommer) ca. 4.50 M.  
**Holsteinische Schweiz** 1925 (Ende Juni) (Bd. 97) 1.25 M.

## Italien

**Italien Bd. I Oberitalien und Florenz** 1925 (Ende Juni) (Bd. 80a) 6.— M.  
**Italien Bd. II Rom und Neapel** 1924/25 (Bd. 80b) 5.— M.  
**Bozen** 1925 (Bd. 50) 1.— M.  
**Florenz** 1925 (Bd. 121) 1.40 M.  
**Gardasee** m. Verona u. Brescia 1925 (Bd. 167) 1.75 M.  
**Mailand** 1925 (Bd. 105) 1.— M.  
 „ engl. 1924 (Vol. 96) 1.50 M.  
**Meran** 1924 (Bd. 70) —.90 M.  
**Neapel** 1925 (Bd. 101) 1.60 M.  
 „ engl. 1922 (Vol. 166) 1.75 M.  
 „ franz. 1923 (Vol. 196) 1.75 M.  
**Die 3 Oberit. Seen und Mailand** 1925 (Bd. 15) 2.50 M.  
**Rom** s. Italien II.  
 „ Kl. Ausg. 1925 (Bd. 172) 2 M.  
 „ engl. 1923 (Vol. 191) 3 M.  
**Siziliens schönste Plätze** 1925 (Bd. 119) 1.50 M.  
**Süd-Tirol** s. Tirol  
**Venedig** 1925 (Bd. 106) 1.20 M.  
 „ engl. 1924 (Vol. 103) 1.50 M.

**Karlsbad** 1923 (Bd. 43) 1.25 M.  
**Kiel** s. Holstein, Schweiz  
**Kissingen** 1925 (Bd. 71) 1.20 M.  
**Köln a. Rh.** 1923 (Bd. 30) —.80 M.  
**Kopenhagen** 1925 (Mitte Juni) (Bd. 57) 3.— M.  
**Krummhübel, Brückenberg, Schneekoppe** 1924 (Bd. 187) 1.— M.  
**Kyffhäuser** s. Harz, Gr. Ausg.  
**Leipzig** (Bd. 93) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.— M.

**London** fehlt  
**Lübeck** s. Holstein, Schweiz  
**Lüneburger Heide** 1923 (Bd. 170) 1.25 M.  
**Magdeburg** 1922 (Bd. 189) 1.— M.  
**Mailand** s. Italien  
**Marienbad** 1925 (Ende Juni) (Bd. 42) 1.50 M.  
**Märkische Schweiz** s. Buckow  
**Mecklenburg** 1922 (Bd. 104) 1.50 M.  
**Meran** s. Italien  
**Mittenwaldbahn** s. Garmisch  
**Monte Carlo und Nizza** 1913 (Bd. 87) 1.50 M.  
**Mosel u. Eifel** 1922 (Bd. 28) 1.75 M.  
**München und Königsschlösser** Gr. Ausg. 1923 (Bd. 19) mit Ergänzungsblatt 1925, 1.50 M.

**München** Kl. Ausg. (Bd. 179) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, —.80 M.  
 „ engl. 1922 (Vol. 130) 2.25 M.  
**Naheim, Bad** 1923 (Bd. 92) 1.— M.  
**Neapel** s. Italien  
**Neckartal von Heilbronn bis Heidelberg** 1925 (Bd. 14) —.80 M.  
**Niederrhein** 1924 (Bd. 195) 1.50 M.  
**Nordseebäder** 1924 (Bd. 53) 2.— M. (neue Auflage im Juli)  
**Norwegen** fehlt  
**Nürnberg** (Bd. 62) 1923, mit Ergänzungsblatt 1925, 1.— M.  
**Oberammergau** 1922 (Bd. 190) —.60 M.  
 „ engl. 1922 (Vol. 194) 1.— M.  
**Oberbayern** s. Bayer. Hochland  
**Oberhof** 1921 (Bd. 143) —.80 M.  
**Oberitalien** s. Italien  
**Oberstdorf im Allgäu** 1922 (Bd. 182) —.60 M.  
**Odenwald** 1923 (Bd. 163) 1.25 M.  
**Ostseebäder** 1924 (Bd. 55) 2.25 M.  
**Paris** 1913 (Bd. 21) 3.50 M.  
**St. Petersburg** 1913 (Bd. 27) 3.— M.  
**Potsdam** (Bd. 10) 1922, mit Ergänzungsblatt 1925, —.80 M.  
**Prag** 1923 (Bd. 26) 2.— M.

**Reichenhall** s. Berchtesgadener Land  
**Rhein** Gr. Ausg. 1923 (Bd. 29) 3 M.  
 „ Kl. Ausg. 1925 (Ende Juni) (Bd. 75) 2.— M.  
 „ engl. 1920 (Vol. 129) 3.— M.  
 „ franz. 1923 (Vol. 180) 3.— M.  
 siehe auch **Niederrhein**  
**Rhön** 1922 (Bd. 162) 1.25 M. (neue Auflage Ende Juli)  
**Riesengebirge** Gr. Ausg. 1925 (Anfang Juli) (Bd. 18) 2.— M.  
 „ Kl. Ausg. 1924 (Bd. 81) 1 M.  
**Riviera** 1914 (Bd. 79) 4.— M.  
**Rom** s. Italien  
**Rothenburg o. d. T.** 1923 (Bd. 149) —.60 M.  
**Rügen** Gr. Ausg. 1925 (Bd. 65) 1.75 M.  
 „ Kl. Ausg. 1922 (Bd. 12) 1.— M.  
**Sächs. Schweiz** 1922 (Bd. 16) 1.25 M.  
**Salzburg und Salzkammergut** 1923 (Bd. 48) 2.— M.  
**Schieke-Brocken** 1920 (Bd. 185) —.60 M.  
**Schreiberhau** 1923 (Bd. 174) 1 M.  
**Schwarzwald** Gr. Ausgabe 1923 (Bd. 36) 2.50 M.  
 „ Kl. Ausg. 1925 (Ende Juni) (Bd. 37) 1.50 M.  
**Schweden** fehlt

## Schweiz

**Schweiz** Gr. Ausg. 1925 (Bd. 23) 7.50 M.  
 „ Kl. Ausg. 1925 (Bd. 24) 4.— M.  
 „ engl. 1925 (Ende Juni) (Vol. 123) 7.— M.  
 „ franz. 1914 (Vol. 20) 3 M.  
**Berner Oberland** 1925 (Ende Juni) (Bd. 110) 2.— M.  
**Engadin und Davos** 1925 (Bd. 116) 2.— M.  
**Vierwaldstätter See, Luzern, St. Gotthard, Furka** 1925 (Ende Juni) (Bd. 111) 2.— M.  
**Zürich** 1925 (Bd. 113) 1.25 M.

**Semmering** fehlt  
**Sizilien** s. Italien  
**Spessart** 1922 (Bd. 137) 1.25 M.  
**Spreewald** 1925 (Bd. 51) 1.— M.  
**Stockholm** 1925 (Bd. 52) 1.25 M.  
**Strassburg** 1914 (Bd. 46) —.80 M.  
**Stuttgart** 1925 (Juni) (Bd. 200) 1.25 M.  
**Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin** 1925 (Bd. 94) 1.— M.  
**Tatra, Die Hohe** 1925 (Anf. Juli) (Bd. 47) 5.— M.  
**Tauerobahn** fehlt  
**Taunus** 1923 (Bd. 171) 1.25 M.  
**Teutoburger Wald** 1921 (Bd. 178) —.80 M. (neue Auflage Juli)  
**Thüringen** Gr. Ausg. 1925 (Ende Juni) (Bd. 3) 3.50 M.  
**Thüringer Wald** Kl. Ausg. 1922 (Bd. 82) 1.25 M.  
**Tirol, Nord-**, 1923 (Bd. 67) 2.25 M.  
 „ **Süd- und Gardasee** 1925 (Juli) (Bd. 88) 2.75 M.  
**Venedig** s. Italien  
**Vierwaldstätter See** s. Schweiz  
**Wartburg** s. Eisenach  
**Weimar** 1923 (Bd. 139) —.90 M.  
**Weserberge und Teutoburger Wald** 1923 (Bd. 45) 2.— M.  
**Wien** 1923 (Bd. 68) 1.25 M.  
 „ engl. 1923 (Vol. 199) 2.— M.  
**Wiesbaden** 1922 (Bd. 76) 1.25 M.  
 „ franz. 1922 (Vol. 192) 2.— M.  
**Zürich** s. Schweiz

## Griebens Reisekarten:

**Berlin mit Strassenverz.** —.60  
**Brocken-Panorama** —.20 M.  
**Deutschland** fehlt  
**Hamburg m. Strassenverz.** —.60 M.  
**Harz** —.50 M.  
**Inselsberg-Panorama** —.20 M.  
**Rheinlauf** —.20 M.  
**Riesengebirge** —.50 M.  
**Rügen mit Ortsverzeichnis** —.50 M.  
**Schneekopp.-Panorama** —.20 M.  
**Thüringen** —.50 M.

## Griebens

### Reise-Sprachführer:

**Deutsch-Dänisch** (Norw.) fehlt  
**Deutsch-Englisch** 1.— M.  
**Deutsch-Französisch** fehlt  
**Deutsch-Holländisch** 1.— M.  
**Deutsch-Italienisch** 1.— M.  
**Deutsch-Polnisch** 1.— M.  
**Deutsch-Russisch** 2.— M.  
**Deutsch-Schwedisch** 1 M.  
**Deutsch-Spanisch** 1.— M.  
**Deutsch-Türkisch** 1 M.  
**Deutsch-Ungarisch** fehlt

## Griebens

### Reise-Notizbuch

mit Kalendarium 1925—1930 sowie zahlreichen für In- und Auslandsreisen nützlichen Angaben, Tabellen, Wäschezetteln, Tarifen usw. erscheint im Juni. Preis ca. 1.50 M.

Z

**Griegen-Verlag Albert Goldschmidt**

# Die Freude des Sortimenters

sind die stark begehrten, glänzend eingeführten und rezensierten

## Romane des Heimat-Verlages in Halle

[Z]

- Alfred Funke, Der Bruch im Lande.** Ein Westfalenroman. 8.-12. Taus.  
In Ganzleinen M. 4.50
- Alfred Funke, Der Middelhof.** Der zweite Westfalenroman. 3.-6. Taus.  
In Ganzleinen M. 5.—
- Eilhard Erich Gauls, Der eine Mann.** Ein Roman aus der Notzeit  
deutscher Mark. 3.-5. Taus. In Ganzleinen M. 4.50
- Gustav Schröder, Der Schuß auf den Teufel.** Eine Geschichte aus dem  
Frankenwald. In Ganzleinen M. 6.— (Neu!)
- Gustav Schröder, Deutsche Legenden.** Ein Buch der Hoffnung. Mit vier  
ganzseit. Abbildungen. 5. Taus. In neuem Halbleinenbande M. 3.50

Wir bieten an:

je 2 Exemplare dieser fünf Bücher mit 40%  
(Ein Fünftlopalet)

Längeres Ziel bis zu 3 Monaten gewähren wir bei stärkeren Bezügen gegen  
Drei-Monats-Akzept.

\*

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.



Heimat-Verlag für Schule und Haus in Halle a. S.

Soeben erschienen:

**Friedrich Schwabe**  
**Die Herstellung und Hegung**  
**lebender Hecken**

Mit 40 Abbildungen. 112 Seiten 8°. Steifumschlag. M. 1.80

Seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die erste größere Schrift, die sich mit den Arten der Hecken, ihrer Anlage, Pflege und volkswirtschaftlicher Bedeutung ausführlich befaßt. Der Verfasser war jahrelang Leiter der Staatlichen Musterstation für Vogelschutz in Seebach, Kreis Langensalza, und legte seine eigenen Erfahrungen diesem Buche zugrunde.

Interessenten:

Landwirte

Gartenbesitzer

Forstwirte

Landwirtschaftliche Schulen

Forstakademien



**Friedrich Schwabe**  
**Wo Vogelgesang, da Erntesege!**

5. verb. u. verm. Aufl. (41.-50. Taus.) Mit 21 Abbildungen. 32 S. 8°.  
 Steifumschlag M. -.50

Ein Vogelschutzbüchlein, das besonders zur Einführung geeignet ist.  
 Aus der Praxis herausgewachsen.

Ⓜ

**Urquell-Verlag Erich Röth, Mühlhausen i. Thür.**

## Neues aus der „Okkulten Welt“

- Nr. 113/14: **Odlehre (Odil).** Von Dr. Fritz Quade. . . M. 1.20 ord.  
 Nr. 117/19: **Truggeister** und andere irreführende und schädigende Einflüsse aus dem Jenseits. Von Georg Sulzer. . . . . M. 1.80 ord.  
 Nr. 130: **Das Reich der Toten.** Mysterien des Totenkults im alten Ägypten. Von Max Grühl. . . . . 60 Pf. ord.  
 Nr. 129: **Die Weissagungen des Neuen Testaments.** Von Univ.-Prof. Lic. Dr. Hans Ruff, Königsberg. . . . . 60 Pf. ord.

Zur Einführung: **Rabatt 50%, Partie 7/6**

Ferner darf in keinem Geschäft mit okkultistischer Kundschaft am Lager fehlen

das Standardwerk des modernen Okkultismus:

### Geschichte der Okkultistischen Forschung

Teil I: Von der Antike bis 1850. Teil II: Von 1850 bis zur Gegenwart.  
 Bearb. v. Hochschulprof. Dr. Ludwig. Bearb. v. Dr. R. Tischner.  
 M. 4.— ord. M. 8.— ord.

Rabatt 40%, Partie 7/6.

Prospekte sowie sonstiges Vertriebsmaterial für okkultistische Spezialkundschaft (Inseratentwürfe usw.) kostenlos. Verlangzetteln anbei.

Ⓢ

Pfullingen, 3. VI. 25

**Johannes Baum Verlag.**

Soeben ist erschienen:

### Mayer-Plischke-Schickelanz Erziehliche Handarbeit

Eine Einführung in ihre Techniken  
nebst einem kurzen Abriss der

### Geschmackskunde.

★

Geschmackvoller Halbleinen-Quartband mit 193 Seiten  
Text, 27 Werttafeln, 1 Farbkreis, 15 farbige Tafeln  
10 Lichtbilder.

M. 10.— ord., M. 7.— netto.

13/12 mit 33 1/2%.

Ⓢ

**Paul Sollors' Nachfolger**  
Verlagsbuchhandlung  
Reichenberg



**D**AS INNENTEIL DER VORSTEHENDEN VIGNETTE WIRD VIELFACH FÄLSCHLICH ALS ‚HAKENKREUZ‘ GEDEUTET. ICH ERKLÄRE DAHER, DASS DIESES INNENTEIL SCHON SEIT 1910 AUF VERÖFFENTLICHUNGEN DER „BLÄTTER FÜR DIE KUNST“ ZU FINDEN IST, UND DASS DIE OBIGE VIGNETTE IN DER JETZIGEN GESTALT SEIT 1916 DEN WERKEN DER WISSENSCHAFT AUS DEM KREISE DER BLÄTTER FÜR DIE KUNST AUFGEDRUCKT IST. ALS DIESES URALTE (INDISCHE) ZEICHEN IM OKTOBER 1918 „HAKENKREUZ“ BENANNT WURDE UND SEINEN HEUTIGEN SINN BEKAM, KONNTE DER KREIS DER BLÄTTER FÜR DIE KUNST SEIN SEIT VIELEN JAHREN EINGEFÜHRTES SIGNUM NICHT ABSCHAFFEN.

WER DIE UNTER DIESEM ZEICHEN VERÖFFENTLICHTEN BÜCHER AUCH NUR FLÜCHTIG KENNT, DÜRFTE WISSEN, DASS SIE MIT POLITIK NICHTS ZU TUN HABEN.

**GEORGBONDI BERLIN**

Soeben erschien:

# Thomas Mann und das XX. Jahrhundert

von Hans Rosenkranz

Einmalige numerierte Ausgabe

Bezugsbedingungen: Mk. 3.50 ord.,  
Mk. 2.30 netto  
(falls bis 20. Juni bestellt mit 40%)

Partie 13/12

Ⓜ

Berlin W 15

**Reuss & Pollack,**

Verlag.

Ⓜ Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

## ZUR TECHNIK DES REISENS VON ING. ROBERT HAARDT

Aus dem Inhalt:

Reisenebenssächlichkeiten.	Massnahmen bei Gepäckschein-
Reisehauptsachen.	verlust.
Zelteinteilung mit Hilfe gültiger	Nichtaufgeben wertvollen Ge-
Fahrpläne und Bücher.	päcks.
Zeitgewinn durch Nachtfahrt.	Bargeldmitnahme u. Verwahrung.
Reisepass - Reisedisziplin.	Vereinfachte Taschendisziplin bei
Gefährliche Reisebekanntschaften	Damen.
Massnahmen bei Fahrkarten-	Vorteile grosser Hotels.
verlust.	Trinkgelder u. a. m.

Auf Grund unserer Voranzeige lief eine derart grosse Anzahl an Barbestellungen ein, wonach die erste starke Auflage in Kürze vergriffen sein wird. — Wir empfehlen Ihnen

**dieses Verkaufsbuch ersten Ranges für die Reise- und Urlaubszeit**

ständig auf Lager zu halten.

Buchschleifen und kleine Plakate fürs Schaufenster **kostenlos**

Für Sortiment, Bahnhofsbuchhandel und Zeitungsverleihs **lohnendste Absatzmöglichkeit**

8°. Preis brosch. S 2.50, H 1.40; geb. Hlwd. S 3.50, H 2.—  
bar mit 33 1/3% und 11/10

5 Expl zur Probe mit 40% Rabatt

Besonders günstige Bezugsbedingungen bei Partiebezug  
Reihenweise ausstellen!

**VERLAG DER GESELLSCHAFT FÜR GRAPHISCHE INDUSTRIE**  
Wien VI, Gumpendorferstrasse 87 (KOMM.-VERLAG)

# Deutsches Reichs-Adressbuch 1925



für Industrie, Gewerbe und Handel.

Herausgegeben von

**RUDOLF MOSSE**

Die neue Ausgabe dieses weltbekannten Adressenwerks über das ganze Deutsche Reich, das ein genaues Spiegelbild der gesamten deutschen Industrie, seines Handels- und Gewerbetreibendes gibt, erscheint zum ersten Male in 4 stattlichen Bänden von zirka 10 000 Seiten. Es enthält über 3 Millionen Adressen sämtlicher Kaufleute und Industriellen, der Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels, der Stadtbehörden usw. aus mehr als 60 000 Orten. Die Adressen sind nach Orten und Branchen geordnet. Ein **Volks-wirtschaftlicher Teil** enthält alles, was der Geschäftsmann über Verfassung, Verwaltung und Gesetzeskunde wissen muss. Das **Branchen-Verzeichnis** gibt für jeden Geschäftszweig die Pro-

duktionsorte und Adressen an. Das **Schutzmarken-Register** enthält die Abbildungen der bekanntesten geschützten Fabrik- und Handelsmarken. Das **Orts-Register** enthält in alphabetischer Reihenfolge alle aufgenommenen Orte des Deutschen Reiches, das Land und die postalische Bezeichnung. In Verbindung mit den Spezial-Karten, mit den bei jedem Ort im Adressen-Verzeichnis enthaltenen ausführlichen Angaben über die Eigenart, die Verkehrsverhältnisse usw. ersetzt dieses Orts-Register jedes geographische Lexikon des Deutschen Reiches. Trotz dieses vielseitigen Inhalts stellt sich **100 M., netto 75 M.** der Preis der Gesamtausgabe des Deutschen Reichs-Adressbuchs in 4 Bänden auf nur **100 M., bar 75 M.** bei gleichzeitiger Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto Berlin 26517.

Das Deutsche Reichs-Adressbuch ist ein unentbehrliches Handwerkszeug für jeden Geschäftsmann zur Erweiterung seines Absatzgebietes und zur Ermittlung vorteilhafter Bezugsquellen.

**RUDOLF MOSSE** Abteilung Adress- **BERLIN SW 19**  
bücher und Codes

Telegrammadresse: Dramosse Jerusalemmer Strasse 46-49 Postscheckkonto: Berlin 26517



In acht Tagen erscheint:

**Gesetz zur Überleitung  
der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer  
in das regelmäßige Veranlagungsverfahren  
(Steuerüberleitungsgesetz)**

vom 29. Mai 1925

**mit Erläuterungen von Dr. Fr. W. Koch**

Reichsfinanzrat am Reichsfinanzhof

Roter Ganzleinenband. / Etwa 3 bis 4 Mark

Das Steuerüberleitungsgesetz eröffnet die große Steuerreform, die sich in den nächsten Monaten vollziehen wird, es regelt u. a. die Ablösung der Einkommen- und Körperschaftsteuer für 1924 und die Vorauszahlungen nebst Steuerabzug für 1925 und ist also von größter Wichtigkeit nicht nur für die Behörden sondern auch für jeden Steuerzahler.

**Wir liefern:**

2 Probeexemplare mit 45 %, weitere Exemplare vor Erscheinen bestellt einzeln mit 40 %, 10 Exempl. mit 42 %, 20 Exempl. mit 45 %.

**C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
München**

Ⓜ

# Dr. Bocks Kolleg

„Das System der Nationalökonomie  
und Finanzwissenschaft“

mit Steuerreform von 1925,

2. Auflage. Erschien am 12. Mai.

M 4.50 ord. — bar mit 35%<sub>o</sub>, Partie 7/6

Bezug durch:

Verlag staatswissenschaftlicher Repetitorien  
Berlin W 62, Kalckreuthstr. 2.

Stenograph. Verlags-Anstalt Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt.

= Seit Wochen überall mit Spannung erwartet =

Einheits-Kurzschrift = 30% n. 11/10

Ⓢ Redeschrift-Lehrbücher!

In den nächsten Tagen (nach endgültiger Genehmigung der Redeschrift-Urkunde durch die Regierungen) erscheint:

**Dowerg, Dr.,** Regierungsrat am Stenographischen Landesamt zu Dresden: **Lehrgang der Einheitskurzschrift.**

**II. Teil: Redeschrift.** 32 Seiten Oktav. Preis M 1.—

Dieses Buch will eine gründliche Ausbildung in der Redeschrift vermitteln. Die klar und übersichtlich gegebenen Regeln sind deshalb mit zahlreichen Wort- und Satzbeispielen belegt, wobei mit sorgsamem Bedacht dem Lernenden für alle häufigeren Wörter die zweckmässigsten Kürzungen dargeboten werden. Bei der Ausarbeitung des Buches kam es dem Verfasser ausser seinen unterrichtlichen und praktischen Erfahrungen sehr zu statten, dass er dank der früheren Abfassung von 4 Redeschriftbüchern nach Gabelsberger (Lehrgang, Kurzer Leitfaden, Anleitung zum zweckmässigen Kürzen, Ausf. Redeschriftl. Wörterbuch) den Stoff wie kein anderer Lehrbuchverfasser beherrscht.

Ferner erscheint Ende Juni:

**Dowerg, Dr., Kurzer Leitfaden der Redeschrift des Einheitssystems.** 20 S. Oktav. Preis etwa 60—70 ℂ

Dieser Leitfaden will dem Bedürfnis nach rascher Einführung in die Redeschrift entgegenkommen; er ist insbesondere für Kurse bestimmt, für die nur beschränkte Zeit zur Verfügung steht. Aber auch hier sind die dargebotenen Kürzungen gut und zweckmässig ausgewählt, so dass eine sehr gute Einführung in die Redeschrift gewährleistet ist.

Lehr-Exemplare bei Einführung unberechnet.

Ausführl. Verzeichnisse über alle meine Einheitskurzschriftbücher auf Wunsch.

Stenogr. Verlags-Anstalt Wilh. Marnet,  
Gegründet 1883. • Neustadt a. d. Haardt, • Gegründet 1883.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

E. Vogel-Jørgensen

## Der gestohlene Affe

Kriminalroman

aus dem Dänischen übersetzt

von Ella Brand

Hunderttausende, die den Roman von dem  
Vorabdruck in „Vobachs Familienhilfe“  
her kennen, warten mit Spannung auf sein  
Erscheinen in Buchform.

Das Buch wurde auf schneeweisses, holzfreies  
Papier gedruckt, in einen schönen Ganzleinenband  
gebunden und mit einem wirkungsvollen mehr-  
farbigen Umschlag in Offsetdruck versehen.

Preis M. 3.50

Wir liefern: Einzelne Exemplare mit  
35%<sub>o</sub>, 10 und mehr Exemplare mit 40%<sub>o</sub>.  
Einmal zur Probe jede Menge mit 45%<sub>o</sub> Ka-  
batt, falls auf beiliegendem Zettel bestellt.

Ⓢ

W. Vobach & Co. G. m. b. H. in Leipzig



Ende Juni wird ausgegeben:

# Illustrierte Flora von Mitteleuropa

Von **Dr. Gustav Hegi**

Professor der Botanik an der Universität München

## Band V, Teil 1

675 Seiten. Preis geheftet M. 31.—, in Leinwand gebunden M. 34.—  
(Für die Lieferungsbezieher ist die Originaleinbanddecke zu M. 150 lieferbar.)

Inhalt des Bandes: Lein-, Jochblatt-, Rauten-, Kreuzblumen-, Wolfsmilch-, Buchs-, Stachpalmen-, Ahorn-, Erlen-, Reben-, Linden-, Malven-, Cistrosen-, Veilchengewächse.

Den Beziehern der Bandausgabe senden wir den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung.

Von den früher erschienenen Bänden sind lieferbar:

Bd. I: Geh. M. 32.—, in Lwd. M. 35.—  
Bd. II: Geh. M. 24.—, in Lwd. M. 27.—  
Bd. III: in Hlwd. M. 37.—  
Bd. IV: 1 Geh. M. 22.—, in Hlwd. M. 24.—

Bd. IV: 2 Geh. M. 28.—, in Lwd. M. 31.—  
Bd. IV: 3 Geh. M. 28.—, in Lwd. M. 31.—  
Bd. VI: 1 Geh. M. 28.—, in Hlwd. M. 30.—  
Bd. V: 2, V 3 und VI 2 folgen schnellstens.

### Für die Reisezeit im Gebirge

In den Rucksack jedes Alpenwanderers gehört:

## ALPEN-FLORA

Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Von Prof. Dr. Gustav Hegi in München

Mit 221 farbigen und 43 schwarzen Abbild. auf Tafeln. — Fünfte erweit. Aufl. — Handl. Format. — Gewicht 400 g. — In Halbleinen gebunden M. 7.—

„Das vortreffliche Werk sei jedermann aufs wärmste empfohlen. (Mitteilungen der Bayer. Botan. Gesellschaft.)

„Bild und Text ermöglichen auch dem Laien das Bestimmen der Pflanzen mit Leichtigkeit. Die Ausführung der Tafeln ist von ganz hervorragender Schönheit. (Deutsche Lehrerzeitung.)

„Man darf an dem Werk seine helle Freude haben. Die Abbildungen sind künstlerisch vollendet. Textlich steht die „Alpenflora“, was man nicht von allen bisher erschienenen Taschenflora sagen kann, durchaus auf der Höhe.“ (Deutsche Alpenzeitung.)

### Für die Reisezeit an der See

Das unentbehrliche Taschenbuch für jeden Besucher der Nord- und Ostsee

## DER STRANDWANDERER

Die wichtigsten Strandpflanzen, Meeresalgen, Seetiere, Strand- und Seevögel der Nord- und Ostsee

Bearbeitet von Dr. P. Kuckuck. Dritte erweiterte Auflage, herausgegeben von der Biologischen Anstalt auf Helgoland. Mit 225 farbigen und zahlreichen neuen schwarzen Abbildungen auf 32 Tafeln. Gewicht 350 g. Handliches Format. In Halbleinen gebunden M. 7.—

„Kuckucks Strandwanderer ist ein geradezu idealer Führer.“ (Deutsche Marinezeitung.)

„Gehören populäre Taschenbücher über die Flora und Fauna des Meeres an sich schon zu den Seltenheiten, so stellt die Art, wie Kuckuck den Zweck des Buches erläßt und löst, sein Buch unbedingt auf den ersten Rang.“ (Königsberger Harlungische Zeitung.)

„Das Werk ist eine wirkliche Bereicherung unserer heimatischen Literatur.“ (Allonaer Tageblatt.)

Ergänzen Sie Ihr Lager für den Sommer!



**J. F. Lehmanns Verlag München**

Ein neuer spannender  
»Abenteuer-Roman«

Demnächst erscheint

**Der gelbe Marquis**

Roman von Knud Gaskwiler / Übersetzt aus dem Dänischen  
Gebunden M 5.- / Gewicht 450 Gramm

„Der gelbe Marquis“ — das ist das Haupt eines japanischen Geheimbundes, der es sich in glühender Vaterlandsliebe zur Aufgabe gemacht hat, dem gefürchteten großen Rivalen Japans am Stillen Ozean, den Vereinigten Staaten, Schäden zuzufügen, die sich für den angeblich bevorstehenden Entscheidungskampf verhängnisvoll erweisen sollen. Mit wahrer Virtuosität ist das modernste Leben in die Sphäre des Abenteuerlichen, Phantastischen gehoben — indem die Mittel und Errungenschaften heutiger Technik in den Dienst skrupellosen Wagemutes und kühl berechnenden Scharfsinns gestellt erscheinen. Der dämonische Japaner aber, wie seine Gegenspieler, die energischen Amerikaner, die jugendfrischen Skandinavier, sind durchaus glaubhafte Menschen, und oft würzt ein Korn ungesuchten, trockenen Humors den packenden Ernst der Vorgänge.

Wir liefern bar mit 35% u. 11/10, Einbände der Freieremplare netto  
5 Probe-Exemplare, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40%

Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsortiment, Olten;  
für Österreich: Robert Mohr, Wien

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart  
Berlin und Leipzig

Soeben erscheint:

# DU MEINE HEIMAT DEUTSCHSÜDWEST

Ein afrikanisches Farmerleben

von

**BERNHARD VOIGT**

Ⓜ

Das Buch, dessen Verfasser seine besten Jahre in Deutsch-Südwestafrika zubrachte, ist ein Bild des täglichen Farmerlebens, der schweren Anfänge und Rückschläge im Neuland, aber auch der beseeligenden freien Tätigkeit.

Dem deutschen Volke

zeigt ein Kenner das bürgerliche koloniale Leben in der einzigen deutschen Siedlungskolonie mit bürgerlichem Leben.

Der heranwachsenden Jugend

gibt das Buch das, was früher Indianergeschichten boten: Gefahren, Jagden, Abenteuer und Kämpfe in d. unberührten Wildnis.

Umfang 22 Bogen, vornehmer Ganzleinenband, mehrfarbiger Schutzumschlag (Entwurf von dem Afrikamaler H. A. Aschenborn), bestes holzfreies Papier.

Prospekte und Plakate stehen zur Verfügung.

Preis 7 Mark. Rabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, 40% und 11/10, sonst 35% und 11/10

**SAFARI-VERLAG G. M. B. H., BERLIN W 35**  
AM KARLSBAD 10 (AFRIKAHAUS)

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer



J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) München, Berlin, Leipzig

Demnächst beginnt

Ⓩ

eine neue Auflage und zwar die **9.**

von

**J. von Staudingers**

## Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Einführungsgesetz

zu erscheinen. Die 7./8. Auflage ist trotz ihrer außergewöhnlichen Auflagenhöhe bis auf wenige Exemplare vergriffen. Gesetzgebung und Rechtsprechung haben im letzten Jahrzehnt einschneidende Änderungen und Neuerungen gebracht. Die neue Auflage ließ sich daher nicht mehr weiter verzögern.

Sie wird von den deutschen Juristen mit Freude und Genugtuung begrüßt werden. Denn Staudingers Kommentar, der sich den Ruf erworben hat, in keiner Frage zu versagen, wird ihnen in all der Unklarheit und Unsicherheit, die auf dem Gebiete des Bürgerlichen Rechts besteht, wieder der treue Helfer und Berater bei der täglichen Arbeit sein.

Der Praktiker vor allem kann den „Staudinger“ nicht entbehren. Deshalb muß der Buchhandel gerade diesem Kommentar die größte Beachtung schenken.

Käufer sind: Die Gerichte und sonstigen Justizbehörden, Richter, Rechtsanwälte, Notare, Syndici, Gerichtsassessoren, Referendare, Professoren, Studenten, Bibliotheken. Auch die Justizbehörden, großen Gerichte und Bibliotheken des Auslands kommen in Frage.

Wir laden Sie ein, für dieses Hauptwerk der juristischen Literatur auch in der neuen Auflage mit allen Kräften und bei jeder Gelegenheit zu werben. Ein vollständiges, gebundenes Exemplar wird mindestens M. 330.— ord. kosten. Auch an kleineren Orten kann daher mit Staudinger bei dessen leichter Absatzfähigkeit ein ansehnlicher Verdienst erzielt werden.

Die 9. Auflage wird in Lieferungen ausgegeben. Die ersten beiden Lieferungen erscheinen gleichzeitig.

Lieferung 1 des Gesamtwerkes enthält:

**Band III**, Bg. 1: **Sachenrecht**, §§ 854—871, erläutert von Oberlandesgerichtsrat Dr. K. Kober, München. Lex.-8<sup>o</sup>. 80 S. Geh. M. 3.—.

Lieferung 2 des Gesamtwerkes enthält:

**Bd. I**, Bg. 1: **Einleitung, Allgemeiner Teil** §§ 1—103, erläutert von Professor Dr. E. Riezler, Erlangen. Lex.-8<sup>o</sup>. 25 Bogen. Geh. M. 15.—.

Bd. I wird noch vor den Gerichtsferien, Bd. III bis zum Herbst 1925 fertig. Daran schließen sich Bd. IV (Familienrecht, bearb. von Oberl.Ob. Rat Dr. Th. Engelmann), Bd. V (Erbrecht, bearb. von Geh. Rat Dr. F. Herzfelder), Bd. II (Schuldverhältnisse, bearb. von Rechtsanwalt Dr. A. Werner, München, Ob.Ob. Rat Dr. K. Kober, Ob.Ob. Rat Dr. Th. Engelmann, Prof. Dr. H. Nipperdey, Prof. Dr. A. Dr. Seiler) und Bd. VI/VII (Einführungsgesetz, bearb. von Prof. Dr. P. Klein und Ob.Ob. Rat F. Keidel und Gesamtregister, bearb. von Ob.Ob. Rat F. Keidel). Die Vollendung des ganzen Werkes ist für Ende 1927 zu erwarten.

Auch von der 9. Auflage werden die Bände einzeln abgegeben. Es liegt aber in Ihrem und der Käufer Interesse, wenn Sie möglichst auf Bestellung eines kompletten Exemplars der 9. Auflage dringen. Die Anschaffung verteilt sich ohnedies von selbst auf eine längere Zeit. Jeder Band hat ein eigenes alphabetisches Sachregister. Einzelne Lieferungen können nicht bezogen werden.

Lieferung 1 des Gesamtwerkes ist in mäßiger Anzahl auch à cond. zu haben. Im übrigen liefern wir Probehefte (Gew. 80 gr) und ausführliche Prospekte mit Probeseiten und Urteilen.

Die Bezugsbedingungen sind 30% und 11/10, für bevorzugte Firmen 35% und 11/10.



In wenigen Tagen erscheint:

# Kleinkinderpflege

Körperliche Entwicklung und Körperpflege des Kindes im zweiten bis siebenten Lebensjahr

Von Professor Dr. J. Trumpp

Dritte, erweiterte und verbesserte Auflage  
180 Seiten auf bestem gestrichenen Kunstdruckpapier  
mit 88 Original-Abbildungen

Broschiert M. 2.80

Fein gebunden M. 4.—

Trumpps Kinderpflege-Bücher sind bevorzugte Lieblinge der Mütter und Erzieherinnen. Der vorliegende Band behandelt das Spielalter, die für das spätere Leben so überaus wichtige Entwicklungsperiode vom zweiten Lebensjahre bis zum Eintritt in die Schule. — Wachstum, Ernährung, Pflege der einzelnen Körperteile bis zur Nagelpflege herab, Verdauung, Kleidung, Abhärtung, Leibesübungen, Kinderstube, die häufigsten Kinderkrankheiten und die gebräuchlichsten Pflegemaßnahmen: alles wird erschöpfend und anschaulich behandelt.

Ein wundervolles Abbildungsmaterial, farbiger Umschlag mit Bild und ein wirkames Streifband erhöhen die Verkauflichkeit des Buches.

**Einzeln 40%; 10 und mehr Exemplare mit 50%**  
wenn innerhalb vier Wochen auf beiliegendem Zettel bestellt.

**Illustrierte Prospekte bis 50 Stück kostenlos!**

— Verlangzetteln anbei! —

Ⓜ

**Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) Stuttgart**



**Shakespeare**

Ein Sommernachtstraum

Aberfegung von  
A. W. Schlegel  
Mit Bildern von  
Paul v. Hagen  
Leinen . . . Km 2.25  
Papband Km 1.75



Georg W. Dietrich,  
Hofverleger zu München

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Trudwertes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

**Aufhebung des Ladenpreises.**

**Der Ladenpreis**

von  
**WEISS,  
MÜNCHEN**  
FÜR EINHEIMISCHE  
UND FREMDE  
brochiert und in  
Ganzleinen  
**IST  
AUFGEHOBEN**

Es gelangte zur Ausgabe:

**WEISS,  
FÜHRE R**  
DURCH DAS ALTE UND  
NEUE MÜNCHEN  
FÜR DIE BESUCHER DER  
DEUTSCHEN  
VERKEHRS-AUSSTELLUNG

Kartoniert Km 1.50

Farbiger Umschlag, 193 Seiten, 65 Abbildungen, 25 vignetten, farbiger Pharusplan. Verzeichnis der Schenkwürdigkeiten, einleitender Text über die Verkehrsausstellung.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel



VERLAG KÖSEL & PUSTET  
K. G. / MÜNCHEN

B. A. 4348

**Angebote Bücher.**

**Otto Thurm, Dresden-A. 1,**  
liefert in sehr gut erhalt., garant.  
vollständ. Exemplaren:

**Technische Zeitschriften.**

**Zeitschr. d. Vereins dtsh. Ingenieure.**  
Ungeb. 1870-1909 à 4.—, 1910  
—13 à 6.—, 1914, 15 à 10.—,  
1916-18 à 20.—, 1919-1922  
à 7.—, 1923 à 25.—, 1924 à 20.—  
**Elektrotechn. Zeitschrift (E. T. Z.)**  
1881-1913  
à 5.—, 1914-1916 à 9.—, 1917/  
19 à 20.—, 1920-23 à 12.—,  
1924 à 15.—

**Stahl und Eisen.** Ungeb. 1888-  
1905, 1907-09,  
1911, 13-18, 21 à 12.—, 1906,  
1910, 12, 19, 20, 22, 24 à 20.—;  
Gebd. Jahrg. aller 4 Zeitschr.,  
sow. aut Lager, pro Einband  
wenn Origbd. je 2.50, w. Privat-  
band je 2.00 mehr, einz. Nrn.  
aller Jahrg. à 80  $\frac{1}{2}$  bis 3.00.

**Lueger, Lexikon.** 1. Aufl. 7 Bde.  
— do. 2. Aufl. 10 Bde. 100.— M.  
1907-24 je  
**Werkstattstechnik.** nach Selten-  
heit 8.— bis 20.— M.  
**Bitte aufbewahren! Stets  
grosses Lager!**

**Mit 66 2/3 % Rabatt**

**Verlagsneu**

- 4 **Swift, Prosa-**  
**schriften**  
4 Bde Hln. M 25.—  
6 — 4 Bde. Hldr.  
M 35.—
- 15 **Reuter, Werke.**  
(Hesse.) 4 Bde. Hln.  
(holzfrei) M 14.—
- 20 **Vischer, Werke.**  
(Hesse.) 3 Bde. Hln.  
M 12.—
- 50 **Engel, Gutes  
Deutsch.**  
Hln. M 4.—
- 5 **Hauff, Werke.**  
(Rösl.) 5 Bde. Ln.  
M 45.—
- 15 **Kleist, Werke.**  
(Rösl.) 4 Bde. Ln.  
M 36.—
- 1 **Heine, Werke.**  
(Rösl.) 10 Bde. Ganz-  
leder M 500.—

**Franz Deuticke**

Antiquariat  
**Wien I**  
Heltorstorfer Strasse 4

**J. L. Pollack, Wien XV:**

Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A.  
24 O.-Halbfanzbde. Sehr  
gut erh. M 170.—  
Seitz, Grossschmetterlinge:  
I/1. Rhopalocera palae-  
arctica. 2 O.-Hilfzbd.  
(Text u. Tafeln.) Sehr  
gut erh. (M 200.—)  
M 55.—  
— Dasselbe. I. Hauptteil  
Lief. 2—119, 121—24,  
126, 128—30 (M 378.—)  
M 120.—

**Dr. Adolf Edel Buchh., Dessau:**  
Das Bismarck-Museum in Bild u.  
Wort. Ganzlederbd. Nr. 746.  
Bln. 1897. Tadellos erh.  
Preisgebote direkt erb.

**Für die Handbibliothek  
des Antiquars  
und Sammlers**

**Warda, A.,** „Die Druck-  
schriften Immanuel Kants  
bis zum Jahre 1858“.  
1919. 5.— bar  
Ein unentbehrliches bibli-  
ographisches Verzeichnis der  
Werke Immanuel Kants  
für jeden Sammler.

**Heinrich Stadt,  
Wiesbaden.**

**G. Leichter in Wien IV:**

- 2 Brockhaus' Lex. 17 Bde. Hfz.  
17. Jub.-A. 1898. Tadellos. Wie  
neu. à M 50.—
- 3 F.-D., Frau als Hausärztin. N.  
Aufl. Tadell. W. neu. à M. 9.—
- 1 Freytags Wke. 16 Bde. Hfz.  
(Klemm.) Wie neu. M. 90.—
- 1 K.-W., Mann u. Weib. 3 Bde.  
Leinen. S. sch. Expl. M. 18.—  
1 — do. Halbfrz. M. 27.—
- 3 Kraemer, Weltall u. M. 5 Bde.  
Hfz. Tadellos. à M. 30.—  
1 — Mensch u. Erde. 10 Bde. Ldr.  
S. sch. Expl. M. 100.—
- 2 — 19. Jahrh. in W. u. B. 4 Bde.  
Orig.-Hfz. Gut erhalt. à M. 20.—
- 1 Luegers Lex. 1. A. 7 Bde. Orig-  
Hfz. S. gut erh. M. 28.—
- 1 Handwrtb. d. Staatswissensch.  
7 Bde. 2. A. Orig.-Hfz. S. gut  
erh. M. 28.—
- 1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde  
Orig.-Hfz. Tadellos. Wie neu.  
M. 175.—
- 1 — do. 23 Bde. M. 155.—
- 1 — do. 20 Bde. M. 120.—
- 1 — do. Bd. 21 Kriegsnachtr. 1, 2.  
Orig.-Hfz. Tadellos. Wie neu.  
à M. 10.—
- 1 — do. Bd. 11, 12 à M. 9.—
- 1 — do. 5. A. 21 Bde. Orig.-Hfz.  
S. sch. Expl. M. 55.—

**G. Leichter, Wien IV, ferner:**  
1 Napoleons Leben, hrsg. v. Con-  
rad. 13 Bde. Orig.-Hfz. Ta-  
dellos. M 100.—  
Schlossers Weltgesch. 20 Bde. 24.  
A. 1898. Origbd. Sehr gut erh.  
M. 30.—  
Bestellungen auf Angebot v. 29.  
V. bitte ich zu wiederholen.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

**J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:**  
\*Hauptmann, Werke.  
\*Schnitzler, Werke.  
\*Ibsen, Werke.  
\*Björnson, Werke.  
\*Shaw, Werke.  
\*Wedekind, Werke.

**Holze & Pahl in Dresden:**

Wahrmund, Handwrtb. d. dt. u.  
arab. Sprache. 1870/77.  
Kley, Sammelalbum.

**Goerlich & Coch in Breslau I:**

\*6 Jocham, Bavaria sancta.  
\*2 Grisar, Rom.  
2 Herders Lexikon.  
1 Weiss, Weltgesch.  
1 Hefele, Konziliengeschichte.  
1 Kuhn, Kunstgesch. Br. od. geb.  
1 Theologie u. Glaube 1921 u. 23.  
3 Ranke, Weltgesch. 8 Bde. Volks-  
ausg.  
3 Brecht, Zitatenschatz.  
1 Salzer, Literaturgesch.

**Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**

\*Herberstein, Rerum Moscovitic.  
\*Cnapius, Thesaur. polono-lat.-gr.  
\*Schell, Dogmatik 3 Bde.  
+— Gott u. Geist.  
\*Kreutzer, Kronprinzen-Tragödd.  
\*Friedrichs II hinterl. Werke. Bd.  
6. Brl. 1788.  
\*Mithof, Denkmäler d. Prov. Han-  
nover.  
\*Anzeiger f. Kunde dtshr. Vor-  
zeit. 1872.  
\*Mone, Schauspiele d. Mittelalt.  
\*Graf, Opus Francigenum. 1878.  
\*Effmann, Heiligkreuz v. Pfalzöl.  
\*Hennes, Erzbischöfe v. Mainz.  
\*Overhage, kath. Erzählungen

**Gustav Winters Buchh., Bremen:**

1 Werkmeister, 19. Jahrh. in Bild-  
nissen.  
1 Semon, im austral. Busch.  
1 Hagen, unter den Papuas.  
1 Pfeil, Studien u. Beobachtungen.

**Hahn's Sortiment in Leipzig:**

\*Ullmanns Enzyklop. Kplt.  
\*Philippi, Pariser Schattenspiele.  
\*Vollers 12 Zahlen-System m.  
Suppl.

**Gustav Winters Buchh., Bremen:**

1 Lessing, Gesch. als Sinnggeb.  
1 — verfluchte Kultur.  
1 — Schopenhauer, Wagner.

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:  
Angebote direkt erbeten  
\*Boerschmann, Baukunst u. relig. Kultur d. Chinesen.  
\*Frimmel, kl. Galeriestudien.  
\*Goldschmidt, Elfenbeinskulpt. II.  
\*Jahrb. d. Denkmalpflege: Sachsen. V.  
\*Justi, Miscellaneen.  
\*Kunstdenkmäler v. Bayern. III.  
\*Lange, Flötner. 1897.  
\*Leitschuh, Flötnerstudien.  
\*Niemann, Photographie a. Forschungsreisen.  
\*Reimers, Flötner.  
\*Sauerlandt, norddt. Barockmöbel.  
\*Miniaturbücher.  
\*Bau- u. Kunstdenkmäler (Topographien):  
Westpreussen.  
Pommern.  
Prov. Sachsen.  
Kgr. Sachsen.  
Hessen-Nassau.  
Frankfurt a/M.  
Hohenzollern.  
Elsass-Lothr.  
Bayern.  
Baden.  
Thüringen.  
Oldenburg.  
Braunschweig.  
Anhalt.  
Bremen.  
Rheinlande.  
\*Latham, Gardens.  
\*Stegmann-Geymüller, Architekt. d. Renaissance.  
\*Studio 1914 ff.  
\*Horst, Lieder u. Sagen v. Rhein.  
\*Floris, Sagen v. Rhein u. v. d. Mosel.  
\*Hassel, Sagen d. Moseltals.  
\*Laven, Trier u. s. Umgebungen i. Sage u. Liedern.  
\*Eck, Augusta Trev.  
\*Bender, Eifel in Sage u. Dichtg.  
\*Parthey, Wandern. d. Sizilien.  
\*Rehm, das Kyllthal in d. Eifel.  
\*Thieme, Wandern. dreier Musesöhne a. Rhein.  
\*Böhringer, Reisebilder v. Rhein.  
\*Smets, Taschenb. f. Rheinreis.  
\*Rousseau, rhein. Sagen.  
\*Wytenbach, Altertüm. i. Moseltal.  
\*Hawer, Burgen a. d. Saar.  
\*Schneemann, römische Trier.  
\*Bechstein, Reisetage.  
\*Lewald, Handbuch f. Reis. am Rhein.  
\*Andrea, Bergall.  
\*Maurer-Rabl, Bergsteig. i. Hochgebirge.  
\*Uechtritz, Düsseldorfer Kunst- u. Künstlerleben.  
\*Lenz, Berliner Porzellan.  
\*Baer, farb. Raumkunst.  
\*Zeh, Hanauer Fayencen  
\*Springer, Kunstgeschichte. II. (11. A.)  
\*— do. V. (9. A.)  
\*Hupp. Alles.
- J. H. Pflugbeil in Rosswein: Münchhausen, Juda. Mit Buchschmuck v. Lilien. (Vorkriegsausgabe.)  
Konrad Wittwer in Stuttgart:  
\*Gradmann, Kunstwanderungen durch Württemberg.  
\*Brehms Tierleben. Vögel 2. u. 3. Aufl. Halbleder.  
Hugo Streisand in Berlin W. 50: Dreesen, Köln im tollen Jahr.  
Harring, Möwe, — Völker, — Monarchie, — Mém. d'un rebelle. Ca. 1890.  
Kinkel, Ibeles in London.  
Mager, polit. Flüchtlinge.  
Rottländer, Handel Kölns.  
Seyffardt, Erinnerungn.  
Männerstimmen zu Dtschds. Einheit v. H. H. 1832.  
Gedanken üb. Wahrheit. 1832.  
Epistel üb. Negersklaven. 1833.  
G. Soltau in Flensburg:  
1 Erdmann, Heideaufforstg. u. d. weitere Behandlung.  
1 Duisberg, der Wald als Erzieh.  
1 Falkenstein, Waldhumus u. s. Erziehung zur Fruchtbarkeit.  
1 Geschichte der Kunst d. Altertums. Verlag Meiner, Leipzig.  
1 Kraft, Beiträge zur Lehre von Durchforstungen u. Lichtgn.  
Albert Cohn in Leipzig:  
\*Goethe, westöstl. Divan. 1819.  
L. Franz & Co. in Leipzig-Li. 40: Angebote mögl. direkt!  
Ztschr. f. analyt. Chemie. Jg. 3. Hoher Preis!  
Zeitschr. f. wiss. Photographie. Alle Serien u. e. Bde.  
Hahn & Seifarth in Leipzig:  
Hayn-Gotendorf, Bibl. Germ. erot. Furtwängler-Reichold, griech. Vasenmalerei. Text z. I. Serie.  
Handb. d. Architektur: IV, 5. 2: Heil- u. Pflegeanst.  
Anonymi de situ orbis, ed. Manitius.  
Geogr. Ztschr. Bd. 10. 14. 25. 26.  
Kant-Studien. Bd. 7—24, auch einzelne Bde. u. Hefte.  
Steuer, Planktonkunde. 1910.  
Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver. Bd. 1—24, 46—53 u. kplt.  
Georg Page in Darmstadt, Postfach 193:  
\*Chem. Zentralblatt 1897, 1898, 1900, 1901, 1902, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1920.  
\*Berichte d. Chem. Gesellschaft 1879—1924.  
Josef Ostermann in Tegernsee: Der Bazar 1862/63 od. II. Halbj. Der Bazar Nr. 30 von 1863. Alles über Tegernsee.  
Velhagen & Klasings Monatshefte Septemberheft 1923.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abtlg. Sort. O, in Leipzig:  
Becker, Kunstseide.  
Beer, Gesch. d. Sozialismus.  
\*Beitr. z. Erl. d. Entw. d. B.G.B., v. Bekker u. Fischer.  
Berolzheimer, Syst. d. Rechts- u. W.-Ph.  
Bierling, Kritik d. jur. Grundbegriffe. I.  
Bolze, Praxis d. Reichsgerichts in Ziv.-S. Bd. 1—25.  
Dernburg, Pandekten. 6. Aufl. — System d. röm. Rechts. 8. A.  
Dickens, Mart. Chuzzlew. Bd. II, — Copperfield. Bd. I. Magdeb. V.-A.  
Engelmann, Hand-, W.- u. Seerecht.  
Euler, Grdl. d. Pflanzenchem. 1. Festgabe für Otto Gierke.  
Fröbel, Schriften, v. Rönsch. (Kl. d. Päd. 29.)  
Früh u. Schr., Moore d. Schweiz.  
Gabaglio, Teoria generale d. stat. 2. Aufl.  
Gerbel, Kraft- u. Wärme-W. in d. Ind.  
Geschäftsaufsicht, v. Cahn. 1917.  
Geiger, Humanismus. (Oncken, allg. Gesch.)  
Gierke, dtshs. Privatrecht.  
Grätz, Motorboot d. Afrika. Kplt. od. II.  
Gumplowicz, österr. Reichsgesch.  
Haas, Seelenhirte.  
Helfferich, Katech. d. Rechts. 1863.  
Herders K.-Lex. 11 Bde. L. Aufl.  
Hertz, Agrarfrage u. Soz.  
Hinrichs, Gesch. d. Rechts- u. St.-Prinzip.  
Jellinek, soz.-eth. Bed. v. Recht.  
Jireček, Staat u. Ges. i. m.-a. Serbien. Kplt. od. Bd. 3/4.  
Kalthoff, Religion d. Modernen.  
Kayser, Geologie. 3. Aufl. 1923.  
Komm. z. B.G.B. III. Sachenr. I.  
Künstler-Monogr. Nr. 2, 6, 17, 41, 46, 76.  
Kürschners Lex. d. dt. Rechts.  
Lie, Theorie d. Transformat.-Gr.  
Lorentz, sloven. Wörterb. II od. kplt.  
Masaryk, Selbstmord.  
Motive z. d. Entw. e. B.G.B. Amtl. Ausg.  
Mugdan, Mat. z. B.G.B. 5 Bde.  
Pesch, Welträtzel. I od. kplt.  
Pollner, Mundan-Astrologie.  
Protokolle d. Kommiss. d. B.G.B., v. Achilles etc.  
Salin, altgerm. Tierornamentik.  
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.  
Schasler, Aesthetik. Bd. I. 1872.  
Seligmann, Unters.-Meth. d. Aug.  
Soden, Nationalökonomie. 1811.  
Sokolowski, Philos. i. Privatrecht.  
Stadt, Die schöne: Süddtschld. — do.: Norddtschld.  
Vangerow, Lehrb. d. Pandekten. 7. Aufl.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sort. O., Leipzig, ferner:  
Vierkandt, Naturvölker u. K.-V.  
Wiedemann, Entw. d. Versich.-Vertr.  
Wilutzki, Vorgesch. d. Rechts. III od. kplt.  
Wohlgemuth, Grundr. d. Ferm.-Meth.  
Worms, neue Feuervers.-Vertrag. Zeitalter d. Renaiss. I 1, 2, 3, 5.  
F. Morisse in Bremerhaven:  
\*Kükenthal, Leitf. f. d. zool. Prakt.  
\*Kraze, Heim Neuland.  
\*Busse, Lena Küppers.  
\*Schleiden, Reiseerinnerungen a. d. Verein. Staaten v. Amerika.  
\*Sperling, Weltreise unter dtshr. Flagge.  
\*Milch, Bodenschätze. Bd. 2 u. ff.  
\*Schneider, Marg., Ilse Petersen.  
\*Dante, prosaische Schriften.  
Ritters Bücherstube in Leipzig:  
\*Heckel, Finanzwissenschaft.  
Söderblom, Werd. d. Gottesgläub.  
\*Dürck, patholog. Histologie.  
\*Kohler, unlaut. Wettbewerb.  
\*Oettingen, Form. d. Reitkunst.  
\*Heydebrand v. d. Lasa, Reitkst.  
Schumpeter, Wesen u. Hauptinh. Rich. Wagner. — III. Ztschr. a. e.  
Bernh. Liebisch in Leipzig:  
Anger, Laodiceerbrief. 1843.  
Asträa, Taschenb. f. Freimaurer. 1836 u. ff.  
Baedeker, Palästina. 1910.  
Baur, aus d. Quell d. Wahrheit.  
Berleburger Bibel.  
Bitzium, Predigten. Bd. 6.  
Caspers, Taufbegriff d. N. T.  
Delitzsch, bibl. Psychologie.  
Hoffmann, Taufe u. Wiedertaufe.  
Kierkegaard, Buch d. Richters.  
Ragaz, dein Reich komme.  
Waldow, Siona. 1837—50.  
Don Carlos, Ximenez de Enciso, dtsh. v. Schaeffer. 1887.  
Alles über Don Carlos.  
Hans, Geschichtsblätter 1874, 77.  
Jahrb. f. Protestant. in Oesterr. 40. 41.  
Kramer, Beuthener Schachkongr.  
Pauli, Lübeckische Zustände.  
Rhenania in Heidelberg. 3 Tle.  
Ruben, Reklame. Bd. I.  
Brunner, Rechtsgesch. d. Urkde.  
Schäffle, Bau u. Leben.  
Salings Börsenjahr. 1922—24.  
Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserz. II.  
Recueil de la soc. chim. des Pays-Bas. 1—19 (1882—1900).  
Archiv f. Math. u. Physik. Einz. Bde.  
Ztschr. f. Forst- u. Jagdwes. 1920.  
Kantorowicz, klin. Zahnheilkde.  
Walkoff, kons. Zahnheilkde.  
Literar. Anstalt, Freiburg i. Br.: Das kommende Geschlecht. Bd. I. H. 1.  
Glocke. 4. Jahrg. kplt.

Ed. Beyers Nl., Wien I, Schottengasse 7:  
\*Lavater, physiogn. Fragmente. Neudruck. (Barsdorf.) Kplt. u. Bd. IV ap.

Bibliograph. Institut in Leipzig: Fr. v. Hardenberg (Novalis), eine Nachlese aus den Quellen des Familienarchivs. Gotha 1888.

L. Franz & Co. in Leipzig-Li. 40: Angebote mögl. direkt!  
Elektrotechn. Ztschr. 1897—1924. Kplt. u. kl. Serien.  
Literar. Echo. Jg. 21 H. 7 o. kplt. Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Jg. 27 Heft 3, a. kplt. od. kl. Reihe.

Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:

\*Archiv f. klin. Chirurg. Bd. 19.  
\*Arch. f. Gynäkol. Bd. 113. 114.  
\*— f. Ophthalmol. Bd. 3 u. 4.  
\*Wochenschr., Klin. Jg. 1 u. Einzelhefte v. Jg. 2.  
\*Zeitschr. f. Krebsforsch. 1 u. 2.

J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln: Rietschel-Brabbée, Heizungs- und Lüftungstechnik.  
Kollmann, plast. Anat. d. menschl. Körpers.

Librairie F. Haeschel-Dufey in Lausanne:  
Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. 12 Bde. u. Register.

S. M. Fraenkel in Berlin W. 62, Lutherstr. 19:

\*Jean Paul, Herbstblumene. 1810 ff., auch inkomplett.  
\*Grosse japanische Kunstgeschichten, wie Kümmel u. Münsterberg.

\*Lavater, physiogn. Fragmente. Dtsche. Ausg. 4<sup>o</sup>. Bd. 3 u. 4.  
\*Heine, Wke. Orig.-Ausg. Suppl.-Band. 1863.

\*Scheffner, J. G. Alles von ihm, wie: Gedichte im Geschmack d. Grecourt, — Natürlichkeiten, — Gedichte nach dem Leben, — mein Leben.

\*Köhler, Münzbelustigungen. 2 Registerbände apart.

\*Stifter, Studien. Erste Ausgabe. Bd. 3 u. 4. Nur gutes Expl.

\*— Witiko.  
\*Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Bd. 2. 1815.

Zahle guten Preis!

\*Tabak. Alles darüber.  
\*Bier. Alles darüber, bis höchstens 10 Mark Einzelpreis.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:

\*Meyers Konv.-Lex. 6. A.  
\*M. Boehn. Alles.  
\*Hdb. d. Malerei v. Berge Athos.  
\*Jung-Stilling. Alles.  
\*Theodor Griesinger. Alles.  
\*Murgtal. Alles.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:  
Schmarsow, Masaccio-Studien.  
Semerau, Kurtisanen d. Renaiss. — Condottieri.

— Geschichten von Florenz.  
Fuchs, Sittengesch. Neuzeit.  
Waetzoldt, Kunst des Porträts.  
Semper, die vier Elemente der Baukunst u. kleine Schriften.

Wagner, Briefe an Joh. Heinrich Merck von Goethe u. a. Darmstadt 1835.

— Briefe an Goethe von Johann Heinr. Merck. Darmstadt 1838.  
Bibiena, Theaterdekorationen.  
Der Architekt. 1910—12. Geb.  
Siedler, märkischer Städtebau.

Eckermann, Lehrbuch d. Relig.-Geschichte u. Mythologie des Altertums. Halle 1846.

Müller, K. O., die Dorier.  
Bachofen, J. J., Unsterblichkeitslehre der orthischen Theologie. Basel 1867.

— der Bär in der Religion d. Altertums. Basel 1863.

Petzendorfer, Schriftenatlas, und neue Folge.

van de Velde, Laienpredigten. Tl. II: Vom neuen Stil.

Brehms Tierleben. Bd. III.  
Mebes, um 1800. 1. Aufl. Kplt. u. Bd. II.

Deutsches Bühnenjahrbuch 1925.  
Baumgarten, Poland, Wagner, die hellenist.-römische Kultur.

Zech, heimische Bauweise i. Sachsen usw.

Alt-Westfalen.  
Bergau, Inventar d. Mark Brandenburg.

Baum, roman. Bauk. i. Frankr.

Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:

\*Archiv f. Entwicklungsmechanik. 33 1/2.

\*Behring, Therap. ansteck. Krkh.

\*Haab, Ophthalmoskopie.

\*König, Nahrungs- u. Genussmittel. Kplt.

\*Dt. Monatsschr. f. Zahnheilkde. 17—19. 21.

\*Ortner, Symptomatologie.

\*Münch. med. Wochenschr. 1924.

\*Berl. Dentistenzeitung. Bd. 1 ff.

Georg Page in Darmstadt, Postfach 193:

\*Liebig's Annalen. Einz. u. kplt.

\*Berichte d. Chem. Ges. Einzeln u. kplt.

\*Chem. Zentralblatt. Einz. u. kplt.

\*Beilstein. 3. Aufl. 9 Bde.  
\*Ullmann, techn. Chemie. 12 Bde.  
\*Friedländer, Teerfarben. Einz. u. kplt.

\*Alle chem. Zeitschriften. Nur direkt Angebote erbeten!

Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz: Ott, Grunderwerbsteuergesetz v. 12. IX. 1919. 1. od. 2. Aufl.

Röpke & Co. in Bremen:  
Die grosse Politik. I. Reihe. Bd. 6. II. u. III. Reihe kplt.  
Jahrb. d. drahtlosen Telegraphie. Bd. I—XVII.

Meyers Konv.-Lex. Bd. 22—24.  
Schriften d. dtschn. Gesellsch. f. soz. Recht. Kplt.

Kant-Studien. Bd. I—XXXII mit Erg.-Bdn.  
Hagen-Gerhard-Knebel, Komm. z. dtschn. Reichsgesetz üb. d. Versicherungsvertr. (Bln. 1908.)

Année Sociologique.  
Allgem. statist. Archiv. Kplt.  
Ztschr. f. d. ges. Staatswissensch. Kplt.

Bibliophilengesellschaften. Briefe: Kant, Lessing u. a.  
Schopenhauer-Mappe. 28 Textstücke.

Entsch. d. R.G. in Zivilsach. Bd. 1—107 m. Reg.

Jaeger, Konkursordnung. 2 Bde.  
Debo, alte Ringe.

Vierteljahrsschr. f. Soz. u. Wirtschaftsgesch. Bd. 1—16.

Dtsche. Monatsschr. f. Zahnheilkunde. Kplt.

Oesterr.-ungar. Vierteljahrshäfte f. Zahnheilkde. Kplt.

Zahnärztl. Rundschau. Kplt.  
Correspondenzblatt f. Zahnärzte Kplt.

Bock & Seip in Saarbrücken 3:  
Baupolizeiverordnung f. d. Reg.-Bez. Trier.

6 Blume-Weyrauch, Nachtrag z. Eisenbahnverkehrsordnung.

Güthe-Triebel, Grundbuchordng. Bd. 2 apart.

Ortmann, der fränk. Königshof Büllingen.

Sämtl. Literatur über die Ortschaften Büllingen u. St. Vith.

Pieper, Kommentar z. Reichsbeamten-gesetz v. 17. 5. 1907.

Strassburger Goethe-Vorträge.  
Pollitzer, chem. Affinitätsberechn.

Weber, Thermodynamik techn. Gasreaktionen.

Hanow, Hoffmann, Lehmann, Hoesle, Rabeling, Komment. z. R.V.O. Aufl. 1911. (Heymann.)

Ornamentenschatz. (Hoffmann, Stuttgart.)

Brandt, Kommentar z. Reichsbeamten-gesetz v. 17. 5. 1907.

Bockenheim, genealog. Notizen z. Geschichte d. Familie Bockenheimer zu Bockenheim. (Wien.)

Johs. Fassbender in Elberfeld:

\*Nitzsche, Feen in den Lüften.

\*Jurist. Wochenschrift 1923.

\*Rote Fahne.  
\*Börner, Volksflora.

Passage-Buchhandlung in Jena:  
\*Piper, Burgenkunde. Geb.

\*Noer, König Akbar, Geschichte Indiens.

Rudolph Hönisch in Leipzig-Co.: Knötel. Alles v. ihm Illustr.  
Buch v. dtschn. Heere, v. Vogt. Sächs. Armeeunif. Alles.  
Levy, org.-chem. Präp.

Kossmann-Weiss, Mann u. Weib Weule, Negerleben in Ostafrika. Archiv f. d. ges. Philos.  
Logos. Kplt. u. e.  
Lissabon: Bücher u. Stiche.

Keil, Nachkommen Luthers. 1751. — Hans Luther. 1752.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:  
\*Arch. f. G. d. Med. (Rohlf's.) 8.

Moderne Medizin. Bd. 12.  
Monatsschr. f. Psychiatr. Bd. 1/48.

Monatsschr. f. Sprachheilkde. Bd. 11, 14 u. ff.

Mitteilgn. z. Gesch. d. Medizin. Bd. 9, 10, 12, 15 u. ff.

Sozialhygien. Mitteilgn. 1918, 20. Imago. Bd. 1 u. ff.

Zentralbl. f. Psychoanalyse. Bd. 1 u. 2.

Zeitschr. f. angew. Chemie 1923.  
Zeitschr. f. analyt. Chemie. 45—53, 55 u. 56.

Zeitschr. d. Ges. f. Ärzte 1858.

Abderhalden, biochem. Handlex.  
Anatomie d. Taubstummheit. 1/8.

Alexander, Röntgenuntersuch. d. Nieren.

Bechterew, Funktionen.  
Borries, Nystagmus.

Dieck, Anatomie d. Zähne.  
Friedreich, zur Bibel. Naturhistor. Fragm.

Hippel, Stauungspapille.  
Hippokrates, Werke, v. Fuchs. I.

Haab, Ophthalmoskopie.  
Königsberger, Helmholtz. 3 Bde.

Nélaton, Toumeurs.  
Marcel, Harnsteine.

Martin, Anthropologie.  
Riehl u. Z., Hautkrankh. I.

Sahli, Untersuchungsmethod. II. 1901.

Scheube, Krankheiten d. warmen Länder.

Wetterer, Röntgenstrahlen. I.  
Weber, Einfl. psych. Vorgänge.

Winterstein, Handbuch der vergleichenden Physiologie.  
Alte Kräuterbücher.

Paul Stern & Co. in Wien I:  
Schick, Corpus Hamleticum. Bd. 2 u. ff.

Gruppe, O. F., Antäus. Berl. 1831. — Wendepunkt d. Philosophie i. 19. Jahrh. Berlin 1831.

— Gegenwart u. Zukunft d. Philos. i. Dtschld. Berlin 1855.

Otto, W. F., der Geist der Antike u. d. christl. Welt. Cohen, Bonn.

Petermanns Jagdabenteuer. Kplt. u. einzelne Bände.

Wieland, Werke. Gr.-4<sup>o</sup>. 42 Bde. Leipz. 1791.

Hoffmann, E. T. A., sämtl. Wke., ill. v. Hosemann.



- Hermann Sack** in Breslau I: Jusfzministerialbl. 1920 u. 1921.  
Falke, Geschichte des deutschen Handels. 2 Bde.  
Grünhagen, Gesch. Schles. 2 Bde.  
Morgenbesser, Gesch. v. Schles.  
Partsch, Schlesien. I. II, 1.  
Prech u. Kampers, schlesische Landeskunde. 2 Bde.  
Schroller, Schlesien. 3 Bde.  
Wuttke, aus d. Vergangenheit d. schles. Berg- u. Hüttenlebens.  
Riese, Entwickl. d. Oder-Schiffahrt. Diss. Erlangen.  
Handb. f. d. Verkehr m. Dtschld. u. Poln. O/S.  
Kutzen, die Grafschaft Glatz.  
Weiss, Chronik d. Stadt Breslau.  
Weiss, wie Breslau wurde.  
Marckgraf, Gesch. Breslaus in kurzer Übersicht.  
Wendt, die Bresl. Eingemeindgn.  
Schwarzer, Bernhard Jos. Grund. Festschrift z. 50jähr. Jubiläum d. Linke-Hofmann-Werke.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig: Meyerfeld, Lehre v. d. Schenkgn. n. röm. Recht. 1835/37.  
Ovidius Naso Publ., Carmina selecta, ed. Gehlen et Schmidt. 1888.  
Ovidius N. P., Carmina selecta, m. Kommentar, ed. Golling. 1893/97.  
Ovidius N. P., Metamorphosen, ed. Meuser. 1896.  
Panegyricum in Pisonem, ed. J. Held. 1831.  
Pierre de Provence et Maguelone. Köln, Schaffst.  
Pirogoff, Forschungen z. röm. Gesch. 1876. Petersb.  
Platner, Diss. de iis partib. libr. Ciceronis. 1829.  
Plautus, T. M., Querulus, sive Aulularia. 1836.  
Plautus, T. M., Querulus, sive Aulularia. In Comm. eleg. fasc. I, ed. Müllenbach. 1885.  
Plinius Caecilius Sec., Epistol. de lect., m. Anm. v. Herbst. 1829.  
— C. S. Plinii et Traiani imp. epist. mutuae, cura G. Orelli. 1833. Zürich.  
Prantl, Comment. de Horatio carm. I, 28. Gratulationsschr.  
Prudentius, C. A., Carmina, rec. et expl. Th. Obbarius. 1845. Tüb.  
Reinhardt, G., Tod d. Kaisers Julian. 1891.  
Richter, R., de Tibulli tristis prim. carminib. 1873.  
Riedl, R. C., üb. d. Parteistandpunkt d. Tacitus. 1875.  
Riese, A., Idealisierung d. Naturvölker. 1875.  
Rönsch, K. H., Collectanea philolog. 1891.  
Schaeffer, A., de ephoris Lacedaemoniorum comm. 1863.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig  
ferner:  
Schipper, L., Gauenautonomie b. d. alten Griechen. 1862.  
Schnitzer, C. F., Quaestiones Ciceroniana. 1836/37. 2 Bde. (P.)  
Schnitzler, Masken u. Wunder.  
Schoeffer, Bürgersch. u. Volksversamml. i. Athen. 1891. Moskau. (Russ.)  
Schoener, R., Sozialpolitisches a. d. hellen. Altertum. 1878.  
Stein, H. K., d. spartan. Ephorat b. a. Cheilon. 1870.  
Swinderen, quae fuit senatus areopagiticus auct. 1818. Groningen.  
Thiel, A., Juvenalis graecissans, sive de vocib. graecis apud Juvenalem. 1901.  
Tophoff, T., de tutela quam Graecorum. 1839. (P.)  
Ungnad, babyl.-assy. Grammat.  
Vincze, üb. d. griech. Areopag. 1886. Stuhlweissenbg., Ung. (P.)  
Völtz, Eigenschaften u. Verarb. d. Schafwolle.  
Voemel, de Heliae. Frkft. 1822.  
Wagner, ges. Schriften u. Dicht. Bd. II. 1897/98.  
Zimmer, H., Raabes Verh. z. Goethe.
- Heinr. Stenderhoff**, Münster, W.: Beissel, Verehrung Mariens währ. d. Mittelalters.  
Brehms Tierleben. Bd. IX. Braun, Hldr.  
Corpus scriptorum ecclesiasticorum. Wien.  
Denzinger, Ritus oriental. 2 Bde. Erdmannsdörffer, dt. Geschichte. Freytag, Bilder.  
Gams, Kirchengesch. Spaniens.  
Harnack, Dogmengesch. 3 Bde. Körting, Ad. Turrold.  
Kraus, Essays. I. Sammlg.  
Meister, Grafschaft Mark. Bd. I/II.  
Missionen, Kath. Jg. 37.  
Pauly-Wissowa, Realenzyklop. d. klass. Altertumswissensch.  
Pesch, Lehrb. d. Nationalökonom. Bd. III. Neueste Aufl.  
Reclam. Nr. 430 u. 3324/25. Je 10. Reformationsgesch. Studien. H. 30 u. 33.  
Rolevink, de laude veteris Saxoniae, hrsg. v. Tross.  
Stein-Pertz, Freih. v. Stein.  
Sybel, Begründ. d. Dt. Reiches.  
Thomas, Summa, übers. v. Schneider.  
Trabert, Lehrb. d. kosm. Physik. Weg, Der, der göttl. Liebe.  
Werke v. Ranke, — Treitschke, über Bismarck, — Scharnhorst, — Gneisenau.  
Woermann, Kunstgesch.  
Wülker, Gesch. d. engl. Literatur. 2 Bde.
- Justus Naumann** in Dresden-A.: \*Alles über militär. Uniformen.
- Wilhelm Ott** in Bruchsal:  
\*Kerr, Spanien.  
Strauss, Hein.  
\*— nackte Mann.  
\*Wilde, de profundis.  
\*Fontane, Perugia.  
\*Zedlitz, 12 Jahre.  
\*Flake, d. gute Weg.  
\*Madelung, unsterbl. Wild.  
\*Salus, helle Träume.  
\*Mann, Herr u. Hund, Gesang vom Kindchen.  
\*Altenberg, Märchen.  
\*Wassermann, Wendekreis.  
\*Mann, Zauberberg.  
\*Bäng, Wanderjahre.  
\*Zdenko v. Kraft, Sonnwend.  
\*Tschudi, Eugenie.  
\*Molo, Romane o. Volkes.  
\*France, wenn Götter dürsten.  
\*— Aufruhr.  
\*Thiess, Verdammten.  
\*— Tod von Falern.  
Nur geheftete Exemplare.  
Gefl. Angebote direkt.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Baedeker, Paläst. u. Syrien. 7. A.  
Bolzano, Wissenschaftslehre.  
Helmolt, Weltgeschichte.  
Kraus, Spottkruzifix. 1872.  
Kultur d. Geg. II, 5, I: Staat u. Gesellsch. d. neu. Zt.  
Mau, Führer dch. Pompeji. 5. A. — Pompeji. 2. A.  
Meyer-Lübke, ital. Grammatik.  
Sealsfield, gesamm. Werke.  
Spitta, J. S. Bach.  
Trelawneys Abenteuer in Ostind. 3 Bde. 1832.  
Vergangenheit u. Gegenwart. Jg. 1 u. 3.  
Vondrák, vergl. slav. Gramm. II.  
Winter, gynäk. Diagn.  
Wülker, Gesch. d. engl. Lit. 2. A.  
Wunder d. Natur. 3 Bde.  
Ullmanns Enzykl. d. technol. Chemie. Zahlen bis 200.—.  
Nork, rabb. Stud. z. neulestem. Schriftst. 1839.
- Martinus Nijhoff** im Haag:  
Guttentag, Reichsgesetze. 138 b.  
Rabe, Historien der heyligen auserwählten Gottes Zeugen. 1556. Bd. I—III u. V, auch einz.  
Poggendorffs Annalen d. Physik. 4. Reihe Bd. 18 (1859), a. def.  
Zitelmann, intern. Privat-Recht.  
Philippi, kunstgesch. Einzeldarstell. Nr. 3, 10, 11, 12, 15.  
Brauns, opt. Anomalien d. Kristalle. 1891.  
Tafel, Komnene u. Normanne. 1852.  
Eisenbahntechnik d. Gegenwart. I, I, I 1/2; I, I 2; I/II; I, 2; II 1/2; II 3 I/II; IV C. D. E.; V. Neueste Auflage.
- Siegbert Schnurpfeil Verlag** in Leipzig:  
Sonndorf, Sonnenuhren.  
Löschner, Sonnenuhren.
- Berhard Hermann & G. B. Schulze** in Leipzig:  
\*Eitner, Quellenlexikon. 10 Bde.  
\*Lorenzo da Ponto, Denkwürdigk.  
\*Lampe, Signaturen u. Monogr.  
\*Thucydides. Griech.-dtsh. Kplt.  
\*Herodot. Griech.-deutsch. Kplt.  
vorm. Seidel'sche Sort.-Bh. in Wien I:  
\*Frz. Liebesbriefe, hrsg. v. Otto Zoff.  
\*Sturm, geometr. Verwandtsch.  
\*Tschertou, Brückenbau. 2. Aufl.  
\*Torresani, Leutnantszeit.  
\*— Ibi, Ubi.  
\*Ratzenhofer, Wesen u. Zweck d. Politik. 3 Bde. 1899.  
\*Kemmerich, das Kausalgesetz d. Weltgesch.  
\*Brecht, Rednerakademie. Berlin 1912.  
\*Conrad, Dienstzeit. Bd. I.  
\*Steirm. Geschichtsblätter. Jg. I—VI. 1880—85.  
\*Studio. Yearbook of decorative Art 1924.  
\*Karl May-Jahrbch. II. Jg. 1919.
- Heinrich Jaffe** in München:  
\*Rolland, Joh. Christoph. Bd. 3. Brosch. Vorkriegsausgabe.  
\*Taine, zeitgen. Frankreich.  
\*Schmeer, türk. übers. Erdölkamern.  
\*Warenverzeichnis, v. Pfau.  
\*Hager, Warenzeichenrolle.  
\*Nagler, Monogrammisten.  
\*Handb. d. staatl. Museen. XIII.  
\*Herder, — Seume, — Gerstenberg, — Hagedorn. Erstausgab.  
\*Willich, Gesch. d. neuest. Zeit.  
\*Harms, Wirtschaftsstatistik. 21.  
\*Armany, Ballad., übers. v. Bruck.  
\*Leopardi, Werke, übers. v. Heyse. 3. Aufl.  
\*Moses, hebr. Melodien.  
\*Klass. d. Kunst. 23. 24. 25. 26. 29. 30. Fried.-Ausg.  
\*1 Cézanne-Mappe. (Marées-Dr.)
- G. Senf Nachfolger** in Leipzig:  
Magg, Steuerungen.  
Erdbüchlein 1922.  
Doehlmann, geom. Transf. I.  
Furtwängler, Denkm. gr.-röm. Skulptur. Hand-A.  
Monogr. z. Weltgesch. Bd. 30.  
Geiger, Eisen- u. Stahlg. II.  
Brohmer, Fauna.  
Claus, Zoologie.  
Jahresernte 1923. Geb. (Avenar.)  
Spranger, Lebensformen.  
Landmann, Gew.-Ordng. I.  
Arnold, mod. Drama.  
Meyers kl. Konv.-Lex. 7. A. 1—7.  
Knoblauch u. H., Temperaturmess.
- F. Volckmar, Geschäftsvermittlg.**  
Nr. 44 in Leipzig:  
Barsortiments-Katalog der Firma Koehler & Volckmar A.-G. & Co.  
**W. Müller** in London W.O. I:  
\*Gumplowicz, Gesch. der Staatstheorien. 1905.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (E) Firdusi, Heldensagen, hrsg. Schack. 2. A.  
 (E) Grimm, dtische Mythologie.  
 (E) Riesser, Grossebanken.  
 (E) Lotz, Technik d. Emissionsgesch.  
 (E) Archiv f. Papyrusforschg. I—VII.  
 (E) Melon, Essai sur le commerce. 1736.  
 (E) Justi, Natur d. Staaten. 1760.  
 (E) Klebs, Landeskulturgesetzgeb. in Posen.  
 (E) Lotz, Gesch. d. Notenbanken.  
 (E) Brauns, opt. Anomalien der Kristalle.  
 (E) Ellenbergers Jahresbericht d. Veterinär-Med. Bd. 36.  
 (E) Annalen d. Physik. Bd. 10/12.  
 (E) Archiv f. Post u. Telegr. Jg. 35; 41/42.  
 (E) Statistik der im Betrieb bef. Eisenbahnen. Bd. 32 u. 34.  
 (E) Contzen, Gesch. d. volksw. Lit. d. M.-A.  
 (E) Friedländer, Theor. d. Werts.  
 (E) Mülberger, Kapital u. Zins.  
 (E) Justi, Natur u. Wesen d. Staaten. 1760.  
 (E) Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. II.  
 (E) Detektivjournal, hrsg. von Rothe. Jg. I.  
 (E) Ztschr. f. Augenheilkde. Bd. III H. 1/12; XL H. 3.  
 (E) Wallner, Polich.- u. Marionetten-Theater.  
 (E) Wulf, Heilige u. Heiligenverehrung.  
 (E) Apocalypses apocr., Mosis, Esdrae. 1866.  
 (E) Dindorf, Lexicon Aeschyleum.  
 (E) Singer, Recht auf Arbeit.  
 (E) Sonnenfels, Grunds. d. Polizey-Hdlg. 1770.  
 (J) Blatz, neuhochdtische. Gramm.  
 (J) Beiträge z. Strafreform. H. 10.  
 (J) Schmidkunz, Psychologie.  
 (J) Stammler, Rechts- u. Staatstheorien.  
 (J) Solowjew, Russland u. Eur.  
 (J) Marx-Engels, kommunist. Manifest.  
 (J) Stommel, Differenzen Kants.  
 (J) Strauss, literar. Denkwürdigk.  
 (J) Stutz, Rückversicherung.  
 (J) Surland, Europ. Seerecht.  
 (J) Süßwasserfauna Deutschlds. Bd. 3. 4. 10. 10—14.  
 (J) Taranatha, Buddhismus.  
 (J) Demokrat. Taschenb. 1847/48.  
 (J) Taubner, Hegelsch. Philos., — Idee d. Seele.  
 (J) Tecklenborg, Havarie-Grosse, — Rheder-Versicherer, — Seeversicherungsbedingungen.  
 (J) Tezner, Administrativ-Verf.  
 (J) Thadden-T., Schacher mit d. Rittergütern.  
 (J) Thol, Wechselrecht.  
 (J) Thrändorff, Schelling u. Heg.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (J) Thunberg, Reisen n. Japan.  
 (J) Ulmenstein, Bibliotheca selecta juris civ.  
 (J) Ulrich, Rückversich.-Verf.  
 (L) Bachmann, Präp. z. d. Psaim.  
 (L) Corpus scr. Hist. Byz. Vol. 11. 19.  
 (L) Ducae, Hist. Byz., rec. Bekker.  
 (L) G. Phrantzes, rec. Bekker. 1838.  
 (L) Gradmann, Pflanzenleben.  
 (L) Fritzsche-Gr., Handb. z. d. Apokr.  
 (L) Vet. Test. Hebr., ed. Kems-cott.  
 (L) Hofmann, anorg. Chemie.  
 (P) Chem. Centralbl. 1900—12, a. e.  
 (P) Imago. Jg. V.  
 (P) Arch. f. exp. Pathologie. Bd. 26. 27. 31—36.  
 (P) Dtschs. Arch. f. klin. Mediz. Bd. 116—130.  
 (P) Folia haematologica. Orig. Bd. 1—17.  
 (P) Ovocnicke rozhledy. Jg. 1—4.  
 (P) Jherings Jahrb. Jg. 7.  
 (P) Zentralbl. f. d. ges. Kinderheilkde. Bd. X Nr. 10. 11. 13.  
 (P) Zentralbl. f. Kunstdüngerind. Kplt.  
 (P) Zentralbl., Dtschs. stat. Bd. 13. 14.  
 (P) Zentralztg. f. Optik u. Mech. Bd. 37. 38. 41. 42.  
 (P) Zukunft 1867—71.  
 (P) Abh. d. archäolog.-epigr. Seminars i. W. H. 2. 5. 8.  
 (P) Abh. a. d. Gesamtgeb. d. Kriminalpsychol. H. 4.  
 (P) Zeitschr. f. d. ges. Turbinenwes. Bd. 1—4. 7—9. 11. 15.  
 (P) Gartenflora. Jg. 24/34. 60/71.  
 (P) Grenzboten. Jg. 50 Nr. 41. 42.  
 (P) Vierteljahrsschr., Hist. Kplt.  
 (P) Eisenbahn, Schweiz. Jg. 1—9. 13. 15.  
 (R) Niemeyer, Collect. confass.  
 (R) Tobler, Bibl. geogr. Palaest.  
 (R) Müller-P., Physik. 10. A. Bd. I/II.  
 (V) Pinkus-Ludwig, Gerh. Hauptmann. (Privatdruck 1922.)  
 (V) Peters, erfolgreiche Zimmergärtnerei.  
 (V) Schuchhardt, Alteuropa.  
 (V) Fitzhugh, Proleg. to the Hist. of Ital.-Romanic Rhythm, — Suppl. dazu. Mehrfach!  
 (V) Bryan, Thermodynam. 1907.  
 (V) Protest. Monatshefte 1898 S. 252 u. ff.; 1901 S. 333 u. ff.  
 (V) Monum. Germ. hist.: Auct. antiqu. Vol. XII.  
 (V) Monum. Talmud. II: Recht, v. Gandz. Heft 2.  
 (V) Morhoff, Colleg. Chem. Leyden 1726.  
 (V) Morneweg, Stammtafel d. mediat. Haus. Erbach.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (V) Moses Maria, Martyr. d. Madonna.  
 (V) Moses, Religionsverh. z. Hagenau.  
 (V) Rabbi Moses ben Maimon, Leben u. Werke, v. Bacher.  
 (V) Mostue, Uhlands nord. Stud.  
 (V) Motorwagen. 16. Jg. H. 9/10.  
 (V) Muktar-Pascha, Welt d. Islam.  
 (V) Mülamadhyamakakarikās, p. Vallée.  
 (V) Müllenhoff, dt. Altertums-kunde. III.  
 (V) Müller, Hengstenberg. 1857.  
 (V) Müller, Alb., Entw. d. dtchn. Zuckerindustrie.
- Otto Weber in Leipzig-R. 99:**  
 \*Hohenhausen, Liebespaare. 1870.  
 \*Raabe, Wilh., heil. Born. 1861.  
 \*Humboldt, Kosmos. 1845—58.  
 \*Joh. Secundus, Küsse. 1907.  
 \*Jean Paul, Gianozzo Seeb. 1912.  
 \*Gessner, Schriften. Zür. 1777.  
 \*Michel, Katzenbuch. 1875.  
 \*Rosenbücher, Alte illustrierte.  
 \*Redouté, les roses. Ca. 1820.  
 \*Rosen-Zeitung, red. v. Strassheim. Jahrg. 6 u. folg.  
 \*Kluge, Studentensprache. 1895.  
 \*Fabricius, Student.-Orden. 1891.  
 \*Studentica in Wort u. Bild.  
 \*Dtsche. Burschensch. Alles dar.  
 \*Conradt, Pandaemonium. 6 Bde.  
 \*Petronius, v. Heinse. Luxus-A.  
 \*Ernst Ludw.-Presse. Jap.-Ausg.: Nr. 2: Goethe, Herm. u. Dorothea. Nr. 8: Jacobsen, Mogens. 1910.  
 \*Lionardo, Maleri, ed. Ludwig. Ital.-dt. Ausg. Nr. 73. 1882.
- Heinrich Matthes in Leipzig:**  
 Lehmsick, katech. Unterricht.
- H. Langenhagen in Stolp:**  
 1 Städtebau Dari: Stolp.  
 1 Weber, K. J., Briefe e. in Dtschl. reis. Deutschen.  
 1 Houwald, Werke.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:**  
 \*Potthast, Bibl. hist. medii aevi.  
 \*Model u. Springer, franz. Farbenstich.  
 \*Lamartine, Jocelyn. Dtsch.  
 \*Sack, Tiepolo. Hbg. 1910.  
 \*Boz (Dickens), Edwin Drood. Lpzg. 1870.  
 \*Dickens. Alles üb. ihn in dt. Spr.  
 \*Jenny Lind-Autographen.  
 \*Subleyras, P. Alles üb. ihn in dt. Spr.  
 \*Chaucer. Kelmscott Press.  
 \*English Bible. Doves Press.
- Goethebuchh. in Bremerhaven:**  
 Broichstetten, Eheleute u. Kirchenleute.  
 Borneque et Röttgers, la France d'aujourd'hui.  
 Donath, Berechn. rotieren. Scheiben u. Ringe.  
 Haberlandt, botan. Tropenreise.  
 Semon, Rich., im austral. Busch.
- A. Wiedemann G. m. b. H. in Bremen:**  
 \*Anatomie für Künstler.  
 \*Bremer Ansichten, Alle.  
 \*Busch-Album.  
 \*Carstanjen, Fr. Ulrich v. Ensing.  
 \*Gallwitz, Paula Becker-Moder-sonn, Briefe. 1. Ausg.  
 \*Legouvé, nos filles et nos fils. — l'art de la lecture.  
 \*Schleinitz, Trier. Seemanns berühmte Kunststätten. 48.  
 \*Uhle, Deutschland. Alte Ausg. 1914/15.  
 \*Weil, Tausend u. e. Nacht. 4 B.
- Oskar Müller in Köln:**  
 Funk, Lehrb. d. Kirchenrechts.  
 Schimper, Pflanzengeographie.  
 Bujard, Leitf. d. Pyrotechnik.  
 Troeltsch, Historismus. 2. Hälfte.  
 Hegi, Flora. (Band Gräser.)  
 Lamprecht, dtische. Geschichte. Naturwiss. Zeitschriften. Alles.  
 Ztschr. f. Instrumentenkunde.  
 Astrophysical Journal.  
 Jurist. Wochenschrift. Reihe. — do. 1903, H. 13.  
 Carus, Symbolik d. menschl. Gestalt.  
 Salzer, Gesch. d. dtchn. Literatur. Vierteljahrshefte f. Stat. d. Dt. Reiches 1901, 1905, 1908 kplt., 1896 u. 1902 (See- u. Binnenschiff.), 1903 (Binnenschiff.).  
 Obst, Buch d. Kaufmanns.  
 Musil, elektr. Stadtschnellbahnen.  
 Zehme, elektr. Stadtschnellbahn. Das Recht ab 1920.  
 Entsch. d. Reichsger. i. Z.-S. Kplt.  
 Fuchs-Kind, Weiberherrschaft.
- Otto Borggold in Leipzig:**  
 Grisebach, Vegetationslinien.  
 Haller, Sammlg. klein. Schriften.  
 Maly, Flora v. Steiermark.  
 Milde, Bryologia, Laubmoosflora.  
 Heyne, exot. Käfer.  
 Dippel, Laubholzkunde.  
 Schneider, Laubholzkunde.  
 Schimper, Pflanzengeographie.  
 Fuchs, Sittengeschichte. Einz.  
 Zille, Landpartie u. a.  
 Das 19. Jahrh. in Bildern.  
 Alte botan. Werke.  
 Sievers, Afrika, — Asien.  
 Alles über Halle: Stiche.
- A. Kresta in Troppau:**  
 \*1 Sidney u. B. Webbs, Problem der Armut.  
 \*1 Kornfeld, Psychotherapie. Angebote direkt.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden:**  
 \*1 Kreuzer, Bismarck. 1900.  
 \*1 Baumgarten, hellen.-röm. Kult.  
 \*1 Krit. Ausgaben v. Werken d. alt. Armenien. Alles.  
 \*1 Stadler, Kants Theologie. 1874.
- Alfred Lindner in Charlottenbg.:**  
 \*Otto, B., dtische. Grammatik.  
 \*Süpfle, französ. Lesebuch.  
 \*Tauchnitz. 60/61 (Fielding).  
 \*Wülker, Gesch. d. engl. Lit.

Willy Fischer in Weissenfels:  
Maass, Hdb. f. d. Unterr. i. ge-  
werbl. Fortb.-Schul. Bd. I, 1/3.  
Wagner, Rich., Werke. Bd. 1  
(Rienzi). Rot Leinen. (Ge-  
meinsame Ausg. Schott, Breit-  
kopf, Fürstner.)  
Jensen, Wilh., Holzwegtraum, —  
im Vorherbst, — um mein. Le-  
bens Mittag, — Insel, — Stim-  
men des Lebens.  
Hans Lommer in Gotha:  
\*Rudolphi, Gotha diplomat.  
\*Hempel, Sitten u. Gebräuche d.  
Altenburg. Bauern.  
\*Fritzsche, Gesch. d. Orlagaues.  
1847.  
\*Stemler, Ch., d. Pagus Orla. 1750  
Bessere Thuringica (immer).  
F. Topiè in Prag:  
\*Piper, Burgenkde. (Piper & Co.)  
Angebote direkt.  
Buchh. H. Zeidner in Kronstadt:  
Jhering, die Gebläse.  
W. Kuntze in Barmen:  
von Falke, dtische Möbel v. Mit-  
telalter bis Anfang d. 19. Jh.  
de Jonge, holl. Möbel- u. Raumk.  
Schmitz, dtische Möbel d. Barock  
u. Rokoko.  
A. Twietmeyer in Leipzig:  
Juristische Wochenschrift. Jahrg.  
1—35. Grössere oder kleinere  
Reihe, einz. Jahrg. bitte auch  
anzubieten.  
Weitbrecht & Marissal, Hambg. 1:  
\*Spranger, Psychologie d. Jugend-  
alters.  
\*Frobenius, Weltanschauung der  
Naturvölker.  
Franckh'sche Verlagshandlung in  
Stuttgart:  
\*1 Ascherson u. Graebner, Synop-  
sis d. mitteleurop. Flora. Kplt.  
Jos. Mayinger in München:  
\*Künstler-Monogr. Bd. 33, 102,  
110, 114 u. Folge.  
Angebote direkt.  
Neuer Verlag für Deutsche Lite-  
ratur A. Bolm, Berlin SW 61:  
\*Sperlings Zeitschriften-Adressb.  
51. Ausgabe 1925.  
\*Amundsen, die Eroberung des  
Südpols. 2 Bde.  
— Nordwestpassage.  
Messagerie Italiana in Bologna:  
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.  
— do. Erg.-Bände apart.  
Victor Schroeder, Hofbh., Gotha:  
Braun, Werdend. Leben. (Früh  
Zeller & Schmidt) Stuttg.  
Gonski & Co. in Köln:  
\*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in  
Zivilsachen. Bd. 1—109. Geb.  
\*Deutsche Juristenzeitung. Jahrg.  
1900—1924 einschliessl.  
\*Schmalenbach, Selbstkostenbe-  
rechnung.  
Angebote direkt.

G. Gornitzka, Buchh. in Bln.-Wil-  
mersdorf:  
\*Platen, neue Heilmethode. Geb.  
\*Noorden, Zuckerkrankheit. Geb.  
\*Löbisch, Anleitung zur Harnana-  
lyse. Geb.  
\*Kladderadatsch 1848. Orig.-Ebd.  
Wilhelm Braumüller & Sohn in  
Wien I, Graben 21 (Sortiment):  
Vischer, Shakespeare-Vorträge.  
Rossberg'sche Buchh. Sort. Rolf  
Arnst in Leipzig:  
Elliot, Phasianides.  
Gould, Birds of Asia.  
Nitherby, Birds.  
Leipziger Adressbuch 1924.  
Cramer, der latein. Unterricht.  
Ziegler, Geschichte d. Pädagogik.  
Heinrich Poertgen, Münster, W.:  
Herders Konv.-Lex. Halbleinen  
u. Halbleder.  
Wülker, engl. Literaturgeschichte.  
Stimmen d. Zeit, Dezbr.-H. 1922.  
Schmöger, Anna Katharina Em-  
merich. Geb.  
Frommann'sche Buchh. in Jena:  
\*Graesse, J. G. Th., Orbis latinus.  
1861.  
\*Heffter, athenäische Gerichtsverf.  
\*Hegel, Alles v. u. über.  
\*Holzmann-Bohatta, Anon.-Lexik.  
\*Laband, Staatsrecht. 5. A. Bd. I.  
\*Platner, Prozess u. d. Klagen b.  
d. Attikern. 1824.  
\*Shakespeare-Jahrb. 16. 18/22.  
\*Westermann, Weltatlas.  
Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
Kaufmann, Handb. d. christl. Ar-  
chäologie.  
Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt.  
Breviarium Grimani. Leipz. 1904  
—1910.  
Stegmann-Geymüller, Architektur  
Toscanas. 11 Bde. u. Reg.-Bd.  
Weigel, Chr., Abbildung d. ge-  
mein-nützl. Haupt-Stände. 1698.  
Statistik der im Betriebe befindl.  
Eisenbahnen Dtschlds. Bd. 19.  
Schnaase, niederländ. Brfe. 1834.  
Leipz. Kalender 1913.  
Oppenheim, v. Mittelmeer z. Pers.  
Golf.  
Weissler, Gesch. d. dt. Rechtsan-  
waltschaft. 1905.  
Lieder z. Schutz u. Trutz. 1870.  
Ziegler, dt. Sold.- u. Kriegslieder  
a. 5. Jahrh. 1884.  
Vollst. Lutherbibel, dtisch., 2farb.  
(schw.-rot), m. u. ohne Holzschn.  
Menge u. Krönig, Bakteriöl. der  
weibl. Genitalkanals. 1897.  
Put, Hisp.-Moresque ware of the  
XV. cent. Ldn. 1904.  
Friedrich, d. altdt. Gläser. 1884.  
Dietz, Steingz., Steingt., Töpfer-  
war. 1907.  
Durm, Baukunst d. Griech. 2. A.  
J. Greven in Crefeld:  
\*1 Beissel u. Felten, Lehrb. der  
Weberei. Atlas u. Text.

Boysen & Maasch in Hamburg:  
Gmelin-Kraut, Handbuch d. an-  
org. Chemie. 7. Aufl. Geb.

Antiquariat Walter Schatzki in  
Frankfurt a. M.:  
Alte Kinder- u. Märchenbücher.

The International News Company  
in Leipzig:

Ruppert, im Schutz d. heil. Ge-  
wandes.

2 Ant.-Kataloge üb. ältere med.  
Werke.

F., Delbanco in Lüneburg:  
\*1 Meyers Konv.-Lex. Bd. 20—24.  
Verk. nur direkt.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:  
1 Zola, Rom.  
5 Spengler, Untergang. I.

K. Herter Nachf. in Mannheim:  
\*1 Kaufmann v. heute. Halbleder.  
\*3 Volkshochschule. Halbleder.  
\*1 do. Halbleinen.  
\*1 Rede u. Schrift. Halbleder.  
Alles verlagsneu!

Simmel & Co. in Leipzig:  
Tijdschrift voor rechtsgeschiede-  
nis. Bd. 1 u. f.

Richthofen, Unters. z. fries. Rechts-  
geschichte.

— altfries. Wörterbuch.

Helten, althochfränk. Psalmen.

Noreen, Abriss d. urgerm. Lautl.

Moser, nhd. Schriftproben.

Doxographi gr., ed. Diels.

Paul Neubner in Köln:  
\*Entscheid. in Civils. 51 u. ff.

\*Klinger-Eulenberg, Zeit.

\*Dofflein, Lehrb. d. Protistenkde.

\*Mering, Köln. Bd. I.

\*Rechtsprechg. d. Oberlandesger.

\*Goethe u. d. kgl. Kunst.

F. Rohrer in Lienz, Tirol:  
Passauer theol.-prakt. Monatschr.  
Bd. 9 (1899), 16 (1905), 18  
(1907) u. ff.

Hurter, Gesch. Ferd. II. A. einz.

Buchholz, Ferd. I. Auch einz.

Cathrein, Moralphilos. 1. B.

Zetsche, Kunstform. d. schmiede-  
eis. Beschläge.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:  
\*Schneider, Manuale sacerdotum

### Stellenangebote.

Wir suchen zur Aushilfe auf vier  
Wochen sofort einen jungen Verlags-  
gehilfen. Maschinenschreiben er-  
wünscht, jedoch nicht Bedingung.

### Grafers Verlag

Nich. Viehsche

Annaberg i. C. — Wien.

Für Expeditionsarbeiten in Grosso-  
und Kolportage suche jüngeren, ge-  
wissenhaft arbeitenden

### Gehilfen

in dauernde Stellung.

Leipzig, Kurze Str. 8.

F. C. Fischer.

## Berlin

Suche für mein Antiquariat junge  
Dame bewandert im Katalogisieren.  
Angebote mit Bild, Gehaltsanfr.  
und Zeugnisabschriften erbeten unt.  
# 1882 an die Geschäftsstelle des  
Börsenvereins.

Aus gesundheitlichen  
Rücksichten suche ich  
zu meiner Entlastung  
einen

## Geschäfts- führer

für meinen bekannten  
Verlag. **Fachmann  
mit Kapital** erhält den  
Vorzug, da Beteiligung  
erwünscht. Spätere  
Alleinübernahme nicht  
ausgeschlossen.

Zuschriften (möglichst  
ausführlich) erbeten  
unter Nr. 1840 an die  
Geschäftsstelle d. B.-V.

## Magdeburg.

Gesucht zum 1. Juli  
jüngerer Herr

als Leiter einer vater-  
ländischen Jugendzeit-  
schrift. Nur in dieser Beziehung  
erfahrene Herren wollen sich  
melden. Zeugnisabschriften,  
Lebenslauf und Gehalts-  
forderungen sind beizufügen.  
Kriegsteilnehmer werden be-  
vorzugt. Bewerbungen unter  
K. M. # 1878 an die Ge-  
schäftsstelle d. Börsenvereins.

## Berlin.

Zum 1. Juli d. J. ist bei großer  
Berliner Firma der Posten des **Be-  
stellbuchführers** zu besetzen. **Selb-  
ständiges, flottes u. gewissen-  
haftes Arbeiten** Bedingung.  
Schriftl. Angebote mit Zeugnis-  
abschrift, Bild und Gehaltsanfr.  
unter # 1865 durch die Geschäfts-  
stelle des B.-V. erbeten.

**Sortiments-Gehilfe**

(kathol.),

befehligen in der katholischen und schönen Literatur, sofort oder später nach Universitätsstadt Westdeutschlands gesucht. Gute Umgangsformen und hervorragendes Verkaufstalent Bedingung. Junge Herren, die auf eine Dauerstellung reflektieren, wollen sich umgehend bewerben unter # 1838 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Photo (wird zurückgeschickt) nebst Zeugnisabschriften beifügen.

**Gesucht**

für sofort jüngerer tüchtiger **Sortimentsgehilfe.**

Bedingung: Gute Kenntnisse der **kathol. Literatur**, Sprachkenntnisse und sicheres selbständiges Arbeiten. Süddeutsche bevorzugt. Angebote u. # 1857 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Lübeck.**

Wir stellen sofort, spätestens zum 1. Juli einen **jüngeren**

**Gehilfen**

ein für die Expedition und Propaganda. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbeten. Persönliche Vorstellung nach Aufforderung erforderlich.

**Richard Quikow,**  
Komm.-Gef.,  
Buchhdlg. u. Bücherstube,  
Lübeck.

Suche für meine Buchhandlung einen **Lehrling** mit höherer Schulbildung. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Eintritt mögl. bald. Gest. Angebote erbetet

Siegen i. W.

**Rogler'sche Buchhdlg.**  
G. Müller.

**Wegen Krankheit meines Gehilfen suche ich für mein lebhaftes Sortiment zum 1. Juli (eventl. sofort) einen tüchtigen, durchaus selbständigen**

**Mitarbeiter.**

Es kommt nur eine erste Kraft in Frage, die über beste Referenzen verfügt.

Solche, die auf angenehme Dauerstellg. reflektieren, wollen Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschr. und Ansprüchen einreichen.

**Erfeld**

**Albert Fürst Michf.**  
E. Ubrig.

**Für die Anzeigenbuchhaltung**

größerer Fachzeitschriftenbetriebes wird zum 1. Juli, event. früher, selbständig arbeitender, gewissenhafter

**Anzeigenbuchhalter**

der in allen Arbeiten der Rechnungslegung, Provis.-Abrechnung, Spiegelbau, Inf.-Kartei praktisch erfahren ist, **gesucht.** Bei Bewährung später Anstellung als

**Bevollmächtigter Oberbuchhalter**

in Dauerstellung. Angebot mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsforderung.

**Curt R. Vincenz,**  
Hannover, Postfach 87

**Stellengesuche.**

*Wir bitten dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!*

**Sortimenter**

gefesten Alters, ledig, sucht sofort oder später leitende Stellung als

**Geschäftsführer**

in einem lebhaften Sortiment. Suchender besitzt gute Literaturkenntnisse, ist von großer repräf. Erscheinung und ein äußerst routinierter Verkäufer. Es kommt nur eine ganz selbständige Dauerstellung in Frage. Groß-Berlin, Prov. Brandenburg bevorzugt, aber nicht Bedingung. Gest. Angebote unter # 1707 d. die Geschäftsstelle des B.-V. höflichst erbeten.

**Berlin**

Sortimenter, 22 Jahre, ein Jahr im Zeitungswesen tätig gewesen, verantwortlicher Redakteur einer Sportzeitung, sucht Stellung im Verlagswesen. Herstellung und Vertrieb bevorzugt. Angebote unter Nr. 1880 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Antiquar**

mit umfassenden Fach- und Sprachkenntnissen und langjährigen, praktischen Erfahrungen sucht Stellung in Leipziger wissenschaftl. Antiquariat. Wir können den Herrn bestens empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Leipzig.  
**R. F. Koehlers Antiquarium.**

**Wien.**

Für meinen Neffen (23 Jahre alt), den ich als strebsamen u. fleißigen Mitarbeiter empfehlen kann, der der italien. Sprache mächtig ist u. über langjährige gute Zeugnisse verfügt, suche ich für sofort Stellung als

**Sortimenter.**

Zu jeder Auskunft gern bereit.  
**Caesar Mahler,** Buchhändler,  
Wien V, Margaretenstr. 76.

**Bilanzsichere Buchhalterin,**  
mit allen kaufm. u. banktechnischen Arbeiten vertraut, sucht Stellung.

Angeb. unt. Nr. 1875 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche für einen jün. eren gebildeten Ausländer (Däne, 26 Jahre) eine Stellung als

**Volontär**

gegen geringe Entschädigung am hiesigen Plage. Genannter Herr hat in einer dänischen Buch- u. Papierhandlung gelernt und als Gehilfe gearbeitet und ist bei mir bereits 3 Monate tätig. Er möchte sich gern noch anderweitig ausbilden. Zu weiteren Auskünften bin ich gern bereit.  
Leipzig. **Wilhelm Drey.**

## Erste Kraft

in leitender Stellung bei einem bekannten Buch- und Zeitschriften-Verlag möchte sich bei Gelegenheit, evtl. per 1. September, verändern.

Bevorzugt wird ein Posten, der hohe Anforderungen stellt an einen Fachmann für:

**Herstellung, Propaganda, Vertrieb, In'ertion und Reise- u. Versandbuchhandel.**

Durch großzügige, neuzeitliche Werbetätigkeit (schriftliche und persönliche Bearbeitung, Inserate, Prospekte u. v. a. m.) wurden außergewöhnliche Erfolge erzielt. Gute persönliche Beziehungen im In- und Auslande zu Grossisten, Bahnhofsbuchhandlungen, Reise- u. Versandbuchhandlungen vorhanden. Tüchtiger Korrespondent. Besonders befähigt für Anleitung und Überwachung eines großen Personals, Durchführung von Abrechnungen (Mahn- u. Klagewesen). Große Erscheinung, 39 Jahre alt.

### Erstklassige Referenzen.

Geboten wird ferner eine durchaus zeitgemäße Verlags-idee für ein neuartiges, zugkräftiges, illustr. Lieferungs-werk, spez. für den Reisebuchhandel geeignet, mit großem Inseraten-Geschäft verbunden.

Gestl. Angebote u. Nr. 1859 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

# hochland

Das unentbehrliche Inserations-Organ für den Verlag

Amstern-Verwaltung - München 2, Bahnhofplatz 6

Junge, tüchtiger  
**Buchhändler**  
mit  
**Konzession**

in der Tschechoslowakei sucht eine erstklassige kapital-trächtige Firma, welche geneigt wäre, ebendort eine **Reise- od. Versandbuchhandlung zu errichten.**

Angebote unter Nr. 1881 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.



### Prachtwerke

nur guten Inhalts für Reisevertrieb geeignet, größere oder kleinere Posten gegen bar zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 1883 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Übernahme General- Vertretung

oder Auslieferung für Bücher usw., die für den Vertrieb

### In Polen in Betracht kommen.

Warschau, Postkonto 220.  
**G. Dorn.**

### Bereinsbuchhandlung Innsbruck:

**Tiroler Notgeldsammlung**  
vollständig, ca. 1000 Scheine,  
zu verkaufen. Nur Gebote  
mit Preis und gerad wegs.

# P

## eriodisch

erscheinende Druckarbeiten,  
Zeitschriften u. Massenaufsl.  
in Buch- u. Offsetdruck liefert  
C. G. Naumann & M. B. Leipzig

### Für den Besuch von Schulen,

Jugendämtern, Lesehallen,  
Kindergärten, städtischen  
Büchereien usw. sucht ein

### la eingeführter Verlag

erfahrene, fleißige und  
erfolgreiche, gutberufene

### Beretreter

zur Einführung vorzüglicher  
Klassenlektüre, Jugendbücher,  
illustr. Wanderwerke gegen  
sehr hohe Provision. Nach-  
weislich hoher Verdienst!  
Gestl. Angebote u. Nr. 1828  
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Verlagsrechte faust von E. Variels,  
Berlin-Weissenhof, Generalstraße

# DISSERTATIONEN

aus allen Wissensgebieten, besonders juristische,  
drucke ich sachgemäss, schnell und preiswert.  
Man verlange meine Werbebroschüre.

Borna-Leipzig

Robert Noske

### An das Sortiment, den Versand- und Reisebuchhandel des Rheinlands.

Glänzende Absatzmöglichkeiten bei sämtlichen Behörden, Schulen, Betrieben usw. bietet das zur Jahrtausendfeier erschienene, gut ausgestattete illustrierte Werk **„Frankreich und der Rhein“**. Nach Zeitungs'ritiken **„Das Buch der Westmark“** — **„Das Volksbuch zur Jahrtausendfeier“**. Bedingungen günstig. Anfragen an

Verlag Engelert & Schloffer, Frankfurt a. M.

Seit 25 Jahren bestehende kulturwissenschaftliche Gesellschaft sucht für ihre auf hygienische, sittliche und geistige Ziele gerichteten Schriftenwerke, vollstündlich in einfacher Sprache gehalten, eine Firma, die gewillt und in der Lage ist, sich der Massenverbreitung dieser Schriften mit aller Kraft zu widmen. Glänzende Zeugnisse aus fast allen Kreisen, auch von pädagogischer Seite, stehen zur Verfügung. Von sämtlichen Schriften liegen in Leipzig Druckplatten zur sofortigen Verwendung bereit. Weitere zugkräftige Schriften stets in Arbeit, und wäre erfolgreiches Zusammenwirken möglich. Angebote unter L. Z. G. 9300 befördert der Verlag Kraft und Licht, Wittislingen (Schwaben).

**Plattendruck**  
 umfangreicher Werke  
 übernimmt laufend auf neuesten Spezial-Maschinen  
**Großdruckhaus**  
**Graf, Barth & Comp. W. Friedrich**  
 Breslau, Herrenstraße 20

**Suche Verleger**

für mein Buch (Schulbuch?), das mit:

**„Korfu = Ithaka“**, ferner mit:

Leukas = Samē (in der Odyssee Ithakas „Nachbarinsel“); Zante eo ipso = Zakynthos; Kephallenia = Dulichion; Paxos = Asteris, der Froierinsel; Seheria nicht = Korfu sondern, wie auch U. v. Wilamowitz-Moellendorff sagt, „im fernsten Westen, jenseits der Säulen des Herkules“ — Thiaki dagegen im Epos, weil mit seiner Anbaufläche von 1 Quadratmeile viel zu klein, überhaupt nicht erwähnt (!) — die Lösung des Ithakaproblems darstellt und in erster Linie gegen Dörpfelds irreführende Hypothese (1905): „Leukas = Ithaka; Thiaki = Samē; Kephallenia = Dulichion; Zante = Zakynthos und Korfu noch nach althergebrachter Idee zum Lande der Phaeaken gestempelt“, ferner gegen sein neues Buch „Homer's Odyssee“ (1924) geschrieben ist.

**Johannes Leutz-Spitta,**  
 Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 35 III.



**Eduard Gaebler's Geographisches Institut**

Leipzig, Neustädterstr. 36

empfiehlt sich zur Anfertigung

**von Landkarten jeder Art**

in allen Sprachen.

Ferner zur Anfertigung von  
**wissenschaftlichen**

Tafeln, statistischen Tabellen  
 und dergleichen.

Vorrätige Platten stellen wir  
 gern zur Verfügung.

Wir empfehlen unsere sorg-  
 fältig gearbeiteten

**Schulwandkarten.**

**Bauausstellung Essen**

18. Juli bis 16. August 1925.

Die unterzeichnete Vereinigung veranstaltet auf der Bauausstellung eine Bücherschau, die die gesamte Literatur über Bauwesen umfassen soll. Alle Verleger, die ihre Verlagswerke zur Ausstellung gebracht sehen möchten, werden gebeten, sich umgehend mit der **Buchhandlung Otto Schmemann, Essen, Viehofer Strasse 16**, in Verbindung zu setzen und Verzeichnisse der in Frage kommenden Literatur einzusenden.

**Die ESSENER BUCHHÄNDLER-VEREINIGUNG**

Essen, Viehofer Strasse 16

Gegründet im Jahre 1804 Friedrichsdruck Fernsprecher Ring 6210-11

# Graß, Barth & Comp

Breslau 1, Herrenstraße Nr. 20  
übernimmt die Anfertigung umfangreicher

## Werke \* Zeitschriften

Moderner Setzmaschinen- und Rotations-Betrieb / Schriftgießerei und Galvanoplastik / 8 Offsetmaschinen

# Wie dem Buchhandel So dem Publikum

im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel  
im Börsenblatt fürs Publikum („Nimm und lies!“)

## jedes neue Werk anzeigen!

Doppelheft Juli-August „Nimm und lies!“ erscheint am 15. August

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Werbezeitschrift „Nimm und lies!“

### Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Deutscher Musikalien-Verleger-Verein. S. 9371. — Urheberrechtseintragssrolle. S. 9371. — Vortragserfahrungen von der anderen Seite. S. 9371. — Eine norwegische Standardbibliothek. S. 9374. — Martin Sommerfeld: Der Bücherleier. S. 9375. — Karola König: Wegweiser durch die Jugendliteratur und die Möglichkeit ihrer unterrichtlichen Verwertung. S. 9375. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 9375. — Kleine Mitteilungen. S. 9377. — Personalmeldungen. S. 9380. — Sprechsaal. S. 9380. Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9381. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9383. — Anzeigen-Teil: S. 9384-9432.

<p>Alfa-Verl.-Anst. in Mü. 9406. Ant. Schafli 9428. Art. Inst. Orell Büssli 9410. Bachem 9385, 9394. Boddeker in Essen 9395. Bartels in Weich. 9430. Baum 9414. Bed'sche Verlag. in Mü. 9416. Benschelmer 9391. Bevers Hof. in Wien 9425. Bibl. Inst. in Le. 9425. Bitz 9370. Bock &amp; S. 9426. v. Bodenhausen-Satoru 9406. Bondi 9414. Borgaold 9427. Boylen &amp; M. 9428. Braig 9398. Braunmüller, Metz. 9398. Braunmüller &amp; S. 9428. Breslauer 9427. Brunner'sche Vh. 9426. Burger'schill &amp; M. 9427. Callweg 9384. Cohn in Le. 9424. Delbanco 9428. Deutsche 9428. Dt. Verl.-Anst. in Stu. 9419. Dietrich, G. W., in Mü. 9428. Dorn 9420. Edel 9385, 9428.</p>	<p>Engel in Le. 9408. Englert &amp; Suhl. 9387, 9430. Esp. Buchh.-Verelntgg. 9431. Fahbender 9425. Fischer, F. C., in Le. 9428. Fischer in Weich. 9428. Fod G. m. b. H. 9427. Franch'sche Verh. in Stu. 9428. Fraenkel 9425. Franz &amp; Co. 9424, 9425. Frommann in Jena 9428. Hörche-Verl. 9403. Hürst Hof. 9429. Goebler's Geogr. Inst. 9431. Gerkung 9390. Gezellsh. f. Graph. Ind. 9415. Giesewetter 9385. Gonski &amp; Co. 9428. Goerlich &amp; G. 9423. Gorniyka 9428. Goelhebuech. in Bremerhaven 9427. Grafers Verl. 9428. Graß, Barth &amp; Comp. 9431, 9432. Greifer, A. &amp; S., 9400, 9401. Grewen 9428. Grielen-Verl. 9411. Habel &amp; M. 9398. Hahn's Sort. in Le. 9423. Hahn &amp; S. 9424.</p>	<p>Hammer-Verl. 9408. Hansent. Verl.-Anst. 9393, 9396. Harrasowity 9426. Haeschel-Dusey 9425. Heimatverl. f. Schule u. Haus 9412. Hermann &amp; Sch. 9426. Herter Hof. 9428. Hiersemann 9428. Hirschwald'sche Vh. 9425. Hochland- 9430. Hoffmann, J., in Stu. 9390. Hofmeister 9407. Holze &amp; P. 9423. Hörsch 9425. Hser-Verlag 9429. Internat. News Comp. 9428. Jaffe 9426. Kauffmann in Frankf. a. M. 9423. Kiepenheuer 9405. Killingler 9406. Koch, Reff &amp; Det. &amp; Co. 9385 (2). Kogler'sche Vh. 9429. Kochler's Ant. in Le. 9429. Kochler &amp; W. M.-G. &amp; Co. 9424. Köhlle 9430. Konfordia A.-G. 9395. Kösel &amp; P. 9403, 9423. Kreha 9427. Kunst- u. Reise-Verl. 9406. Kunze 9428.</p>	<p>Vangenhagen 9427. Vehmann's Berl. in Mü. 9418. Veitker 9423. Venz-Spitta 9431. Viebig 9424. Vindner in Charl. 9427. Vit. Anst. in Freib. 9424. Vommer 9428. Vorentz, H., in Le. 9426. Wahler 9429. Warnet 9417. Wattbes, D., 9427. Wayer, D., in Stu. 9425. Wapinger 9428. Weiner 9385. Weiffag. Ital. 9428. Wever &amp; Co. 9392. Wever &amp; Jessen 9385. Woriffe 9424. Woritz in Stu. 9422. Wosse in Brln. 9391, 9415. Wüller in Mü. 9427. Wüller in Lond. 9426. Wüller, G., in Mü. 9389. Wuermann, J., in Tr. 9426. Wuermann, C. W., in Le. 9420. Wuerner 9428. Wulhoff 9426. Wulke 9420. Wey 9429. Wrausa-Verl. 9385. Wuermann 9424. Wu 9426. Wage 9424, 9425.</p>	<p>Pan-Europa-Verl. 9385. Passage-Buchh. in Jena 9425. Paetel, Gebr., 9404. Perthes, J., 9389. Pflugbeil 9424. Pollak 9423. Poertgen 9428. Pulgow 9393, 9429. Reuß &amp; P. 9415. Ritters Bücherst. 9424. Rohracher 9428. Röppe &amp; Co. 9425. Rohberg'sche Vh. in Le. 9428. Rothacker 9425. Sad in Brsl. 9430. Safari-Verl. 9420. Schaper, M. &amp; S., 9397. Schmij'sche Vh. 9425. Schmürpfel 9426. Schönigsh. B., in Dsn. 9423. Schroeder in Gotha 9428. Schulz &amp; Co. 9424. Schweizer Verl. in Mü. 9421. Seemann, C. H., 9389. vorm. Seidel'sche Sortbuech. 9426. Seiffert in Stu. 9386. Senz, G., Hof. in Le. 9420. Simmel &amp; Co. 9428. Singer in Le. 9409. Sollord Hof. 9414. Sollau 9424. Stackmann 9393.</p>	<p>Stadt 9423. Stenderhoff 9426. Stern &amp; Co. 9425. Stiffe 9428. Streisand 9424. Städt. Monatshefte 9391, 9409. Thienemann's Berl. 9385. Thurm 9423. Topic 9428. Tietmeyer, H., 9428. Union in Stu. 9389. Urquell-Verl. 9418. Vereinsbuech. in Juna-brud 9430. Verl. d. Börsenvereins 9432. Verl. Kraft u. Licht 9430. Verl. Staatswissensch. Repertorien 9417. Verl. f. Sozialwissensch. 9409. Vincenz 9429. Vobach &amp; Co. 9417. Voldmar 9385, 9426. Wagner in Le. 9385. Wasmuth A.-G. 9425. Weber in Le.-St. 9427. Weitbrecht &amp; M. 9428. Weitermann 9388, 9399. Wiedemann 9402. Wiedemann 9427. Winter in Bre. 9423 (2). Wittwer in Stu. 9424. Zeidner 9428.</p>
--	---	--	--	---	--

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhand. Druck: E. Hedrich Nachf. (Edt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhand).